

9. Und hieben ihm sein haupt ab, und jogen ihm seine waffen ab: und sandten sie in der philister land umher, zu verkündi gen im hause ihrer gō̄shen und unter dem volk.

10. Und legten seinen harnisch in das haus Ashtaroth, aber seinen leichnam hin gen sie auf die mauren zu Bethsan.

V. II. Da die zu Jabel in Gilead höreten, was die philister Saul gethan hatten:

12. * Machten sie sich auf, was streitbare männer waren; und gingen die ganze nacht, und nahmen die leichname Saul und seiner söhne von der mauren zu Bethsan, und brachten sie ger Jabel; und verbrannten sie daselbst. * 1 Chron. 11, 12.

13. Und nahmen ihre gebeine, und begruben sie unter dem baum zu Jabel: und fasteten sieben tage. * 2 Sam. 1, 12.

Ende des ersten Buchs Samuelis.

9. זכרתו את־ראשו ויפשטו את־כליו
וישלו בארץ־פלשתים סביב לבשר
בית עזביהם ואת־העם:

גונתו תקעו בחומרת בית־שנ:

11. וישמעו אליו ישבו בישן גלעד את־
אשר־עש פלשתים לשואל:

12. ויקמו כל־איש חיל וילכו כל־
הלילה ויקחו את־גונית שאיל
ויאת גונית בני מחומרת בית־שנ
ובכאנ בישה וישראל אתם שם:

13. ויקחו את־עמתיהם ויקברו תחת־
האשל ביבשה ויקמו שבעת ימים:

Das ander Buch Samuelis.

Das I. Capitel.

I. Ein amalekiter verkündigt Sauls niederlage und tod. II. Davids verhalten dagegen. III. Seine wehmüthige klage über die verstorbenen helden.

Sach dem tote Saul, da David von der Amalekiter schlacht wieder kommen, und zween tage zu Ziklag blieben war:

2. Siehe, da kam am dritten tage ein mann aus dem heer von Saul, mit zerissenem kleidern und erde auf seinem haupt. Und da er zu David kam: fiel er zur erden, und betete an.

3. David aber sprach zu ihm: Wo kommst du her? Er sprach zu ihm: Aus dem heer Israel bin ich entrinnen.

4. David sprach zu ihm: Sage mir, wie geht es zu? Er sprach: Das volk ist geflohen vom streit, und ist viel volks gesunken; dazu ist auch Saul tote, und sein sohn Jonathan.

5. David sprach zu dem jünglinge, der ihm solches sagte: Woher weißest du, daß Saul und sein sohn Jonathan tote sind?

6. Der jüngling, der ihm solches

ירדו אחרי מות שאול ורוכ שב מהפכות את־המלך

וישב דור בצלג ימים שנים: ויהי ביום השלייש

וחנה איש בא מן־הפטחה עם שאול ובגניו קרעים ואימה על־ראשו ויהי

בבאו אל־דור ונפל הארץ וישתחו:

3 ויאמר לו דור אי מות תבוז ואמר

אליו מלחמה ישראל נמלטה:

4 ויאמר אליוedor מה היה הקרב הנגד נא לוי ויאמר אשר־נס העם מן־

המלחמה וגס־הרביה נפל מזדעם ונחיתה ה זום שאול ויהונתן בנו מותו: ויאמר דור

אל־הנער המגיר לו איה ברעת כרמת

6 שאיל ויהונתן בנו: ויאמר הנער דמגיד sagte,

ר' נבצע

לֹא נִקְרָא נִקְרִיתִי בְּהַר הַגְּלָבָע וְהַפְּרָח
שָׁאֵל נִשְׁעָן עַל־חַנִּתוֹ וְהַפְּרָח הַרְבָּב
וּבְעַל הַפְּרָשִׁים הַרְבִּיקָתֶךָ:

וַיֹּאמֶר אֲתָּה וַיֹּאמֶר וַיִּקְרָא אֱלֹהִים תָּמָר 7

הַפְּנִים: וַיֹּאמֶר לִי מַיְד אַתָּה וַיֹּאמֶר 8 וְאֹמֵר קָרֵי
אַלְיוֹן עַמְלָקִי אַנְכִּי:

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תָּמָר — נָא עַלְיִי וּמְתַתְּנִי פִּי 9
אֲחַזְנוּן הַשְׁבִּין בַּיּוֹנְכָל — עֹזֶר נְפָשָׁתִי בַּיּוֹנְכָל

וְעַמְרִיר עַלְיוֹן זָמְתָהָרִיךְ בַּיּוֹנְכָל דָּעַתִּיךְ בַּיּוֹנְכָל
לֹא יְהִי אַחֲרֵי נַפְלָוֹן וְאַקְחֵה הַנּוֹרָא
אֲשֶׁר עַל־רַאשׁוֹ וְאַצְעָדָה אֲשֶׁר עַל־
וּרְעוֹן וְאַבְיאָס אֱלֹהִים הַפְּנִים:

וַיֹּאמֶר דָּוָר בְּגָרוֹן וַיִּקְרָעֵם וְגַם בְּגָרוֹן כְּל־הָאָנָשִׁים אֲשֶׁר אָתָּה:

וַיֹּסְפְּרוּ וַיִּבְאֻבוּ וַיִּצְמְאוּ עֹזֶר הַעֲרָב עַל־ 12

שָׁאֵל וְעַל־יְהוֹנָתָן בֶּן־וְעַל־עַם יְהוָה
וְעַל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּיּוֹנְכָל כִּי נַפְלָוּ בְּחַרְבָּה:

וַיֹּאמֶר דָּוָר אֱלֹהִים הַפְּנִים לֹא 13
אֵי מָוֹת אַתָּה וַיֹּאמֶר בֶּן־אִישׁ גָּרָב

עַמְלָקִי אַנְכִּי:

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים דָּוָר אֵיה לא יָרַאת לְשָׁלָחָה 14
וְגַרְחַלְשָׁתָךְ אֶת־מָשִׁיחַ יְהוָה:

וַיִּקְרָא דָוָר לְאַחֲרֵי כְּהָנָנָרִים וַיֹּאמֶר צָו
בְּשַׁפְנָעַבּוֹ וַיִּכְהַרְחֵבּוֹ וַיִּמְתַּחֵבּוֹ:

וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים דָוָר דָמְתָה עַל־רַאשָׁה 16
כִּי פִּיה עַזְבָה בְּךָ לְאֹמֵר אַנְכִּי מַתָּהִי

אֶת־מָשִׁיחַ יְהוָה:

וַיִּקְרָעֵן בְּרַאֲת־הַקְּינָה הַזָּוֹת עַל־ 17

שָׁאֵל וְעַל־יְהוֹנָתָן בֶּן־:

וַיֹּאמֶר לְלִפְנֵי בְּנֵי יְהוָה קְשָׁת 18
רְנָה כְּרִיבָה עַל־כְּפָר הַיְשָׁרָה:

הַצְבִּי יִשְׂרָאֵל עַל־בְּבִזּוּזָה חַלֵּל אֵיה 19
בְּפָלָגְבָּרִיס:

אֱלֹהִים כְּנָזְבָּר בְּנֵת אֱלֹהִים בְּחַמְצָתָן

sagte, sprach: Ich kam ohngefähr aufs
gebirge Gilboa; und siehe, Saul leg-
nete sich auf seinen speß, und die wagen
und reuter jagten hinter ihm her,
^{*} Sam. 31, 1.

7. Und er wandte sich um, und sah mich,
und rief mir. Und ich sprach: Sieh bin ich.

8. Und er sprach zu mir: Wer bist du?
Ich sprach zu ihm: Ich bin ein Amalekiter.

9. Und er sprach zu mir: Tritt zu mir,
und tödte mich, denn ich bin bedrengter um-
her; und mein leben ist noch ganz in mir.

10. Da trat ich zu ihm, und tödte ihn:
denn ich wußte wohl, daß er nicht leben
konte nach seinem fall. Und nahm die crone
von seinem haupt, und das aringeschmeide
von seinem arm: und habt herbrachte zu
dir, meinem herrn.

II. 11. Da fassete David seine kleider, und
* zerriss sie, und alle männer, die bey ihm
waren: ^{*} Mof. 37, 34. Jos. 7, 6.

12. Und trugen leide, und weineten,
und fasteten bis an den abend, über Saul
und Jonathan, seinen sohn, und über das
volk des ^{*}HEBRÄEN, und über das haus
Israel, daß sie durchs schwerde gesunken
waren. ^{*} Sam. 31, 13.

13. Und David sprach zu dem jünglinge,
ders ihm ansagte: Wo bist du her? Er
sprach: * Ich bin eines fremdlingen, eines
Amalekiters, sohn. ^{*} Sam. 30, 13.

14. David sprach zu ihm: Wie, daß du
dich nicht gefürchtet hast, deine hand zu le-
gen an den gesalbten des ^{*}HEBRÄEN, ihn
zu verderben! ^{*} Sam. 24, 7. Ps. 105, 15.

15. Und David sprach zu seiner jünglin-
ge einem: Herz zu, und schlage ^{*} ihn. Und
er schlug ihn, daß er starb. ^{*} c. 4, 12.

16. Da sprach David zu ihm: Dein blut
sei über deinem kopf; * denn dein mund
hat wieder dich selbst geredt und gespro-
chen, Ich habe den gesalbten des ^{*}HERN
geröddert. ^{*} KÖN. 2, 23.

III. 17. Und David klagte diese klagte
über Saul und Jonathan, seinen sohn.

18. Und befahl, man solte die kinder
Juda den bogen lehren: siehe, es steht
geschrieben im buch der redlichen.

19. Die edelsten in Israel sind auf dei-
ner höhe erschlagen: wie sind die helden
gesunken?

20. Sagets nicht an zu Gath, ver-
kündigets nicht auf der gassen zu
Askelon:

Aktion: daß sich nicht freuen die töchter
der Philister, daß nicht frocken die
töchter der unbeschrittenen.

21. Ihr berge zu Gilboa, es müsse ^{* 1} we-
der thauen noch regnen auf euch; noch
äcker seyn, da hebopfer von kommen: denn
dasselbst ist den helden ihr schild abgeschla-
gen; der schild Saul, als wäre er nicht ge-
schabet mit öhle. ^{1 Kön. 17, 1.}

22. Der bogen Jonathan hat nie gesche-
let: und das schwerdt Saul ist nie leer wie-
der kommen von dem blut der erschlage-
nen, und vom fett der helden.

23. Saul und Jonathan, holdselig und
lieblich an ihrem leben, sind auch am tote
nicht geschieden: leichter denn die adler,
und stärker denn die löwen.

24. Ihr töchter Israel, weinet über
Saul: der euch kleidete mit rosinfarbe sau-
berlich, und schmückete euch mit guldenden
kleindien an euren kleidern.

25. Wie sind die helden so gefallen im
streit? Jonathan ist auf deinen höhen er-
schlagen.

26. Es ist mir leid um dich, mein bru-
der Jonathan: ich habe grosse freude und
wonne an dir gehabt: deine liebe ist mir
sonderlicher gewesen, denn frauen liebe ist.

27. Wie sind die helden gesunken, und
die streitbaren umkommen?

אשקלון פּוֹת תְּשִׁמְחָנָה בְּנוֹת פְּלַשְׁתִּים
בְּן־תְּעֵלָנָה בְּנוֹת הָעָרָלִם:

בְּנֵי בְּגָלְבָע אֶל־טֶל וְאֶל־מְטוּר
עַלְמָם רְשָׁתָה תְּרוּמָתָה כִּי שְׁמָם
גְּנֻעַל מְנֻן גְּבוּרִים מְנֻן שָׁאִיל בְּלִי
מְשִׁיחָה בְּשָׁמָן:

כְּמִדְםָ חֲלִילִים מְהֻלָּב בְּגָבוֹרִים קְשָׁתָה
יְהוֹנָתָן לֹא נְשֹׁוג אַחֲרָה וְחַרְבָּ שְׁאֹול לֹא

דְּתַשְׁׂוב רִיקָּס: שָׁאִיל וְיְהוֹנָתָן הַפְּאָהָבִים
וְהַפְּעִיטִים בְּחַיִּים וּבְמוֹתָם לֹא נְפָרָה
מְגַשְׁרִים קָלָה מְאַרְיוֹת נְבָרוֹ:

זְלִינָל
בְּנוֹתֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־שָׁאֹול בְּכִינָה
הַפְּלַבְשָׁנִים שְׁנִי עַם־עֲרָנִים הַמְּעֻלה
עָרָנוּ זָהָב עַל לְבּוּשָׁן:

כָּה אֵיךְ נְפָלוּ גְּבוֹרִים בְּתוֹךְ הַמְּלֹחָמָה
יְהוֹנָתָן עַל־בְּמֹתוֹקָה חָלֵל:

דְּאַנְדָּה
צָרָלָנוּ עַלְיהָ אַחֲלָה יְהוֹנָתָן נְעַמֶּת לִי
מְאַרְבָּ נְפָלָתָה אַחֲבָתָה לִי מְאַהֲבָתָה
זְנִשִּׁים: אֵיךְ נְפָלוּ גְּבוֹרִים נְיָאָבָרָו
כָּלִי מְלֹחָמָה:

Das II. Capitel.

I. David wird König über Juda. II. Lebt die Habesiter. III. Isboseth regiert über Israel: IV. Wird geschlagen. V. Askelon kommt um.

Nach diesem geschichte fragte David den HERRN, und sprach: Soll ich hinauf in der städte Juda eine ziehen? Und der HERR sprach zu ihm: Zeich hin auf. David sprach: Wohin? Er sprach: Gen Hebron. ^{* 1 Sam. 30, 8.}

2. Also zog David dahin mit seinen zweyen weibern: Ahinoam, der Jesreelitin, und mit Abigail, Nabal's, des Carmeliten, weibe. ^{* 1 Sam. 25, 42.}

3. Dazu die männer, die bei ihm waren, führte David hinauf, einen ieglichen mit seinem hause: und wohneten in den städten Hebron.

4. Und die männer Juda kamen, und salbten dasselbst David zum könige über das haus Juda. Und da es David ward angefragt, daß die von Jabs in Gilead Saul vegraben hatten; ^{* 1 Sam. 31, 12.}

א וַיְהִי אַחֲרֵי־כֵן וַיָּשָׁאַל דָּוָד בְּיוֹהָה
לְאֹמֶר הָעַלְהָ בְּאַחֲתָה עָרֵי יְהוָה
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים עַלְהָ וַיֹּאמֶר דָּוָד
אֲנָתָ אַעֲלָה וַיֹּאמֶר חַבְרָנָה:

ב וַיַּעַל שֵׁם דָּוָד וְגַם שְׁתִּי נְשָׁיו אֲחִינָם
הַיּוּתָלִית וְאַבִּיגָל אֲשֶׁת נְבָל הַכְּרָמְלִי:

ג וְאַנְשָׁיו אֲשֶׁר־עָפָו הַעֲלָה דָּוָד אִישׁ
וּבִיתָו וַיַּשְׁבַּטו בָּעָרָי חַבְרָן:

ד וַיָּבָא אֲנָשִׁי יְהוָה וַיְמִשְׁחָה־שֵׁם
אַחֲת־דָּוָד לְיִלָּה עַל־בִּתְתַּחַת יְהוָה
וְגַם לְרוֹד לְאָנוֹר אֲנָשִׁי וּבִישׁ גַּלְעָד
אֲשֶׁר גַּבְרֵי אֶת־שָׁאִיל:

וַיָּשֶׁלֶךְ דָּוֹר מִלְאָכִים אֶל־אָנָשִׁי יְבִישָׁה
גָּלְעָד וַיֹּאמֶר אֲלֵיכֶם בְּרָכִים אַתֶּם לִיהְיוֹת
אֲשֶׁר עָשִׂיתֶם הַתְּסִדְדָּה הַזֹּה עִם־אֲרָנִיכֶם
עִם־שְׁאָוֹל וַתִּקְרְבְּרוּ אֵלָיו : וְעַתָּה יִעַשְׂה
יְהוָה עַמְּכֶם חָסֵר וְאֶמְתָּה וְגַם אַנְכֶם אָעָשָׂה
אַחֲכֶם הַטּוֹבָה הַזֹּאת אֲשֶׁר עָשִׂיתֶם
הַקְּבָרָה הַזֹּה : וְעַתָּה מִחְזָקָנָה יַרְכְּבָם 7
וְהַיּוּ לְבָנָרְחִיל כִּי־מֵת אֲרָנִיכֶם שְׁאָוֹל
וְגַם אָתִי מְשֻׁחוֹ בֵּית־יְהוָה לְמַלְךָ
עַלְיָהֶם : וְאַבְנֵר בֶּן־נָר שָׁר־צְבָא 8
אֲשֶׁר לְשְׁאָוֹל לִקְחָה אֶת־אִישׁ־בְּשָׁת בְּדַךְ
שְׁאָוֹל וַיַּעֲבְרָה מְחַנִּים : נִמְלְכָה 9
אֶל־הַגָּלְעָד וְאֶל־הָאָשָׁוֹר וְאֶל־יְהוּנָאֵל
וְעַל־אֲפָלִים וְעַל־בְּנֵי־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
בְּלָה : בֶּן־אַרְבָּעִים שָׁנָה אִישׁ־בְּשָׁת
בֶּן־שְׁאָוֹל בְּצִילָּוֹ עַל־יִשְׂרָאֵל וְשָׁתִים
שָׁנִים מְלָה אָהָב בֵּית יְהוָה הַזֶּה אַחֲרֵי דָוֹר
וַיְהִי מִסְפָּר הַיָּמִים אֲשֶׁר הַיְהּוּדָה מַלְכָה 10
בְּחַבְרוֹן עַל־בֵּית יְהוָה שְׁבַע שָׁנִים
וְשָׁשָׁה חֲרַשִּׁים : וַיֵּצֵא אַבְנֵר בֶּן־נָר 11
וַיַּעֲבֹר אִישׁ־בְּשָׁת בֶּן־שְׁאָוֹל מִפְּנֵינָים
גְּבֻעָנָה : וַיַּאֲבִיבְנָצְרִיאָה וַיַּעֲבֹר אֶל־דָוֹר 12
בְּצָאָה וַיַּפְּנִישֵׁב עַל־בְּרַכְתָּה גְּבֻעָה יְהוּדָה
וַיַּשְׁבַּב אֱלֹהָה עַל־הַבָּהָר בְּהַמִּזְבֵּחַ וְאֶלְהָה עַל־
הַבְּרָכָה מֹתָה : וַיֹּאמֶר אַבְנֵר אֶל־יְהָוָה 13
יְקִימָנוּ אֶת־נְעָרִים וַיִּשְׁחַקְנֵינוּ לְפָנֵינוּ וַיֹּאמֶר
יְהָוָה יְקִמוּ : וַיַּקְרְבָּנָה וַיַּעֲבֹר בְּמִסְפָּר טוֹ
שָׁנִים עַשֶּׂר לְבָנֵיכֶן וְלְאִישׁ־בְּשָׁת בֶּן־
שְׁאָוֹל וְשָׁנִים עַשֶּׂר מִיעַד־דָוֹר :
וַיַּהַזְקֵן אִישׁ בְּרָאשׁ־דָוֹר וַיַּחֲבוֹ בָּצֵר 16
הָעָרָה וַיִּפְּרֹא וַיַּהַזְקֵן וַיִּכְרָא לְפָנֵיכֶם הָהִיא
הַלְּקָתָת רְצָאִים אַיִל בְּגַבְנָה : וְתָהִר 17
הַפְּרָדָה בְּשָׂה עַרְבִּיאָר בְּזָבְדָה וַיַּגְנֵח
אַבְנֵר וְאַבְשֵׁי יִשְׂרָאֵל לְפָנֵי עַבְדֵי דָוֹר :

II. 5. Sandle er boten zu ihnen, und ließ
ihnen sagen: * Gesegnet seind ihr dem
HEIERN, daß ihr solche barmherzigkeit
an eurem herrn Saul gethan und ihn be-
graben habt; * Ruth 2, 20.

6. So thue nun an euch der HEIER
barmherzigkeit und treue; und Ich will
euch auch guts thun, daß ihr solches ge-
than habt; * 1 Mos. 43, 14.

7. So seyen nun eure hände getrost, und
seyd freudig; denn euer herr Saul ist todt,
so hat mich das haus Juda zum könige ge-
salbet über sich.

III. 8. Abner aber, der sohn Mer, * der
Sauls feldhauptmann war, nahm Isboseth,
Sauls sohn, und führte ihn gen
Mahanaim. * Sam. 14, 50.

9. Und machte ihn zum könige über Gi-
lead, Aszuri, Jesreel, Ephraim, Benjamin,
und über ganz Israel.

10. Und Isboseth, Sauls sohn, war
vierzig jahr alt, da er könig ward über
Israel: und regierte zwey jahr. Aber
das haus Juda hielts mit David.

11. Die zeit aber, die David könig war
zu Hebron über das haus Juda, war sie-
ben jahr und sechs monden.

IV. 12. Und Abner, der sohn Mer, zog aus,
samt den knechten Isboseths, des sohns
Saul, aus dem heer gen Gibeon.

13. Und Joab, der sohn JeruJa, zog
aus, samt den knechten Davids: und stieß-
sen auf einander am teiche zu Gibeon,
und legten sich diese auf dieser seiten des
teiches, jene auf jener seiten.

14. Und Abner sprach zu Joab: Läß
sich die knaben aufmachen, und vor uns
spielen. Joab sprach: Es gilt wohl.

15. Da machten sich auf und gingen hin
an der jahl zwölfe aus Benjamin, auf
Isboseth, Sauls sohns, theit: und zwölfe
von den knechten Davids.

16. Und ein jeglicher ergriß den andern
bey dem kopf, und stieß ihm sein schwert in
seine seite, und fielen mit einander. Daher
der ort genannt wird: Helfath Hazurim,
der zu Gibeon ist.

17. Und es erhub sich ein sehr harter
streit des tages: Abner aber und die män-
ner Israel wurden geschlagen vor den
knechten Davids. * Sam. 19, 8.
V. 18. Es

V. 18. Es waren aber drey söhne ZeruJa daselbst: Joab, Abisai und Asahel. Asahel aber war von leichten füssen, wie ein reh auf dem selbe. ^{*1} Chron. 2,16.

19. Und jagte Abner nach: und wich nicht, weder zur rechten noch zur linken von Abner.

20. Da wandte sich Abner um, und sprach: Bist du Asahel? Er sprach: Ja.

21. Abner sprach zu ihm: Hebe dich entweder zur rechten, oder zur linken, und nim für dich der knaben einen, und nim ihm seinen karnisch. Aber Asahel wollte nicht von ihm ablassen.

22. Da sprach Abner weiter zu Asahel: Hebe dich von mir. Warum wilt du, daß ich dich zu boden schlage? Und wie dürste ich mein antlitz aufheben vor deinem bruder Joab?

23. Aber er wegerete sich zu weichen. Da stach ihn Abner hinter sich mit einem spieß in seinen manst, daß der spieß hinten ausging: und er fiel daselbst, und starb vor ihm. Und wer an den ort kam, da Asahel tod lag: der stand stille. ^{*2} c.3,27.

24. Aber Joab und Abisai jagten Abner nach, bis die sonne unterging. Und das sie kamen auf den hügel Amma, der vor Giaj lieget, auf dem wege zur wüsten Gibon:

25. Versamleten sich die kinder Benjamin, hinter Abner her, und wurden Ein häuflein, und traten auf eines hügels spießen.

VI. 26. Und Abner rief zu Joab, und sprach: Goll denn das schwerdt ohn ende freien? weißest du nicht, daß hernach mechte mehr jammers werden? wie lange wilt du dem volk nicht sagen, daß es absaffe von seinen brüdern?

27. Joab sprach: So wah Gott lebet, hättest du heute morgen so gesage; das volk hätte ein ieglicher von seinem bruder abgelassen.

28. Und Joab blies die posaune, und alles volk stand still: und jagten nicht mehr Israel nach, und stritten auch nicht mehr.

29. Abner aber und seine männer gingen dieselbe ganze nacht über das blachteld, und gingen über den Jordan, und wandelten durchs ganze Bichron, und kamen ins lager.

18 וַיְהִי שֵׁם שֶׁלֶשׁ בְּנֵי צָרוֹרִים יוֹאָב
וְאַבִּישִׁי וְעַשְׂהָאֵל וְעַשְׂהָאֵל כָּל בְּרֶגֶלְיוֹ

19 בְּאַחֲרֵי הַצְבָּים אֲשֶׁר בְּשָׁרְדָה: וַיַּרְא
עַשְׂהָאֵל אֶחָת אַבְנֵר וְלֹא נִטְהָ לְלִכְתָּה
עַל-הַיָּמִין וְעַל-הַשְּׂמָאל מֵאֶחָת אַבְנֵר:

כ נִפְנֵן אַבְנֵר אֶחָת וַיֹּאמֶר הַאֲתָה זוֹת
עַשְׂהָאֵל וַיֹּאמֶר אַבְנֵר: וַיֹּאמֶר לוֹ אַבְנֵר

21 נִטְהָ לְהַעֲלִימִנָּה אָז עַל-שְׂמָאֵל וְאָז
לְהַאֲחֵר מְהֻנְעָרִים וְקַח-לְהָ אֶת-הַלְּצָתוֹ
וְלֹא-אָכַה עַשְׂהָאֵל לְסֹור מֵאֶחָת וַיַּסַּף

עַזְרָא אַבְנֵר לְאמֹר אֶל-עַשְׂהָאֵל סֹור לְהָ
מֵאֶחָת לְפָה אֶפְכָה אֶרְצָה וְאַיִל אַשְׁאָה

22 פָּנֵי אַל-יוֹאָב אֶחָת: וַיַּמְאַז לְסֹור וַיַּכְהֵב
אַבְנֵר בְּאֶחָת קְחָנִית אֶל-הַחַמֵּשׁ וְהַצָּא
הַחֲנִית מֵאֶחָת וַיַּפְלֵשׁ וַיַּמְתֵּן תְּחִתָּן

וַיַּהַי פָּל-הַבָּא אֶל-הַמִּקְומָם אֲשֶׁר-גַּפֵּל
שֵׁם עַשְׂהָאֵל וַיַּמְתַּווּ עָמָרוּ: וַיַּרְכְּבֵי יוֹאָב

23 וְאַבִּישִׁי אַחָת אַבְנֵר וְהַשְּׁמֵשׁ בָּאָה וְהַפְּה
בָּאוּ עַד-גְּבוּעָת אַפְּה אֲשֶׁר עַל-פָּנֵי גִּיחָח
כָּה בְּרֵה מְרֻבָּר גְּכֻעָן: וַיַּחֲקֹצֵי בְּנֵי-

בְּנֵי-מִן אֶחָת אַבְנֵר וַיַּהַי לְאֶנְגָּה אֶחָת
וַיַּעֲמֹדוּ עַל-רַאשׁ גְּבֻעָה אֶחָת:

24 וַיַּקְרֵא אַבְנֵר אֶל-יוֹאָב וַיֹּאמֶר בְּלֹנֶצֶת
תָּאכַל חַרְבַּת הַלוֹא יָדַעְתָּ בְּדַמְתָּה תְּהִירָה
בְּאֶחָרֹונָה וְנִידְרַת מֵתָה לֹא-חָאצָר לְעַם

25 לְשֻׁוב מֵאֶחָת אֶחָת: וַיַּאֲכֵל יוֹאָב
חַרְלָה רַעַם כִּי-לֹא דָבָר תְּכִירָה אֲזַמְּרָה
נִעַלה רַעַם אִיש מֵאֶחָת וַיַּרְכֵּב

26 יְזָבֵר בְּשַׁפֵּר וַיַּעֲמֹד בְּלַעַם וְלֹא-
יַרְדֵּפוּ עַזְרָא אֶחָרְיָה שְׁרָאֵל וְלֹא-יַסְבֵּב עַזְרָא
לְהַלְּחָסָה: וַיַּאֲבֵן וְאַנְשֵׁי הַלְּבָן

בְּעַרְבָּה כָּל הַלְּלָה תְּהִירָה וַיַּגְּבַּר
אַז-הַגְּדוֹן וַיַּלְכֵּד כָּל-הַבְּתָרוֹן
וַיַּבְאֵן מְחַנִּים:

זה באהרונ

וַיָּאֹב שֶׁב מַחְנֵן אֲבִגָּר וַיַּקְבִּץ אֶת־^ל
כָּל־הָעָם וַיַּקְרֹר מִעֲבָרִי דָּוָר תְּשֻׁעה־
עִזֶּר אִישׁ וַעֲשָׂה אָל : וְעַבְרִי דָּוָר ^ב
הַכּוֹ מִבְנִים וּבְאָנָשִׁי אֲבִגָּר שְׁלַשׁ
מְאוֹד וְשְׁשִׁים אִישׁ מִתּו :

וַיָּשָׁאֵל אֶת־עֲשָׂה אָל וַיַּקְרֹר הָוּ בְּכֶבֶר ^ב
אֲבִיו אִשְׁר בֵּית לְחֵם וַיַּלְכֵל בְּלַהֲלָלה
יוֹאָב וְאָנָשָׁיו וַיִּאָרֶל הָמָם בְּחֶבְרוֹן :

Das III. Capitel.

I. Davids krieg und kinder. II. Abners janct; III. Unterhandlung mit David. IV. Rede an verschiedene des volks.
V. Wird ermordet. VI. Davids misfallen darüber; VII. Der dem Abner zu grabe folget, und ihn beklaget.

וְתוּך הַפְּלִחָמָה אַרְפָּה בֵּין בֵּית אַ
שָׁאָל וּבֵין בֵּית דָוָר וְדוֹר הַלָּה וְחוֹק
וּבֵית שָׁאָל רְלָכִים וּרְלִים :
וַיַּלְדוּ לְדוֹר בְּנִים בְּחֶבְרוֹן וַיַּהַי בְּכָרוֹן ^ב וַיּוֹלְדוּ קָרִי
אמְנוֹן לְאַחִינָּעַם הַיּוֹרָאָלִיךְ : ^{חַד א'}
וַיִּשְׁנַחַר כָּלָב לְאַבְיָגֵל אֲשֶׁת נְבָל ^ב לְאַבְיָנִיל
הַכְּרִמָּלִי וְהַשְּׁלָשִׁי אַבְשָׁלוּם בֶּן־מְעַבָּה
בַּת־תְּלָמִי מֶלֶךְ ^{בְּשָׁהָר :} וְהַרְבִּיעִי ⁴
אַרְנִיה בָּנָה חֲצִית וְחַמְטִישׁ שְׁפֵטִיתָה בְּךָ
אַבְיטָל : וְהַשְּׁשִׁי יְתָרָעַם לְעִגְלָה ה
אַשְׁר־דוֹר אֱלֹהִי יְלֹדוֹ לְדוֹר בְּחֶבְרוֹן:
וַיַּהַי בְּהִזְוֹת הַפְּלִחָמָה בֵּין בֵּית שָׁאָל ⁶
וּבֵין בֵּית דָוָר וְאֲבִגָּר הַיָּה מִתְחֹזָק בְּבֵית
שָׁאָל : וְלִשְׁאָל פְּלָגִישׁ וְשָׁקָה רַצְפָּה ⁷
בְּרַצְחָאָה וַיֹּאמֶר אֶל־אֲבִגָּר מִקְרָע
בָּאתָה אֶל־פִּילָנֵשׁ אָבִי : וַיֹּהֶר ⁸
לְאַבְיָר מִאָר עַל־דְּבָרִי אִישׁ־בְּשָׁרֶת
וַיֹּאמֶר הַרְאֵשׁ כָּלְב אַנְכָּא אֲשֶׁר לִיהְיָה
הַיּוֹם אֲשֶׁר־חָכַר עַב־בֵּית שָׁאָל
אֲבִיךְ אֶל־אָחִיו וְאֶל־מְרַעְתָּה וְלֹא
הַמְּצִיחָה בִּידְךָ דָוָר וְתַפְכֵר עַלְיָן
הָאֲשָׁה הַיָּסֵט : כַּה־יִשְׁהָ אֱלֹהִים ⁹
לְאֲבִגָּר וְכַה־יִסְרָאֵל לוּלִי בְּאָשָׁר נִשְׁבַּג
יְהֹוָה לְדוֹר כִּי־כִּי אֲנִישָׁת־לְלָה :

30. Joab aber wandte sich von Abner, und versamlete das ganze volk: und es feleten an den knechten Davids neunzehn mann, und Asahel.

31. Aber die knechte David hatten geschlagen unter Benjamin und die mancher Abner, dass drey hundert und sechzig mann waren tott blieben.

32. Und sie huben Asahel auf, und begruben ihn in seines vaters grabe zu Bethlehem. Und Joab mit seinen männern gingen die ganze nacht, dass ihnen das licht anbrach zu Hebron.

1. Davids krieg und kinder. II. Abners janct; III. Unterhandlung mit David. IV. Rede an verschiedene des volks.
V. Wird ermordet. VI. Davids misfallen darüber; VII. Der dem Abner zu grabe folget, und ihn beklaget.
Und es war ein langer streit zwischen dem hause Saul und dem hause David. David aber ging, und nahm zu: und das haus Saul ging, und nahm ab.

2. Und es wurden David's kinder geboren zu Hebron: sein erstgeborener sohn Amnon, von Abinoam, der Jesreelitin; ^{* 1 Chron. 3, 1.}

3. Der andere, Chileab von Abigail, Nabals weibe, des Carmeliten; der dritte, Absalom, der sohn Maacha, der tochter Thalmai, des königs zu Gesur;

4. Der vierte, Adonia, der sohn Hagith; der fünfte, Saphath Ja, der sohn Abital;

5. Der sechste, Jethream von Egla, dem weibe David. Diese sind David geboren zu Hebron.

II. 6. Als nun der streit war zwischen dem hause Saul und dem hause David, stärkte Abner das haus Saul.

7. Und Saul hatte ein kebsweib, die hieß Rizpa, eine tochter Aja. Und Isboseth sprach zu Abner: Warum schläffest du bei meines vaters kebsweibe? ^{* c. 21, 8.}

8. Da ward Abner sehr zornig über diese worte Isboseth, und sprach: Bin ich denn ein hundskopf, der ich wieder Juda an dem hause Saul, deines vaters, und an seinen brüdern und freunden barnherzigkeit thue? und habe dich nicht in Davids hände gegeben? und du rechnest mir heute eine misschät zu um ein weib?

9. Gott thue Abner dis und das, wenn ich nicht thue, wie der Herr David geschworen hat: ^{* 1 Sam. 3, 17. c. 14, 44.}

10. Das

10. Daß das Königreich vom hause Saul genommen werde; und der stuhl David ausgerichtet werde über Israel und Juda, von Dan bis gen BerSeba. * 1 Kön. 4, 25.

11. Da fonte er förder ihm kein wort mehr antworten, so furchte er sich vor ihm.

III. 12. Und Abner sandte boten zu David für sich, und ließ ihm sagen: Wes ist das land? Und sprach: Mache deinen bund mit mir; siehe, meine hand soll mit dir seyn, daß ich zu dir kehre das ganze Israel.

13. Er sprach: Wohl, ich will einen bund mit dir machen. Aber eins bitte ich von dir: daß du mein angesicht nicht sehest, du bringest denn zuvor zu mir Michal, Sauls tochter; wenn du kommst, mein angesicht zu sehen.

14. Auch sandte David boten zu Isboseth, dem sohn Saul, und ließ ihm sagen: Gib mir mein * weib Michal, die ich mir vertrauet habe mit hundert vorhäuten der Philister. * 1 Sam. 18, 27.

15. Isboseth sandte hin, und ließ sie nehmen von dem * mann Paltiel, dem sohn Iais. * 1 Sam. 25, 44.

16. Und ihr mann ging mit ihr, und weinehinter ihr bis gen Bahurim. Da sprach Abner zu ihm: * Kehre um, und gehe hin, und er kehrete um. * Ruth 1, 11.

IV. 17. Und Abner hatte eine rede mit den ältesten in Israel, und sprach: Ihr habe vorhin längst nach David getrachtet, daß er König wäre über euch.

18. So thut es nun, denn der **הָאֵלֹה** hat von David gesagt: Ich will mein volk Israel erretten durch die hand David, meines knechtes, von der Philister hand und von aller ihrer feinde hand.

19. Auch redete Abner vor den ohren Benjamin. Und ging auch hin zu reden vor den ohren David zu Hebron, alles, was Israel und dem ganzen hause Benjamin wohl gefiel.

20. Da nun Abner gen Hebron zu David kam, und mit ihm zwanzig mann: machte ihnen David ein mahl.

21. Und Abner sprach zu David: Ich will mich aufmachen und hingehen, daß ich das ganze Israel zu meinem herrn, dem König, samle; und daß sie einen bund mit dir machen, auf daß du König sehest, wie es

1. להזכיר הפטולכה מבית שאות ולחיקות את-כפָא רוד על-ישראל ועל-יהודה

2. מון וער-באר שבע: ולא-יכל עוד להשיב את-אבנְר בָּר מיראחו אתו:

תחתי ק' וישלח אבנְר מלכים אל-דור תחתן לאמר למי-ארץ לאמר ברית בריתך אחוי והנה ידו עפה לרבס אליך את-

3. כל-ישראל: ויאמר טוב אני אכלה את בריתך אחר בר בבר אחר אנכי שאל מאתק לאמר לאחרך את-פָנִי כי אס-לפנִי הַבְּיאָל את מיבל בת-שאל

4. בבואה לראות את-פָנִי: וישלח רוד מלכים אל-איש-בשת בן-שאל לאמור תנה את-אשתו את-מיכל אשר

ארשתי לך במאחר ערלוות פלשטים: טו וישלח איש בשות ויקחה מעם אישמעם

לייש ק' 6. פלטיאל בך-לוש: ויליה אהה איש הלוֹה ובלחacha אחריה ערד-בחרים ויאמר

7. אליו אבנְר לה-שוב וישב: ורבר-אבנְר ביה עס-זקנֵי ישראל לאמר גס-תמול נס-שלשים היהתם מבקשים את-דור

8. למלֵה עליכם: ועתה עשו כי יהזה אטֵר אל-דור לאמר בך-דור עברו הושייע את-עפי ישראל מיר פלשטים וביצק

9. כל-אייביהם: וירבר נס-אבנְר באני בנימין ויליה נס-אבנְר לדבר באני דור בחברון את כל-אשר-טוב בעני ישראל ובעני כל-בית בנימן:

כ. ויבא אבנְר אל-דור חברון ואתו עשרים אנשים ויעש דור לאבנְר ולאנשים

10. אשר-אתו משותה: ויאמר אבנְר אל-דור אקיינה ואלקה ואקbatch אל-אדני הפללה את-כל-ישראל וברתו

11. אהה בריתך ומלכתך בכל-אשׁ- deine

תָּאֵה נְפָשָׁךְ וַיַּלְכֵל דָּוד אֶרְצָא אֶבְנֵר
וַיָּלֶה בְּשִׁלּוֹם : וְגַנְחָה עֲבָרִי רָה ²²
וַיָּאֹב בָּא מִהְבָּרוֹד וַיַּלְכֵל רַב עַפְסָם
הַבָּאוֹ אֶבְנֵר אַינְגָּע עַם - דָּוד בְּחִבּוֹן
כִּי שְׁלֹחוֹ וַיָּלֶה בְּשִׁלּוֹם :

וַיָּאֹב וְכָל - הַצְּבָא אֲשֶׁר אָחָתוֹ בָּא וַיַּרְא ²³
לִיוֹאָב לְאמֹר בָּא אֶבְנֵר בֶּן - נֵר
אֶל - הַפְּלָה וַיַּשְׁלַחַו וַיָּלֶה בְּשִׁלּוֹם :

וַיָּבָא יוֹאָב אֶל - הַפְּלָה וַיֹּאמֶר מֹתֵה ²⁴
עֲשִׂיתָ הַנְּהָה - בָּא אֶבְנֵר אֱלֹהָי
לִפְנֵה - זֹה שְׁלֹחוֹ וַיָּלֶה בְּלֹה :

וַרְעַת אֶת - אֶבְנֵר בֶּן - נֵר כִּי לְפִתְחָקָה
בָּא וְלְרַעַת אֶת - מִזְאָךְ וְאֶת - מִבּוֹאָה
וְלְרַעַת אֶת בָּל - אֲשֶׁר אָתָה עֲשָׂה : מִבְּאָר
וַיָּצָא יוֹאָב מִמּוּס דָּוד וַיַּלְכֵל מֶלֶאכִים ²⁶
אַחֲרֵי אֶבְנֵר וַיַּשְׁבוּ אֶתְנוֹ מִבּוֹר הַפְּרָה וְדָר
לֹא יָרַע : וַיַּשְׁבֵט אֶבְנֵר הַבָּרוֹן וַיַּרְא ²⁷
יוֹאָב אֶל - תֹּוךְ הַשְׁעָר לְדִבְרֵי אֶתְנוֹ
בְּשָׁלִי וַיַּכְּהַבֵּשׂ הַחֲמִשׁ וַיַּמְרֵז
בְּרַב עִשְׂהָאָל אֶחָיו :

וַיִּשְׁמַע דָּוד מִאָחָרִי כֵּן וַיֹּאמֶר בְּלֹי ²⁸
אָנֹכִי יִמְלַכְתִּי מִעֵם יְהוָה עָר -
עוֹלָס מִרְכֵּת אֶבְנֵר בֶּן - נֵר :

יְהִלוּ עַל - רַאשׁ יוֹאָב וְאֶל כָּל - בִּירֵץ ²⁹
אֶבְנֵר וְאֶל - יִבְרָת מִבְּרִית זֹאָב בֶּן יְמִינָע
וּמְחִיק בְּפֶלֶח וַיַּפְלֵל בְּחַרְבָּה וְחַסְרָלָהָם :

וַיָּאֹב וְאֶבְיָנֵץ אֶחָזָה רַגֵּן לְאֶבְנֵר עַל ^ל
אֲשֶׁר הַמִּוּת אֶת - עַשְׂרָאֵל אֶחָוֹת
בְּנָבָעָן בְּמִלְחָמָה :

וַיֹּאמֶר דָּוד אֶל - יוֹאָב וְאֶל - כָּל - הַגָּס ³
אֲשֶׁר - אָחָתוֹ קָרְבָּנָיכֶם וְחַגְרָנָיכֶם
וְסַפְרָנָיכֶם לִפְנֵי אֶבְנֵר וְרַבְלָה דָוד הַרְהָר
אַחֲרֵי הַפְּטָה : וַיַּכְּבַד אֶת - אֶבְנֵר ³²

deine seele begehret. Also ließ David Abner von sich, daß er hinginge mit Frieden.

V. 22. Und siehe, die kriechte David und Joab kamen von den Kriegsleuten, und brachten mit sich einen grossen raub. Abner aber war nun nicht bei David zu Hbron; sondern er hatte ihn von sich gelassen, daß er mit Frieden weggegangen war.

23. Da aber Joab und das ganze heer mit ihm war kommen: ward ihm angesagt, daß Abner, der sohn Neri, zum könige kommen war; und er hatte ihn von sich gelassen, daß er mit Frieden war weggegangen.

24. Da ging Joab zum könige hinein, und sprach: Was hast du gethan? siehe. Abner ist zu dir kommen: warum hast du ihn von dir gelassen, daß er ist weggegangen?

25. Kennest du Abner, den sohn Neri, nicht? Denn er ist kommen, dich zu überreden: daß er erkennete deinen ausgang und eingang, und ersühe alles, was du thust.

26. Und da Joab von David ausging: sandte er boten Abner nach, daß sie ihn wiederum holeten von Borhasira; und David wußte nichts darum.

27. Als nun Abner wieder gen Hebron kam, führte ihn Joab mitten unter das Thor, daß er heimlich mit ihm redete: und stoch ihn daselbst in den蔓st, daß er starb, um seines bruders † Asahel bluts willen. * c. 20,20. 1 Kön. 2,5. † 2 Sam. 2,23.

VI. 28. Da das David hernach erfuhr, sprach er: Ich bin unschuldig und mein königreich vor dem HERRN ewiglich, an dem blut Abner, des sohns Neri;

29. Es falle aber auf den Kopf Joab, und auf ganz seines vaters haus; und müsse nicht aufhören im hause Joab, der ein eiterfluss und * aussatz habe, und am stabe gehé, und durchs schwerdt falle, und am brodt mangele. * 2 Kön. 5,27.

30. Also erwürgeten Joab und sein bruder Abijai Abner: * dorum, daß er ihren bruder Asahel gerödet hatte im streit zu Gibeon. * c. 2,23.

31. David aber sprach zu Joab und allem volk, das mit ihm war: Zerreißet eure kleider, und gürtet sacke um euch, und troget leid um Abner. Und der könig ging dem sarg nach.

32. Und da sie Abner begraben zu Hbron:

Hebron: * hub der König seine stimme auf, und weinete bei dem grabe Abner, und weinete auch alles volck. * 1 Sam. 30, 4.

33. Und der König flagte Abner, und sprach: Abner ist nicht gestorben, wie ein thur stirbt;

34. Deine hände sind nicht gebunden, deine füsse sind nicht in fessel gesetzt; du bist gefallen, wie man vor bösen buben fällt. Da beweinete ihn alles volck noch mehr.

VII. 35. Da nun alles volck hinein kam mit David zu essen, da es noch hoch tag war; schwur David, und sprach: * Gott thue mir dis und das, wo ich brodt oder etwas koste, ehe die sonne untergehet.

* c. 19, 13.

36. Und alles volck erkants: und gefiel ihnen auch wohl alles gut, was der König thät, vor den augen des ganzen volcks.

37. Und alles volck und ganz Israel merckten des tages, daß nicht vom könige war, daß Abner, der sohn Mer, getödett war.

38. Und der König sprach zu seinen knechten: Wisset ihr nicht, daß auf diesen tag ein fürst und grosser gefallen ist in Israel?

39. Ich aber bin noch zort und ein gesalbter König. Aber die männer, die kinder JeruJa, sind mir verdrißlich: der * HERR vergelte dem, der böses thut, nach seiner bosheit. * 1 Sam. 26, 23.

Das IV. Capitel.

I. Jëboseth wird von seinen dienern erstochen. II. David strafft es.

Da aber der sohn Saul hörete, daß Abner zu Hebron tote wäre: wurden seine hände laß, und ganz Israel erschrock.

2. Es waren aber zween männer, hauptleute über die krieger, unter dem sohn Saul: einer hieß Baena, der ander Rechab; sohne Rimon, des Berothiters, aus den kindern Benjamin. Denn Beroch ward auch unter Benjamin gerechnet.

3. Und die Berothiter waren geflohen gen Gethaim, und daselbst fremdlinge worden bis auf den heutigen tag.

4. Auch hatte Jonathan, der sohn Saul, einen sohn, der war ihm an fünfen: und war fünf jahr alt, da das geschren von Saul und Jonathan aus Jesreel kam und seine amme ihn aufhub und flohe; und in

בְּחֶבְרוֹן וַיָּשֵׁא הַפְלָה אֶת־קֹלֹו וַיַּבְלִיל
אֶל־כֶּבֶר אֲבָנָר וַיַּבְּבוּ כָּל־הָעָם :

33 וַיָּקָנוּ הַפְלָה אֶל־אֲבָנָר וַיֹּאמֶר
הַמּוֹתֵךְ נָכֵל יָמוֹת אֲבָנָר :

34 יָרַח לְאֶסְתּוֹת וּרְגִילִּחַ לְאֶלְנְחִשּׁוֹת
הַגְּשֹׁו בְּנָפְולַ לְפִנֵּי בְנֵי־עוֹלָה נְפָלָת
לְהַוְסִפוּ כָּל־הָעָם לְבָכּוֹת עָלָיו: וַיָּבָא

כָּל־הָעָם לְהַכְּרוֹת אֶת־דָּוָר לְחַם בְּעֹזֶר

הַיּוֹם וַיִּשְׁבַּע בְּדָוֵר לְאָמֶר בָּהּ יִשְׁהַה־לִי
אֱלֹהִים וְכֵה יִסְרַף כִּי אָמַר־לִפְנֵי בּוֹזָע־

הַשְּׁמַשׁ אַטְעַם־לְחַם אֹו כָּל־מְאוֹמָה:

36 וְכָל־הָעָם חִפְרוֹי וַיַּטְבֵּב בְּעַינֵיכֶם כָּל־
אֲשֶׁר עָשָׂה הַפְלָה בְּעַינֵיכֶם כָּל־הָעָם טֻוב:

37 וַיַּדְרֹעַו כָּל־הָעָם וְכָל־יִשְׂרָאֵל בַּיּוֹם הַהִיא
כִּי לֹא הִתְהַגֵּה מִהַּפְלָה לְהַמִּית אֶת־

38 אֲבָנָר בְּנוֹ־בָּנָר: וַיֹּאמֶר הַפְלָה אֶל־

עַבְדָיו הַלוֹא תַּרְעֵז כִּי־שָׁר וְגַזּוֹל נְפָלָת

39 הַיּוֹם הַוָּה בִּשְׂרָאֵל: וְאַנְבֵי הַיּוֹם רָה
וּמִשְׁוחֵת מֶלֶה וְהָאנְשִׁים הָאָלָה בְנֵי
צָרוּיהַ קָשִׁים מִפְנֵי יְשָׁקָס יוֹהָה לְעַשָּׂה
תְּרֻעָה כְּרֻעָתוֹ:

A. Das IV. Capitel.

I. Jëboseth wird von seinen dienern erstochen. II. David strafft es.

א וַיָּשְׁמַע בֶּן־שָׁאֵל כִּי מֵת אֲבָנָר
בְּחֶבְרוֹן וַיַּרְפֵּט יְהִי וְכָל־יִשְׂרָאֵל נְבָקָלוּ:

בָּשָׁנִי אֲנָשִׁים שְׁרִי־גְּרוֹדִים הַיּוֹם בְּנֵי
שָׁאֵל שֵׁם הַאָחֶר בְּעֵנֶה וְשֵׁס הַשְׁנִי
רְכֵב בְּנֵי רְפִיעָן הַבָּארָתִי מִבְנֵי בְנִימָן
כִּי גַם־בָּאָרוֹת תִּחְשַׁב עַל־בְּנִימָן:

ג וַיַּבְרַחַן הַבָּארָתִים גַּתְיָה וַיַּהַי־
שֵׁם צְרִים עַד הַיּוֹם הַוָּה:

4 וַיַּהַנְּחַן בֶּן־שָׁאֵל בֶּן נְכָה רְגִלִּם
בְּנֵי חַמְשָׁ שְׁנִים הַיּוֹם בַּבְּאַשְׁמָעָה שָׁאֵל
וַיַּהַנְּחַן מִירְעָאֵל וַתְּשַׁאֲרוּ אָמְנָתוֹ וַתְּנַסֵּךְ

וַיָּרֶד בְּחִפּוֹת לְנֵס וַיַּפְסַח וַיַּפְסַח מִפְּבָשָׁת: וַיָּלֹא בְּנֵי רִמּוֹן הַבָּאֲרַתִּי הַרְכָּב וְבָעֵנָה וַיָּבָא בְּחַם הַיּוֹם אֶל־בֵּית אִישׁ בְּשַׁת וְרוֹא שָׁכַב אֹתְךָ מִשְׁבַּב הַצְּהָרִים: וַיָּפַרְחַת בָּאָוֹן עַד־תְּזַעַק הַבַּיּוֹת לְקַחְתִּי חַטִּים⁶ וַיַּכְהַבֵּן אֶל־חַחְמָשׁ וְרַכְבָּב וְבָעֵנָה אֲחֹז נְמֻלָּתוֹ: וַיָּבָא הַבַּיּוֹת וְרוֹא־שָׁכַב⁷ עַל־מִתְחָוֹן בְּחַרְבָּר מִשְׁבַּבּוֹ וַיַּהַגֵּן וַיִּמְתַהֵּר וַיִּסְרֹר אֶת־רַאשׁוֹ וַיִּקְחֶה אֶת־רַאשׁוֹ וַיָּלֹכֵד רַדְבָּה קָעָרְבָּה כָּל־הַלִּילָה: וַיָּבָא אֶת־רַאשׁ אִישׁ־בְּשָׁת אֶל־דוֹר⁸ חַבְרוֹן וַיֹּאמְרוּ אֶל־הַמֶּלֶךְ הַנֶּה־רַאשׁ אִישׁ־בְּשָׁת בְּשַׁת בֶּן־שָׁאוֹל אִיבָּה אָשָׁד בַּקְשׁ אֶת־נֶפֶשׁ וַיַּעֲנֵן יְהוָה לְאַדְנֵי הַפְּלָה נְקֻמוֹת הַיּוֹם הוּא מִשְׁאֵיל וּמוֹרָעָה: וַיַּעֲנֵן דָּוָר אֶת־רַכְבָּבִי וְאֶת־בָּעֵנָה אֲחֹז⁹ בְּנֵי רִמּוֹן הַבָּאֲרַתִּי וַיֹּאמֶר לְהָם חִידְיוֹתָה אֲשֶׁר־פְּרָה אֶת־נֶפֶשׁ מִפְּלִצְרָה: כִּי הַפְּנִינָּר לְלִאמְרָת הַנְּהָרָת שָׁאוֹל וְרוֹא תֹּהַת כְּמַבְשָׂר בְּעִינָיו וְאַחֲרָה בָּו וְאַהֲרָגָה בְּעַקְלָג אֲשֶׁר לְתַחְתֵּי־לְבָשָׁרָה: אֲף כִּי־אֲנָשִׁים רְשָׁעִים הָרְצָח אֶת־אִישׁ־צָדִיק בְּבַיתוֹ עַל־מִשְׁכָּבּוֹ וְעַתָּה הַלְּזָא אֲבָקֵשׁ אֶת־קְרָמוֹ מִירְכָּם וּבְעַרְתָּי אֲתָּכָם מִן־הָאָרֶץ: וַיַּצְוֵל דָוָר אֶת־הַנְּעָרִים¹⁰ וַיַּרְגַּנּוּם וַיַּקְצְצְרוּ אֶת־יְדֵיכֶם וְאֶת־רְגִלְיכֶם וַיַּתְלוּ עַל־הַפְּרָנָה בְּחַבְרוֹן וְאֶת־רַאשׁ אִישׁ־בְּשָׁת לְקַחְתִּי וַיַּקְרַבְתִּי בְּקָבְרֵר אֶבְנָר בְּחַבְרוֹן:

Das V. Capitel.

- I. David gefalbet. II. Nimi Zion ein. III. Wird besiegt. IV. Seine rechter x. V. VI. Schlägt die Philister 3 mal.
 Und es kamen alle Stämme Israel zu David gen Hebron, und sprachen: Siehe, wir sind deines Gebeins und deines Fleisches.^{1 Chron. 13, 23.}
 2. Dazu auch vorhin, daß Saul über uns König war, führtest du Israel aus und ein. So hat der HERR dir gesagt: Du sollt

dem sie eilte und flohe, fiel er und ward hinkend; und er hieß Mephi-Bosch.

5. So gingen nun hin die Söhne Rimon, des Berothites, Rechob und Baena, und kamen zum Hause Isboseth, da der Tag am heiligsten war: und er lag auf seinem Lager im Mittag.

6. Und sie kamen ins Haus weinen zu holen: und stachen ihn in den Mans, und entrannen.

7. Denn da sie ins Haus kamen, lag er auf seinem Bett in seiner Schlafkammer: und stachen ihn todt, und hieben ihm den Kopf ab; und nahmen seinen Kopf, und gingen hin des Weges auf dem Blutschilde die ganze Nacht.^{* Richt. 4, 21.}

8. Und brachten das Haupt Isboseth zu David gen Hebron, und sprachen zum Könige: Siehe, da ist das Haupt Isboseth, Sauls Sohns, deines Feindes, der nach deiner Seele stand; der HERR hat heute meinen Herrn, den König, getroffen an Saul und an seinem Samen.

II. 9. Da antwortete ihnen David: So wahr der HERR lebet, der meine Seele aus allem Trübsal erlöst hat:^{* Mos. 48, 16.}

10. Ich griff den, der mir verkündigte und sprach, Saul ist todt; und meinete, er wäre ein guter Bote; und erwürgete ihn zu Ziflag, dem ich sollte boten lohn geben.^{* c. 1, 15.}

II. Und diese Gottlose Leute haben einen gerechten Mann in seinem Hause auf seinem Lager erwürget. Ja, solte ich das Blut nicht fordern von euren Händen, und euch von der Erden räun?^{* Eze. 3, 18.}

12. Und David gebot seinen Jünglingen: die erwürgeten sie, und hieben ihnen Hände und Füsse ab, und hingen sie auf am Teich zu Hebron. Aber das Haupt Isboseth nahmen sie, und begrubens in Abners Grabe zu Hebron.^{* c. 1, 13.}

Capitel.

1. David gesiegt. 2. Nimi Zion ein. 3. Wird besiegt. 4. Seine rechte x. 5. 6. Schlägt die Philister 3 mal.
 Und es kamen alle Stämme Israel zu David gen Hebron, und sprachen: Siehe, wir sind deines Gebeins und deines Fleisches.^{1 Chron. 13, 23.}

2. Dazu auch vorhin, daß Saul über uns König war, führtest du Israel aus und ein. So hat der HERR dir gesagt: Du sollt

die Höhehöheit Shaoil Mäle über uns sein. Auch du bist der rechte Mann für uns, und wir werden dich zu unserem König machen.^{1 Chron. 12, 12.}

metnes volcs Israel hütten, und solt ein herzog seyn über Israel. * 1 Sam. 25,30.
3. Und es kamen alle ältesten in Israel zum könige gen Hebron. Und der könig David machte mit ihnen einen bund zu hebron vor dem HERREN, und † sie salbeten David zum könige über Israel.

* 1 Chron. 12,3. † 1 Sam. 16,13. 2 Sam. 2,4.

4. Dreyßig jahr war David alt, da er könig ward, und * regierte vierzig jahr. * 1 Kön. 2,11. 1 Chron. 30,27.

5. Zu Hebron regierte er sieben jahr und sechs monden über Juda: aber zu Jerusalem regierte er drey und dreyßig jahr über ganz Israel und Juda.

II. 6. Und der könig zog hin mit seinen männern zu Jerusalem wieder die Jebusiter, die im lande wohneten. Sie aber sprachen zu David: Du wirst nicht hie herein kommen, sondern blinde und lahme werden dich abtreiben. (Das meinten sie aber, daß David nicht würde da hinein kommen.)

7. Aber David gewann die burg Zion, das ist, Davids stadt.

8. Da sprach David desselben tages: Wer * die Jebusiter schlägt und erlanget die bachrinnen, die lahmen und blinden, denen die seele David feind ist. Daher spricht man: Läßt keinen blinden und lahmen ins haus kommen. * 1 Chron. 12,6.

9. Also wohnte David auf der burg, und hieß sie Davids stadt. Und David baute umher von Millo, und innwendig.

III. 10. Und * David ging und nahm zu: und der HERRE, der Gott Zebaoth, war mit ihm. * c. 3,1.

11. Und * Hiram, der könig zu Tyro, sandte boten zu David; und cedernbäume zur wand, und zimmerleute, und steinmechen: daß sie David ein haus baueten.

* 1 Chron. 15,1. 2 Chron. 2,3.

12. Und David merkte, daß ihn der HERRE zum könige über Israel bestätigt hätte und sein königreich erhöhet um seines volcs Israel willen.

IV. 13. Und David nahm noch mehr weibet und kebsweiber zu Jerusalem, nachdem er von Hebron kommen war: und wurden ihm noch mehr söhne und töchter geboren.

14. Und das sind die namen derer, die ihm zu Jerusalem geboren sind: Sammuah, Gebab, Nathan, Salomon; * 1 Chron. 3,5.

פוציא והמְבָא אֶת־יִשְׂרָאֵל ס ניאמר יהוה לך אַתָּה תְּרֻעָה אֶת־עַמִּי אֶת־יִשְׂרָאֵל וְאַתָּה תְּהִרְחָה לְגִנְדָּר עַל־יִשְׂרָאֵל: יְכֹא כָּל־וְקָנִי יִשְׂרָאֵל אֶל־הַפְּלָךְ חִבְרוֹנָה

וַיָּכַרְתָּ לְהָם הַפְּלָךְ דָּוִר בְּרִית בְּחֶרְבוֹן לְפָנֵי יהוה וַיִּמְשׁוּ אֶת־דָּרוֹק לְמַלְהָעַל.

4. יִשְׂרָאֵל: בֵּן־שְׁלֹשִׁים שָׁנָה דָוִר

ה בְּמַלְכֹו אֲרָבָיעִים שָׁנָה מֶלֶךְ: בְּחֶרְבוֹן מֶלֶךְ עַל־יְהוּדָה שְׁבַע שָׁנִים וְשָׁשָׁה

חֲרָשִׁים וּבִירוּשָׁלָם מֶלֶךְ שְׁלֹשִׁים וְשָׁלֹשָׁה

6. שָׁנָה עַל בְּלִי־יִשְׂרָאֵל וּיְהוּדָה: נִילָה

הַמֶּלֶךְ וְאַנְשֵׁיו יְרוּשָׁלָם אֶל־הַיְבָסִי יַשְׁבֵּת הָאָרֶץ וַיֹּאמֶר לְדוֹר לְאָמֵר לא

תְּבוֹא הַנְּהָרָה כִּי אָמֵן־הַסִּירָךְ הַעֲוֹרִים וַהֲפָסְחִים לְאָמֵר לְאַיּוֹא דָוִר הַנְּהָרָה:

7. וַיַּלְכֵר דָוִר אֶת מִצְדָּת צִוְּן הַיָּא עִיר דָוִר:

8. וַיֹּאמֶר דָוִר בְּיּוֹם הַהוּא בְּלִי־מִכְּה יְכַסֵּי וַיַּגְעַן בָּצְנָור וְאֶת־הַפְּסָחִים וְאֶת־

שְׁנוֹאי־קָרִי הַעֲוֹרִים שְׁנָאוּ נַפְשָׁדָוּל־כֵּן יֹאמְרָה

עוֹר וַפְּסָחָ לֹא יָבֹא אֶל־הַבִּית:

9. וַיַּשְׁבֵּת דָוִר בְּמִצְרָא וַיַּקְרָא־לְהָעִיר דָוִר וַיַּבְנֵן רֹוד סְבִיב מִן־הַפְּלָאָה וּבִיהָה:

וַיַּלְכֵר דָוִר הַלוֹה וְגַרְזָל וְיְהוָה אֱלֹהִים צָבָאות עַמוֹ: וַיִּשְׁלַח חֲרָבָם מֶלֶךְ

צָר מְלָאכִים אֶל־דָוִר וְעַצְיָא אֶת־

וְחַרְשֵׁי עַצְיָא אֶבְנָן קָרָר וַיַּבְנֵן־בֵּית

לְדוֹר: וַיַּרְא דָוִד כִּי־הַכִּינוּ יְהוָה לְמֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל וְכֵן בְּשָׁא

מִמְלָכָתוֹ בְּעַבְרִיר עַמוֹ יִשְׂרָאֵל:

13. וַיַּקְרַח דָוִד עֹר פְּלָגְשִׁים וְנִשְׁיָם טִירְוָשָׁלָם אֶחָרָיו בָּאָוֹן מִחְבָּרוֹן וַיַּלְכֵר

14. עוֹד לְדוֹר בְּנִים וּבְנָות: וְאֶל־

שְׁמוֹת הַלְּדִינִים לְבִירוּשָׁלָם שְׁבַע וְשָׁבֵב וְגַנְּן וְשְׁלָמָה:

15. Jebo-

הַמְבָא כְ פְסָקָא בְאַמְצָעָה כְ פְסָוק

וַיִּבְחַר וְאֲלֵישָׁעַ (נָגָן וּמִנְעָן) טו
 וְאֲלֵישָׁמָעַ (אֶלְדִּזָּעַ) וְאֲלִפְלָטָם : טז
 וַיִּשְׁמֹעוּ פְּלִשְׁתִּים כִּי־מִשְׁחוֹ אֶחָד־דָּק 17
 לְמַלְךָ עַל־יִשְׂרָאֵל וַיַּעֲלֹה בְּלַפְלִשְׁתִּים
 לְבָקֵשׁ אֶחָד־דָּק וַיַּשְׁמַע דָּרָר וַיַּרְא אֶל־
 הַמְצֻרָה : וּפְלִשְׁתִּים בָּאוּ וַיַּטְבִּשׁוּ 18
 בְּעֵמֶק רְפָאִים : וַיִּשְׁאַל דָּרָר בִּיהוָה 19
 לְאָמֵר הָאֱלֹהִים אֶל־פְּלִשְׁתִּים חַתְנֵם
 בְּירֵי ○ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־דָּרָר עַלְהָה
 כִּי־נָתָן אֶת־הַפְּלִשְׁתִּים בִּירֵךְ :
 וַיַּבְאֵל דָּרָר בְּכָל־פְּרָצִים וַיַּכְסֵם שָׁם דָּרָר כ
 וַיֹּאמֶר פָּרָץ יְהוָה אֶת־אַיִבָּי לִפְנֵי כְּפָרֶז
 מִימִים עַל־כָּן קָרְאָ שָׁם — הַמָּקוֹם הַהִיא
 בָּעֵל פְּרָצִים : וַיַּעֲבוּ — שָׁם אֶת־ 21
 עַצְבִּים וַיַּשְׁאַם דָּרָר וְאֶנְשָׁיו :
 וַיַּסְפֵּר עֹזֶר פְּלִשְׁתִּים לְעַלּוֹת וַיַּטְבִּשׁוּ 22
 בְּעֵמֶק רְפָאִים :
 וַיִּשְׁאַל דָּרָר בִּיהוָה וַיֹּאמֶר לֹא תָעַלְהָה הַסְּבָב 23
 אֶל־אֶחָרִים וּבְאַתְּ לְהַסְּבָב מִפְוֵל בְּכָאִים :
 וַיֹּהֵי בְּשָׁמְעוֹת אֶת־קֹל צָדָה בְּרָאֵשִׁי 24 בְּכִשְׁמַעַךְ
 הַבָּאִים אָז תַּחֲרֵץ כִּי אָז יִצְאָ יְהוָה
 לִפְנֵיךְ לְהַכּוֹת בְּמַחְנֵה פְּלִשְׁתִּים :
 וַיַּעֲשֵׂה דָּרָר כָּן כַּאֲשֶׁר צָוָה יְהוָה וַיַּהַנֵּה
 אֶת־פְּלִשְׁתִּים מִגְבָּע עַד־בָּאָק גָּרָר :

Das VI. Capitel.

I. David holt die bündeslade heraus. II. Wird durch Nôâd erschreckt. III. Führt dieselbe aus Obeds haus in seine stadt mit stolzen, segnen und opfern. IV. Verantwortet sich gegen die spottende Michal.

וַיַּסְבֵּת עֹזֶר דָּרָר אֶת־כָּל־בְּחֵיר א
 בְּיִשְׂרָאֵל שְׁלֹשִׁים אָלָף :
 וַיָּקְרָם וַיַּלְחַד דָּרָר וּכָל־הַעֲמָם אֲשֶׁר אָתָה :
 מִבְּעָלִי יְהוָה לְהַעֲלוֹת מִשְׁבֵּט אֶת־
 אֶנְרֹן הַאֲלֹהִים אֲשֶׁר־בָּקְרָא שָׁם שָׁם
 יְהוָה צְבָאות יְשָׁב הַכְּרִיבִים נְלִין :

15. Gebehar, Elisua, Steppes, Japhis;
 16. Elifama, Elada, Eliphaleth.

V. 17. Und da die Philister hörten, daß man David zum könige über Israel gesetzt hatte: zogen sie alle heran David zu suchen. Da das David erfuhr, zog er hin ab in eine burg. * 1 Chron. 15, 8.

18. Aber die Philister kamen, und ließen sich nieder im grunde Kephaim.

19. Und David fragte den HERRN, und sprach: * Soll ich hinauf ziehen wieder die Philister? und willst du sie in meine hand geben? Der HERR sprach zu David: Zeich hinauf, ich will die Philister in deine hände geben. * 1 Sam. 30, 8.

20. Und David kam gen Baal-Prajim, und schlug sie daselbst, und sprach: Der HERR hat meine feinde vor mir von einander gerissen, wie die wasser reissen. Daher hieß man denselben ort Baal-Prajim.

21. Und sie ließen ihre gôzen daselbst. David aber und seine männer huben sie auf.

VI. 22. Die Philister aber zogen abermal heraus, und ließen sich nieder im grunde Kephaim.

23. Und David fragte den HERRN; der sprach: Du sollt nicht hinauf ziehen, sondern komm von hinten zu ihnen, daß du an sie kommest gegen den Maulbeerbaum.

24. Und wenn du hören wirst das rauschen auf den wipfeln der Maulbeerbaum einhergehen, so zaue dich: denn der HERR ist denn ausgegangen vor dir her, zu schlagen das heer der Philister.

25. David thät, wie der HERR ihm geboten hatte: und schlug die Philister von Geba an, bis man kommt gen Gaser.

Und David * samlete abermal alle junge mannshaft in Israel, dreysig tausend. * 1 Chron. 14, 5.

2. Und machte sich auf, und ging hin mit allem volk, das bei ihm war aus den bürgern Juda: daß er die lade Gottes von dannen heraus holte, welcher name heißt, der name des HERRN Zebaoth * wohnet darauf über den Cherubim. * 1 Sam. 4, 4.

3. Und

3. Und sie ließen die lade Gottes führen auf einem neuen wagen, und holeten sie aus dem hause AbiNadab, der zu Gibea wohnete: Usa aber und Ahio, die söhne AbiNadab, trieben den neuen wagen. *¹ Sam. 7,1.

4. Und da sie ihn mit der lade Gottes aus dem hause AbiNadab führten, der zu Gibea wohnete, und Ahio vor der laden her ging:

5. Spielete David und das ganze haus Israel vor dem HERRN her mit allerlei fäitenspiel von tannenhölz, mit harfen, und psaltern, und paucken, und schellen, und chymbeln.

II. 6. Und *da sie kamen zur fennen Ma-
chon, griff Usa zu und hielt die lade Gottes: denn die rinder traten beyseit aus. *¹ Chron. 14,9.

7. Da ergrimmte des HERRN zorn über Usa, und Gott schlug ihn daselbst um seines frevels willen: daß er daselbst starb bey der lade Gottes. *⁴ Mos. 4, 15.20.

8. Da ward David betrübt, daß der HERR einen solchen riß an Usa thät: und hieß dieselbige stätte PerezUsa bis auf diesen tag.

9. Und David furchte sich vor dem HERRN des tages, und sprach: Wie soll die lade des Herrn zu mir kommen?

10. Und *wolte sie nicht lassen zu sich bringen in die stadt David: sondern ließ sie bringen in das haus ObedEdom, des Gathiters. *¹ Chron. 14, 13.

II. Und da die lade des HERRN dreimonden blieb im hause ObedEdom, des Gathiters: segnete ihn der HERR, und sein ganzes haus.

III. 12. Und es ward dem könige David angesagt, daß der HERR das haus ObedEdom segnete und alles, was er hatte, um der lade Gottes willen. Da ging er hin, und holete die lade Gottes aus dem hause ObedEdom heraus in die stadt David, mit freuden.

13. Und da sie einher gingen mit der lade des HERRN sechs gänge, opferte man einen ochsen und ein jess schaf.

14. Und David tanze mit allermacht vor dem HERRN her, und war begürkt mit einem leinen leibrock.

3 וירבנו אֶת־אַרְוֹן הָאֱלֹהִים אֶל־עֲגָלָה חֶרְשָׁה וַיֵּשֶׁאָהִי מִבְּרַת

אַבְינְרָב אֲשֶׁר בְּגַבְעָה וְעַזָּא וְאַחֲרֵי בְּנֵי אַבְינְרָב לְהַגְּמִים אֶת־הָעֲגָלָה חֶרְשָׁה:

4 וַיֵּשֶׁאָהִי מִבְּרַת אַבְינְרָב אֲשֶׁר בְּגַבְעָה עִם אַרְוֹן הָאֱלֹהִים וְאַחֲרֵי הַלֵּה לְפָנֵי הָאַרְוֹן:

ה וְרוֹד וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל מִשְׁחָקִים לְפָנֵי יְהוָה בְּכָל־עַצְיָה בְּרוֹשִׁים וּבְכְפָרוֹת וּבְנְבָלִים וּבְחַטָּפִים וּבְמַגְעָנָנִים וּבְצָלָלִים:

6 וַיָּבֹאוּ עֲד־פָּרָז נָכֹז וַיַּלְכֵד עַזָּה אֶל־

אַרְוֹן הָאֱלֹהִים וַיַּאֲחַז בּוֹ כִּי שָׁמְטוֹ

7 הַבְּקָרָה: וַיַּחֲרַת אֶת־יְהוָה בְּעֻזָּה וַיַּכְּחַד שְׁמָם עִם אַרְוֹן הָאֱלֹהִים:

8 וַיַּחֲרַת לְרוֹד עַל־אֲשֶׁר פָּרָץ יְהוָה פָּרָץ בְּעֻזָּה וַיַּקְרַא לִפְקוּם הַהְוָא פָּרָץ עַזָּה עַד הַיּוֹם הַזֶּה:

9 וַיַּרְא דָוִד אֶת־יְהוָה בְּיָמָיו הַהְוָא וַיֹּאמֶר אֵיךְ יָבֹא אֵלִי אַרְוֹן יְהוָה:

וְלֹא־אָבָה דָוִד לְהַסִּיר אֵלֵינוּ אֶת־אַרְוֹן יְהוָה עַל־עִיר דָוִד וַיַּתְּהֵר דָוִד בֵּית עַבְרָד־אָרְם הַגְּתִּיאִים:

10 וַיֵּשֶׁב אַרְוֹן יְהוָה בֵּית עַבְרָדִם הַגְּתִּיאִים שְׁלָשָׁה חֶרְשִׁים וַיַּבְרֵךְ יְהוָה אֶת־עַבְרָד אֶרְם וְאֶת־כָּל־בֵּית־בֵּיתוֹ:

11 וַיַּגֵּר לְמִלְחָה דָוִד לְאָמֵר בְּרֵה יְהוָה אֶת־בֵּית עַבְרָד אֶרְם וְאֶת־כָּל־אֶשְׁר־לֹא בְּעַבְרָד אַרְוֹן הָאֱלֹהִים וַיַּלְהֵד דָוִד וַיַּעֲלֵל אֶת־אַרְוֹן הָאֱלֹהִים מִבֵּית עַבְרָד אֶרְם עִיר דָוִד

12 בְּשִׁמְחָה: וַיַּהַי כִּי אָעֲדוּ נְשָׂא אַרְוֹן יְהוָה שְׁשָׁה צָעִירִים וַיַּזְבַּח שִׁיר וּבְרִיאָה:

13 וְרוֹר מִכְרָכָר בְּכָל־עַזָּה לְפָנֵי יְהוָה וְרוֹר חַגּוֹר אֲפֹור בָּר:

וְרוֹל וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל מַעֲלִים אֶרְצָה־ טו
אָרְזָן יְהוָה בְּתֻרוּעָה וְקֹל שׁוֹפֵר :
וְתִּיהְיָה אָרְזָן יְהוָה בָּא עִיר רֹוד וּמִכְלָל 16
בָּאָרְצָה־ שָׁאוֹל נְשָׁקְתָה , בָּעָר הַחֲלֹן
וּפָרָא אֶת־הַמֶּלֶךְ רֹוד מִפְנוּ וּמִכְרָפֶר
לִפְנֵי יְהוָה וְתַבְזַל בְּלֵבָה ;
וְיָלָאו אֶרְצָה־ אָרְזָן יְהוָה וַיַּעֲגֹן אָתָן 17
בְּמִקְומָו בְּתוֹךְ הַאֲגָל אֲשֶׁר נִתְהַלָּל
לְזַהֲרָה וְיָעַל קָרְבָּן עַלְוֹתָן לִפְנֵי יְהוָה
וְשְׁלָמִים :

וְיכָל רֹוד מִהְעָלוֹת הַעוֹלָה וְהַשְּׁלָמִים 18
וַיִּבְרַה אֶת־הָעָם בְּשֵׁם יְהוָה צְבָאוֹת :
וַיַּחֲלַק לְכָל־הָעָם לְכָל־הַמּוֹן יִשְׂרָאֵל 19
לְמַאיָּשׁ וּדְרָא־ אֲשֶׁר לְאִישׁ חִלְתָּא
לְחַמֵּת אֶחָת וְאַשְׁפָר אֶחָר וְאַשְׁיָּשָׁת
אֶחָדָן וְיָלָה בְּלָהָרָעָם אֲשֶׁר לְבִיחָו :
וַיַּשְׁבַּט רֹוד לְבִרְכָה אֶת־בֵּיתו ○ וְתַצְא ב
מִכְלָל בָּת־ שָׁאוֹל לְקִרְבָּת רֹוד
וַתֹּאמֶר מָה־ נִכְבַּר הַזָּם מֶלֶךְ
יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר נִגְלָה הַיּוֹם לְעֵינִי אֲמִתּוֹת
עַבְרָיו כְּהַגְּלוֹת נִגְלוֹת אַחֲרַ הַرְקִים :

וַיֹּאמֶר רֹוד אֶל־מִיכָּל לִפְנֵי יְהוָה 20
אֲשֶׁר בְּחַר־ בַּיִם אֲבִיךָ וּמִפְלָל־ בֵּיתו
לִצְוֹת אֲתָּי נִגְרַר עַל־ עַס יְהוָה
עַל־ יִשְׂרָאֵל וְשַׁחַקְתִּי לִפְנֵי יְהוָה :
וְנִגְלַתְתָּ עַזְרָמָה תְּבוּנָתְךָ שְׁפֵל בְּעֵינִי 22
וְעַם הַאֲנֹרֶת אֲשֶׁר אֲנוֹרֶת עַפְתָּם
אֲבָרְהָה : וְלִמְכִיל בָּת־ שָׁאוֹל לֹא־ 23
תִּהְרָה לָה בָּלְד עַר יוֹם נָזְתָה :

ולך קרי
פסוק
באמצע
פסוק
וישב רוד לברכות את ביתו ○ ותצא ב
מיכל בת־شاול לקרבנות רוד
ו�텤אמר מה־ ניכבר הזם מלך
ישראל אשר נגלה היום לעיני אמתות
עברי כהಗלוות נגלוות אחר הרקים :

Das VII. Capitel.

I. David will Gott ein haus bauen: II. Der es ihm wehret: III. Doch ein beständiges Königreich verspricht.
IV. Sein geber und dankjagung dagegen.

וְיָהּוּ בְּיַד יְהָבָב רַפְלָה בְּבִיחָו וְתִּהְרָה א
הַגְּנִיחָה לְזַהֲרָה מִקְבִּיב בְּכָל־ אַיִבָּו :

15. Und David sah dem ganzen Ha-
el führeten die Lade des HERRN her-
auf mit Jauchzen und posaunen.

16. Und da die Lade des HERRN in
die Stadt David kam: fuckerte Michal, die
Tochter Sauls, durchs Fenster; und sah den
König David springen und tanzen vor dem
HERRN, und verachtete ihn in ihrem
Herzen.

* 1 Chron. 16, 20.

17. Da sie aber die Lade des HERRN
hineinbrachten: stelleten sie die an ihren
Ort mitten in der Hütte, die David für
sie hatte aufgeschlagen. Und David opferte
Brandopfer und Dankopfer vor dem
HERRN.

18. Und * da David hatte ausgeopfert
die Brandopfer und Dankopfer, † segnete er
das Volk in dem Namen des HERRN
Babaoth. * 1 Chron. 17, 2. † 1 Kön. 8, 55.

19. Und theilte aus allem Volk, und
der Menge Israel, beide Mann und Weib,
einem jeglichen einen Brodtkuchen, und ein
Stück Fleisch, und ein Nößel Wein. Da lehre-
te sich alles Volk hin, ein jeglicher in sein
Haus.

IV. 20. Da aber David wieder kam, sein
Haus zu segnen; ging ihm Michal, die Toch-
ter Sauls, heraus entgegen, und sprach:
Wie herrlich ist heute der König von Israel
gewesen, der sich vor den Mägden seiner
Knechte entblößt hat, wie sich die losen
Leute entblößten.

21. David aber sprach zu Michal: Ich
will vor dem HERRN spielen, der mich
erwehlet hat vor deinem Vater und vor
alle seinem Hause, daß er mir besoffen
hat ein Fürst zu seyn über das Volk des
HERRN, über Israel; * 1 Sam. 25, 30.

22. Und will noch geringer werden denn
also, und will niedrig seyn in meinen Au-
gen; und mit den Mägden, davon du ge-
redt hast, zu Ehren werden.

23. Aber Michal, Sauls Tochter,
hatte kein Kind bis an den Tag ihres Todes.

Da nun der * König in seinem Hause
säß, und der HERR ihm ruhe ge-
geben hatte von allen seinen Feinden um-
her;

* 1 Chron. 18, 1.

2. Sprach

2. Sprach er zu dem propheten Nathan: Siehe, ich wohne in einem cedern pause, und die lade Gottes wohnet unter den teppichen.

3. Nathan sprach zu dem könige: Gehe hin, alles, was du in deinem herzen hast, das thue; denn der HERR ist mit dir.

II. 4. Des nachts aber kam das wort des HERRN zu Nathan, und sprach:

5. Gehe hin, und sage zu meinem knecht David: So spricht der HERR, Soltest Du mir ein haus bauen, daß ich darin wohnete?

6. Hab ich doch in keinem haus gewohnet, seit dem tage, da ich die kinder Israel aus Egypten führte, bis auf diesen tag: sondern ich habe gewandelt in der hütte und wohnung. *Esf. 66, 1. 1 Kön. 8, 16.

7. Wo ich mit allen kindern Israel hingewandelte: hab ich auch ie geredt mit siegeld der stämme Israel einem, dem ich beföhlen habe, mein volk Israel zu weiden; und gesagt, warum bauet ihr mir nicht ein cedern haus?

8. So soll du nun so sagen meinem knecht David: So spricht der HERR Zebaoth; Ich habe dich genommen von den schafwenden, daß du seyn soltest ein fürst über mein volk Israel; *1 Sam. 16, 12.13. sc.

9. Und bin mit dir gewesen, wo du hingegangen bist; und habe alle deine feinde vor dir ausgerottet und habe dir einen grossen namen gemacht, wie der name der grossen auf erden.

10. Und ich will meinem volk Israel einen ort sehen, und will es pflanzen: daß es daselbst wohne, und es nicht mehr in der irre gehe; und es die kinder der bosheit nicht mehr drengen, wie vorhin.

11. Und seit der zeit ich richter über mein volk Israel verordnet habe; und will dir ruhe geben von allen deinen feinden. Und der HERR verkündigt dir, daß der HERR dir ein haus machen will.

III. 12. Wenn nun deine zeit hin ist, daß du mit deinen vätern schlaffen liegest: will ich deinen samen nach dir erwecken, der von deinem leibe kommen soll, dem will ich sein reich bestätigen. *1 Kön. 8, 20.

13. * Der soll meinem namen ein

בָּוֹא מִלְּחָמָה אֶל־נָתָן הַפְּנֵי רָאָה
בְּאָנָגִי יוֹשֵב בְּבִירַת אֲרָזִים (אַרְזָן)
הָאֱלֹהִים יָשֵב בְּתֹוחַ תִּרְיעָה:

3. נִיאָמָר נָתָן אֶל־הַמֶּלֶךְ כֹּל אֲשֶׁר
בְּלַבְבָּךְ לֹה עֲשָׂרָה כִּי יְהוָה עַמָּךְ:

4. וַיְהִי בְּלִילָה הַרְוָא ס וַיְהִי דְּבָר־יְהוָה
הָאֶל־נָתָן לְאָמָר: לֹה וְאָמָרְתָּ אֶל־
עֲבָדָךְ אֶל־דָּרוֹם בְּתַחַת אָמָר יְהוָה הַאֲתָה
תְּבָנָה־לִי בֵּית לְשִׁבְתִּי:

6. כִּי לֹא יִשְׁבְּתִי בְּבִירַת לְמִזְבֵּחַ הַעַלְתִּי
את־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִפְּצִירִים וְעַד הַיּוֹם
הַוָּה וְאֲרָיוֹן מִתְהַלֵּךְ בְּאַהֲלָוּ וּבְמִשְׁכָּנוֹ:

7. בְּכָל אֲשֶׁר־הַתְּהִלָּכָתִי בְּכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
הַרְגֵּר דָּבְרָתִי אֶת־אֶחָר שְׁבָטִי יִשְׂרָאֵל
אֲשֶׁר צִוָּתִי לְרֹעָות אֶת־עַמִּי אֶת־יִשְׂרָאֵל
לְאָמָר לִפְהָא לֹא־בָנִיתֶם לִי בֵּית אֲרָזִים:

8. וְעַתָּה בְּתַחַת אָמָר לְעַבְדִּי לְדָרוֹם כֵּה
אָמָר יְהוָה צְבָאוֹת אַנְיָ לְקַחְתִּיךְ מִן־
הַפּוֹהָה מַאֲחָר הַצָּאן לְחִינּוֹת בְּגִיד עַל־עַמִּי

9. עַל־יִשְׂרָאֵל: וְאֲרָיוֹן עַפְרֵ בְּכָל אֲשֶׁר
הַלְּכָתִת וְאֲכָרְתָּה אֶת־כָּל־אַיִבָּה מִפְנִימָה
וּעֲשָׂתִי לְךָ שֵׁם גָּדוֹל כַּשֵּׁם הַגְּדָלִים
יְאָשֶׁר בָּאָרֶץ: וְשִׁמְתִּי מָקוֹם לְעַמִּי
לִיְשָׁרָאֵל וּנְטוּתָיו וּשְׁכָנָתוֹ וְלֹא
יַרְגַּע עֹז וְלֹא־יִסְפֹּר בְּנִי־עוֹלָה לְעַנּוֹתָו

10. בְּאָשֶׁר בְּרָאָשָׁונָה: וְלֹמְנָן־הַזָּמָן
אֲשֶׁר צִוָּתִי שְׁפָטִים עַל־עַפְרֵי יִשְׂרָאֵל
וּתְנִיחָתִי לְךָ מִכָּל־אַיִבָּה וְהַגִּיד לְךָ
יְהוָה כִּי־בְּבִירַת יְשָׂרָה־לֹה יְהוָה:

11. כִּי יַמְלָא גִּמְזוֹן וּשְׁכָנָתָה אֶת־
אַבְהָהָה וּרְבָרָה אֶת־זָרָעָה אַרְדָּה
אֲשֶׁר־יָצָא מִפְּעַמָּה וּרְכִינָתִי אֶת־

12. נִמְלָכָתוֹ: הִיא יְבָנָה־בֵּית לְשִׁבְתִּי
haus
P 600

פסקא
באמצע
פסקוק

וְלֹכֶנְתִּי אָרֶץ כַּפְאָג מִמְלְכָתוֹ עֲדֵי
עוֹלָם : אָנָי אָהִיה־לֹו לְאָב וְהָאָי יְהִיה־לְיָי 14
לְבָנָי אֲשֶׁר בְּרַעֲוֹתָו וְהַכְּחִתָּיו בְּשַׁבְּטָן
אֲנָשִׁים וּבְנָגָעִי בְּנֵי אָרָם :
וְחַסְרוּ לֹא־יִסּוּר מִמְּנָנוּ בְּאַשְׁר הַסְּרָתִי טו
מִעַם שָׁאוֹל אֲשֶׁר הַסִּרְתִּי מִלְּפָנָה :
וְנָאֹמֵן בַּיְתָךְ וּמִטְּלַכְתָּךְ עֲדֵי־עוֹלָם 16
לְפָנֶיךָ כִּסְאָה יְהִיה נָבוֹן עֲדֵי־עוֹלָם :
בְּכָל דָּרְבָּרִים הָאֱלֹהִים וּכְלָל הַחֲנוֹן 17
יְהֹוָה כָּן רָבָּד נָתָן אָלָדָר :
וַיָּבֹא הַפְּלָה רָור וַיָּשֶׁב לְפָנֵי יְהֹוָה 18
וַיֹּאמֶר מַיְ אָנָי אָרְנִי יְהֹוָה וּמַיְ
בִּתְיִי כִּי הַבְּיאָתִי עֲדֵי־הַלָּם :
וְתַקְתִּין עָזָר אֶת בְּעִינֵיכֶם אָרְנִי יְהֹוָה 19
וְתַרְבֵּר גַּם אָל־בֵּית־עֲבָדָה לְמִרְתָּוק
וּנְאֹת תּוֹרַת הָאֱלֹהִים אָרְנִי יְהֹוָה :
וּמוֹה־יְוֹסֵף רָור עָזָר לְדָבָר אֶלְيָה וְאַתָּה כ
יְרֻעָת אָרֶץ־עֲבָדָה אָרְנִי יְהֹוָה : 21
בְּעַבְרָה דָּבָר וּכְלָבָךְ עֲשִׂית אֶת כָּל־ 22
הַגְּדוֹלָה הָוָאָת לְהַזְּרִיעָ אָרֶץ־עֲבָדָה :
עַל־כָּן גְּרָלָת יְהֹוָה אֱלֹהִים כִּי־אָזְן 22
כְּמוֹךְ וְאָזְן אֱלֹהִים זִירָתָה בְּכָל אֲשֶׁר־
שְׁמִינָנוּ בְּאָנִינוּ :

וּמַיְ בְּעַמְּךָ בְּיִשְׂרָאֵל כַּי אָחָר בָּאָרֶץ 23
אֲשֶׁר הַלְּכוּ אֱלֹהִים לְפָרוֹת־לֹו לְעַם
וְלִשְׁבָּס לֹו שָׁם וּלְעַשְׂוֹת לִכְמָה
הַגְּדוֹלָה וּנְרֹאות לְאָרֶץ מִפְנֵי עַמְּךָ
אֲשֶׁר פְּרִית לְךָ מִצְדָּים נָזִים וְאֱלֹהִים :
וְתַכְונֵן לְךָ אָרֶץ־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל 24
לְךָ לִיעַט כָּר־עַיְלָם וְאַבְנֵת יְהֹוָה
תְּמִימָה לְהַבָּל אֱלֹהִים : וְנִתְהַרֵּת כָּה
יְהֹוָה אֱלֹהִים רְנָבָר אֲשֶׁר דָבָרְתָ עַל־

haus bauen, und ich will den stuhl
seines königreichs bestätigen ewig-
lich. * 1 Kön. 5, 5. c. 6, 12. Ps. 89, 4. ic.

14. Ich* will sein vater seyn, und Et soll
mein sohn seyn. Wenn er eine misse hat
thut, will ich ihn mit menschen ruchen
und mit der menschenkinder schlägen straf-
sen: * Ps. 89,27. Ebr. 1, 5.

15. Aber meine * barmherzigkeit soll
nicht von ihm entwandt werden, wie ich
sie entwandt habe von Saul, den ich vor
dir habe weggenommen. * Luc. 1, 72.

16. Aber dein haus und dein königreich
soll* beständig seyn ewiglich vor dir, und
dein stuhl soll ewiglich bestehen.* Ps. 72, 17.

IV. 17. Da Nathan alle diese worte und
alle bis gesichte David gesage hatte;

18. Kam David, der König, und blieb
vor dem HERRN, und sprach: * Wer
bin Ich, HERR HERR? und was ist
mein haus, daß du mich bis hieher ge-
bracht hast? * 1 Mos. 32, 10.

19. Dazu hast du das zu wenig geachtet,
HERR HERR, sondern hast dem hause
deines knechts noch von fernem zukünfti-
gen geredt: das ist eine weise eines men-
schen, der Gott der HERR ist.

20. Und was soll David mehr reden
mit dir? Du erkennest deinen knecht,
HERR HERR.

21. Um deines worts willen und nach
deinem herzen hast du solche grosse dinge
alle gehan, daß du sie deinem knecht fund
thatest.

22. Darum bist du auch groß geachtet,
HERR Gott: denn es ist keiner wie du,
und ist kein Gott denn du; nach allem,
das wir mit unsfern ohren gehöret haben.

23. Denn wo* ist ein volck auf erden,
wie dein volck Israel: um welches willen
Gott ist hingegangen, ihm ein volck zu er-
lösen, und ihm einen namen zu machen,
und solche grosse und schreckliche dinge zu
thun auf deinem lande vor deinem volck;
welches du dir erlöst hast von Egypten,
von den heiden und ihren göttern?

* 5 Mos. 4, 7. 1 Chron. 18, 21.
24. Und du hast dir dein volck Israel
zubereitet, dir zum volck in ewigkeit: und
Du, HERR, bist ihr Gott worden.

25. So bekämpfe nun, HERR Gott,
das wort in ewigkeit, das du über deinen
knecht

fnecht, und über sein haus geredt hast: und thue, wie du geredt hast.

26. So wird dein name groß werden in ewigkeit, daß man wird sagen, der **HEK** Bebaoth ist der Gott über Israel: und das haus deines knechtes David wird bestehen vor dir.

27. Denn du, **HEK** Bebaoth, du Gott Israel, hast das * ohr deines knechtes geöffnet und gesagt: Ich will dir ein haus bauen. Darum hat dein knecht sein herz gefunden, daß er dis gebet zu dir betet.

* 1 Chron. 18, 25. Es. 50, 5.

28. Nun, **HEK** **HEK**, Du bist Gott, und * deine worte werden wahrheit seyn. Du hast solches gut über deinen knecht geredt. * Ps. 33, 4. 1 Kön. 8, 26.

29. So hebe nun an, und segne das haus deines knechtes, daß es ewiglich vor dir seyn: denn Du, **HEK** **HEK**, hast gesagt; und mit deinem segen wird deines knechtes haus gesegnet werden ewiglich.

Das VIII. Capitel.

I. Davids glückliche kriege und siege. II. Des königs Thoi gefändschaft. III. Jenes hofstaat.

Und * es begab sich darnach, daß David die Philister schlug, und schwächte sie, und nahm den dienstzaum von der Philister hand. * 1 Chron. 19, 1.

2. Er schlug auch die Moabiter also zu boden, daß er zwey theile zum tode brachte und ein theil beym leben ließ. Also wurden die Moabiter David unterthänig, daß sie ihm geschenke zutrugen.

3. David schlug auch HadadEser, den sohn Rehob, könig zu Zoba: da er hinzog, seine macht wieder zu holen an dem wasser Phrath.

4. Und David fing aus ihnen tausend und sieben hundert reuter, und zwanzig tausend Fußvolks: und * verlähmte alle wagen, und behielt übrig hundert wagen.

* Jos. 11, 9. 1 Chron. 19, 4.

5. Es kamen aber die Syrer von Damasco, zu helfen HadadEser, dem könige zu Zoba: und David schlug der Syrer zwey und zwanzig tausend mann.

6. Und legte volck gen Damascon in Syria. Also ward Syria David unterthänig, daß sie ihm geschenke zutrugen: denn der **HEK** hasß David, wo er hinzog.

7. Und David nahm die guldene schilde, die HadadEisers knechte waren: und brachte sie gen Jerusalem.

עַבְרָהּ וְעַל - בֵּיתוֹ הַקְּם עַד - עֲוָלָם
מִחְבֶּסֶת 26 וְעִשֵּׂה כַּאֲשֶׁר דָּבַרְתָּ: וַיַּגְּלֵל שְׁמֶךָ עַד -

עֲוָלָם לְאָמֵר יְהוָה אֱבָאוֹת אֱלֹהִים
עַל - יִשְׂרָאֵל וּבֵית עַבְרָהּ דָּוֹר יְהוָה
לְכָבוֹן לְפָנֶיךָ: כִּי - אַתָּה וְהַזָּה אֱבָאוֹת
אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל גָּלִילְתָּה אַתָּה אָזְן עַבְרָהּ
לְאָמֵר בֵּית אָבָנָה - לְהַעֲלֵה בֵּן מֵצָא -

עַבְרָהּ אַתָּה לְלִבּוֹ לְחַטְפָּלָל אַלְךָ אַתָּה
28 הַתְּפִלָּה הַזֹּאת: וְעַתָּה אַלְכִי יְהוָה
אַתָּה - הוּא אֱלֹהִים וְרַבְרִיךְ יְהוָה אֱמִת
וְתַרְבֵּר אַל - עַבְרָהּ אַתָּה דְּרַבְכָּתָה הַזֹּאת:
29 וְעַתָּה הַזָּאֵל וּבְרָה אַתָּה בֵּית עַבְרָהּ לְהַיוֹת
לְעֲוָלָם לְפָנֶיךָ כִּי - אַתָּה אַלְכִי יְהוָה דְּבָרָתָךְ
וּמִפְּרַכְתָּה יִבְרָה בְּיַדְךָ עַבְרָהּ לְעֲוָלָם:

A נָהָי אַחֲרֵי בָּן נָהָי דָּוֹר אַתָּה פְּלִשְׁתִּים

וַיְכַנְּעָם וַיַּקְחֵה דָּוֹר אַתָּה מִתְּגָן הַאֲפָה מִיר

2 פְּלִשְׁתִּים: וַיַּגְּזַע אַתָּה מִזְבְּחָבָם
הַשְׁכֵב אַתָּם אֶתְכֶם אֶרְצָה וַיִּמְرַד שְׁנִינִיחָבָלִים
לְהַמִּיחָה וּמִלְאָה הַחֲבֵל לְהַחֲיוֹת וַתַּחַזְמֵאָב

3 לְרוֹר לְעַבְרִים נְשָׁאי מְנֻחָה: וַיַּהַ
בָּרָר אַרְצָה הַרְדָּעֵר בָּן - רַחֲבָ מִלְּהָ

פרת קרי צוּבָה בְּלִכְנוֹתָו לְהַשִּׁיבָה יְהוָה בְּנָהָרָה:
ולא כתיב 4 וַיַּלְכֵר דָּוֹר מִפְּנֵנוּ אַלְף וְשָׁבָע - מִאות

פְּרַשִּׁים וְעַשְׁרִים אַלְף אֲישׁ רְגָלִי וַיַּעֲקֵר

דָּוֹר אַתָּה בָּל - הַרְכָּב וּזְהָרָמָה מִפְּנֵנוּ מִאָה
הַרְכָּב: וַתַּכְאַ אַרְסָם וְפִשְׁקָה לְעֹזֶר

לְהַרְדָּעֵר מִלְּהָ צוּבָה נָהָי בָּרָר בְּאָרֶם
6 עַשְׁרִים - יְשָׁנִים אַלְף אֲישׁ: נִשְׁמַד דָּוֹר

נְצִיבִים בְּאָרֶם רְפִשְׁקָה וְתַחַזְמֵאָב אַרְסָם לְדוֹר
לְעַבְרִים נְשָׁאי מְנֻחָה וְיַשְׁעָה יְהַזְקֵה אַתָּה

7 בָּרָר בָּל אֲשֶׁר הַלְּהָ: וַיַּקְחֵה דָּוֹר אַתָּה
שְׁלֹטֵן הַוְּהָבָה אֲשֶׁר הָיָה אַל - שְׁבָנוּ
הַרְדָּעֵר וְיִבְאָם יְרוּשָׁלָם:

ומבשת ומכרתני ערי הרדער ללח 8
הפלת רוד נחשן חרבנה מאר :
וישמע תע מלך חמת כי חכה רוד 9
ארט ביל חיל הרדער :
וישלח תע אתיירם בנו אל-הפלת 10
דור לשאל לו לשלים גלברכו על
אשר נלחם בהרדרעור וipher כי-איש
מלחמות תע היה הרדער וכירז רוי
כלי-כסף וכלי-זהב וכלי נחשן :
גס-אתם הקדיש הפלת רוד ליהוּת 11
עם-הכסף והזהב אשר הקדיש מכל
הגויים אשר כבש : מארם ומטואב 12
ובבנין עפין ומפלשתים ומעולם
ומשלל הרדער בן-רחב מלך צובה :
ויעשור שם בשבי מהכותו ארץ 13
ארם בניא-מלך שמוֹנה עשר אלף :
ונישם בארום נצבים בכל-ארום 14
שם נצבים יורי כל-ארום עברים
לדור ויעש יהוה את-דור בכל אשר
הלה : ומלך רוד על - כל-ישראל טו
וירא רוד עשה משפט וזכחה לכל
עפו : ווֹאָב בן-צוריה על-הצגא 16
ויהשפט בן- אחילור מוכיר :
וזריך בן- אחיטוב ואחימלה בן- זי
אביחר בהנדים ושירה סופר :
ובניהם בן- יהונתן והכרתי והפלתי 18
ובני רוד בראשים היו :

Das IX Capitel.

וַיֹּאמֶר דָּוֹד הַכִּי יֵשׁ־עֹוד אֲשֶׁר נָקַר אֶל־בֵּית שָׂאָול וְאָעַשָּׂה עָפָו חֶסֶד בְּעַבְרֵי יְהוּדָה: וְלֹא־בְּבֵית שָׂאָול עָמַל וְשָׁבָע 2 צִיבָא וְלֹרְאָה־לְיִלְלָה אֶל־דָוֹד וְאֶל־דָּבָר הַזֶּה אֲלֵינוּ הַאֲמָת צִבָא וְאָמָר עַבְרֵז:

8. Über von Betab und Berothai, den
städten Hadad-Efers, nähm der König Dus-
vid fast viel erbes.

II. 9. Da aber Thot, der König zu Se-
math, hörte, daß David hatte alle macht
des Hadad-Ezers geschlagen:

* 1 Chron. 19, 9.

10. Sandte er Joram, seinen Sohn, zu David, ihn freundlich zu grüssen und ihm zu segnen, daß er wieder Hadad-Eser gestritten und ihn geschlagen hatte (denn Thoi hatte einen Streit mit Hadad-Eser); und er hatte mit sich silberne, guldene und eherne Kleinode.

11. Welche der König David auch dem
HERRN heilige: samt dem silber und
golde, das er [dem HERRN] heilige von
allen heiden, die er unter sich bracht:

12. Von Syria, von Moab, von den
kindern Ammon, von den Philistern, von
Amalek; vom taube HadadEser, des
sohns Rebob, könig zu Zoba.

h machte ihm D
wieder kam un
alzthal achtzehen

* Ps. 60, 2. ic.
14. Und er legte volck in ganz Edomaa,
und ganz Edom war David unterworfen:
denn der **HERR** * half David, wo er hin-
zog. * b. 6.

15. Also ward David König über ganz Israel: und er schaffete recht und gerechtigkeit allem volk. * 1Chron. 10.14

16. * Joab, der sohn Beru Ja, war über das heer: Josaphat aber, der sohn Ahi, lud, war kansler. * C. 20. 22.

17. Zadok, der Sohn Ahitob, und Ahimelech, der Sohn Abiathar, waren Priester; Seraja war Schreiber.

18. Benaja, der sohn Jojada, war über die Crethi und Pletchi: und die söhne David waren priester. c. 15. 18

Und David sprach: Ist auch noch jemand überblieben von dem hauses Saul, daß ich barmherzigkeit an ihm thue, um Jonathan willen?

2. Es war aber ein knecht vom hause Saul, der hieß Ziba, dem rießen sie zu David. Und der könig sprach zu ihm: Bist du Ziba? Er sprach: Ja, dein knecht.

3.3.3

3. Der König sprach: Ist noch jemand vom Hause Saul, daß ich Gottes barmherzigkeit an ihm thue? Ziba sprach zum Könige: * Es ist noch da ein Sohn Jonathan, lohm an füßen. * c. 4, 4.

4. Der König sprach zu ihm: Wo ist er? Ziba sprach zum Könige: Siehe, er ist zu Jodabar, im Hause Machir, des Sohns Ammiel. * c. 17, 27.

5. Da sandte der König David hin, und ließ ihn holen von Jodabar, aus dem Hause Machir, des Sohns Ammiel.

II. 6. Da nun Mephiboseth, der Sohn Jonathans, des Sohns Saul, zu David kam: fiel er auf sein Angesicht, und betete an. David aber sprach: Mephiboseth. Er sprach: Hie bin ich, dein Knecht.

7. David sprach zu ihm: Fürchte dich nicht; denn ich will Barmherzigkeit an dir thun um Jonathan, deines Vaters, willen; und will dir allen Acker deines Vaters Sauls wieder geben; du aber soll täglich auf meinem Tisch das Brodt essen.

8. Er aber betete an, und sprach: Wer bin ich, dein Knecht, daß du dich wendest zu einem todteten Hunde, wie ich bin?

III. 9. Da rieß der König Ziba, dem Kneben Saul, und sprach zu ihm: Alles, was Sauls gewesen ist und seines ganzen Hauses, hab ich dem Sohn deines Herrn gegeben;

10. So arbeite ihm nun seinen Acker, du und deine Kinder und Knechte; und bringe es ein, daß es deines Herrn Sohns Brodt sei, daß er sich nehre; aber Mephiboseth, deines Herrn Sohn, soll täglich das Brodt essen auf meinem Tisch. Ziba aber hatte fünfzehn Söhne und zwanzig Knechte.

11. Und Ziba sprach zum Könige: Alles, wie mein Herr, der König, seinem Knecht geboten hat, so soll sein Knecht thun. Und Mephiboseth * esse auf meinem Tisch, wie des Königs Kinder eins. * c. 19, 28.

12. Und Mephiboseth hatte einen kleinen Sohn, der hieß Micha: aber alles, was im Hause Ziba wohnte, das dienete Mephiboseth.

13. Mephiboseth aber wohnte zu Jerusalem, denn er aß täglich auf des Königs Tisch: und * hinkete mit seinen beiden Füßen. * c. 4, 4.

3 ויאמר הפלחה האפס עוד איש לבירת שאול ואעשרה עפו חסר אלדים ויאמר ציבא אל הפלחה עוד בן ליהונתן כה

4 רגילים: ויאמר לו הפלחה איפה היא ויאמר ציבא אל הפלחה הפאה היא בית מכיר בן - עמייאל בלו רבר: ח וישלח הפלחה בור ויקחוה מבית

מכיר בן - עמייאל מלו רבר:

6 ניבא מפיבשת בן יוחנן בן שאול אל-דור ויפל על פניו וישתחוו ויאמר דוד מפיבשת ויאמר הפה עברך:

7 ויאמר לו דוד אל-תירא כי עשה אעשרה עמה חסר בעבור יהונתן אביך ורשבתי לך את כל שרה שאיל אבוק ואתת תאכל לחם על שלחני 8 תמייר: וישתחוו ויאמר מה עברך כי פנית אל-הבל הפת אשר כמוני:

9 ויקרה הפלחה אל ציבא נער שאול ויאמר אליו פל אשר היה לשאול ולכל ביתו נתתי לבן ארניך:

ועברת לו ארץ הארץ אתה ובניה מעבריך והבאת והיה לבנו-ארניך לחם ואכלו ומפיבשת בן ארניך יאכל תמייר לחם על שלחני ולציבא חמישה עשר בנים ועשרים עברים:

ויאמר ציבא אל הפלחה כל אשר יצוה ארניך הפלחה את עברו כן יעשה עברך ומפיבשת אכל על שלחני

הב' באה ג' כאחר מבני הפלחה: ולמפיבשת בון קפן ושנו מיבא וכל מושב בית ציבא עברים למפיבשת:

13 ומפיבשת ישב בירושלם כי על שלחן הפלחה תכיר זאת אבל וריא פסה שני רגליו:

Das X. Capitel.

I. Hanon schändet Davids gesandten. II. Die Ammoniter werden kriegsvocht; III. David wird von Iacob. IV. hernach von David persönlich geschlagen; V. Auch Friede gemacht wird.

וַיֹּהֵי אֶתְרִי־בָּן וְמֹתָת מֶלֶךְ בְּנֵי אַעֲפֹן וְיִמְלֶךְ חַנּוֹן בֶּן־חַנּוֹן
וַיֹּאמֶר דָּוֹר אֲשֶׁר־חָסֶר | עַם־חַנּוֹן ۱
בָּן־נָחָשׁ כַּאֲשֶׁר עָשָׂה אָבִיו עַמְּרוֹן חָסֶר
וַיִּשְׁלַח דָּוֹר לְנַחְמוֹ בֶּן עַבְרִיו אֶל־אָבִיו
וַיָּבֹא עַבְרִי רֹור אֶרְץ בְּנֵי עַפְוֹן:
וַיֹּאמֶר שָׁרֵי בְּנֵי־עַפְוֹן אֶל־חַנּוֹן ۲
אַרְנִירָם הַמִּכְבֵּר דָּוֹר אֶת־אָבִיךָ
בְּעִינֶיךָ כִּי־שָׁלַח לְהַמְחִים הַלְּוָא
בְּעַבוּר חַקְרָא אֶת־הָעִיר וְלַרְגָּלָה
וְלַהֲפֻכָּה שָׁלַח דָּוֹר אֶת־עַבְרִיו אֶלְךָ:
וַיָּקַח חַנּוֹן אֶת־עַבְרִי דָּוֹר וַיַּגְּלֵחַ ۳
אֶת־חָצֵי זְקָנָם וַיִּכְרֹת אֶת־מְרוּוֹתָם
בְּחִזְיוֹן עַד־שְׁתוּתֵיהֶם וַיַּשְׁלַחַם:
וַיַּגְּרוּ לְדָוֹר וַיִּשְׁלַחַם לְקָרְאָתָם כִּי־הָיוּ הָאָנָשִׁים נְכָלָמִים מֵאָר וַיֹּאמֶר הַפְּלָלָה
שָׁבּו בַּיְתֵיכֶם עַד־יִצְמַח זְקָנָם וַיַּשְׁבַּתָּם:
וַיַּרְא אֶבְנֵי עַפְוֹן כִּי נְבָאָשׁו בְּרוּר ۴
וַיִּשְׁלַחַם בְּנֵי־עַפְוֹן וַיִּשְׁבַּר אֶת־אָרָם
בֵּית־רָחוֹב וְאֶת־אָרָם צָבָא עַשְׁרִים
אֶלְף גְּנָלִים וְאֶת־מֶלֶךְ מַעֲבָה אֶלְף אִישׁ:
וְאֶישׁ טֹב שְׁנִים־עַשְׁר אֶלְף אִישׁ:
וַיִּשְׁמַע דָּוֹר וַיִּשְׁלַח אֶת־יָאָב וְאֶת ۵
כָּל־חַצְבָּא הַגְּבוּרִים:
וַיָּצַא בְּנֵי עַפְוֹן וַיַּעֲרֹכוּ מִלְחָמָה פְּתַח ۶
הַשְּׁעָר וְאָרָם צָבָא וְרָחוֹב וְאֶישׁ־
כָּזֶב וְמַעֲכָה לְכָרְבָּם בְּשִׁדְרָה:
וַיָּרָא יָאָב כִּי־רִיבָּה אֶלְיוֹן בְּנֵי ۷
רְפָלָגָה מִפְּנֵיכֶם וְנִאָחָר וַיַּבְּרַח כְּכָל
בְּחוּרִי בְּיִשְׂרָאֵל וְעָרָה לְלִבָּאת יִשְׂרָאֵל כְּ ۸
אָרָם: וְאֶת יִרְבָּה הַצְּבָא בְּנֵי ۹

Und es begab sich darnach, daß der König der Kinder Ammon starb: und sein Sohn Hanon ward König an seine Statt. * 1 Chron. 20, 1.

2. Da sprach David: Ich will Barmherzigkeit thun an Hanon, dem Sohn Nahas, wie sein Vater an mir Barmherzigkeit gethan hat. Und sandte hin, und ließ ihn trösten durch seine Knechte über seinen Vater. Da nun die Knechte David ins Land der Kinder Ammon kamen,

3. Sprachen die gewaltigen der Kinder Ammon zu ihrem Herrn Hanon: Meinst du, daß David deinen Vater ehre vor deinen Augen, daß er tröster zu dir gesandt hat? Meinst du nicht, daß er darum hat seine Knechte zu dir gesandt, daß er die Stadt erforsche und erkunde und umkehre? * c. 3, 25.

4. Da nahm Hanon die Knechte David, und beschürt ihnen den Bart halb, und schnitt sie ihnen die Kleider halb ab bis an den Gürtel, und ließ sie gehen.

5. Da das David ward angesagt, sandte er ihnen entgegen: denn die Männer waren sehr geschändet. Und der König ließ ihnen sagen: Bleibet zu Jericho, bis euer Bart gewachsen, so kommt denn wieder.

II. 6. Da aber die Kinder Ammon sahen, daß sie vor David stinkend waren worden: sandten sie hin und dingeten die Syrer des Hauses Rehob, und die Syrer zu Zoba, zwanzigtausend Mann Fußvolks; und von dem Könige Maacha tausend Mann, und von Istob zwölftausend Mann. * 1 Sam. 13, 4. c. 27, 12.

III. 7. Da das David hörte, sandte er Joab mit dem ganzen Heer der Kriegsleute.

8. Und die Kinder Ammon zogen aus, und rüsteten sich zu dem Streit vor der Thür des Thors. Die Syrer aber von Zoba, von Rehob, von Istob, und von Maacha, waren alleine im Felde. * 1 Chron. 20, 9.

9. Da Joab nun sahe, daß der Streit auf ihn gestellt war, vornen und hinten: erwahnte er aus aller jungen Mannschaft in Israel, und rüstete sich wieder die Syrer.

10. Und das übrige Volk that er unter die

die hand seines bruders Abisai, daß er sich
rüstete wieder die kinder Ammon.

11. Und sprach: Werden mir die Syrer überlegen seyn, so komme mir zu hülfse; Werden aber die kinder Ammon dir überlegen seyn, so will ich dir zu hülfse kommen; und so geschah es.

12. Sei getrost, und laß uns stark seyn
für unser volk, und für die städte unsers
Gottes; der t hErr aber thue, was ihm
gefällt. * Mof.20,1. † Gesch. 21, 14.

13. Und Joab machte sich herzu mit dem
volk, das bey ihm war, zu streiten wieder
die Syrer: und sie flohen vor ihm.

14. Und da die Kinder Ammon sahen,
daß die Syrer flohen: flohen sie auch vor
Absai, und zogen in die Stadt. Also feh-
rete Joab um von den Kindern Ammon,
und fand gen Jerusalem.

IV. 15. Und da die Syrer sahen, daß sie geschlagen waren vor Israel, kamen sie zu haufse.

16. Und * HadadEser sandte hin, und brachte heraus die Syrer jenseit des wassers, und führte herein ihre macht: und Sobach, der feldhauptmann! Hadad-Esers, zog vor ihnen her. * 1 Chron. 20,16.

17. Da das David ward angefagt: sam-
lete er zu hauffe das ganze Israel, und zog
über den Jordan, und kam gen Heslam.
Und die Sprecher rüsteten sich wieder David,
mit ihm zu streiten.

mit ihm zu treten.
18. Aber die Syrer flohen vor Israel: und David erwürgete der Syrer sieben hundert wagen, und vierzig tausend reiter; Dazu Gebach, den feldhauptmann, schlwa er, daß er daselbst starb.

V. 19. Da aber die Könige, die unter Haddad-Eser waren, sahen, daß sie geschlagen waren vor Israel: machten sie Friede mit Israel, und wurden ihnen unterthan. Und die Sherer fürchteten sich den Kindern Ammon mehr zu helfen.

Das XI. Capitel.

I. David belagert Robba: II. Bricht die ehe mit BathSeba, III. Deren mann er läßiger weise uns leben bringet; IV. Herglaub seine wittwe ehelichtet.

וַיְהִי לְחַשְׁבָּת הַשָּׁנָה לְעֵזֶר אֶת־
צָאָת הַפְּלָאָגִים וַיַּשְׁלַח כֹּרֶד אֶת־
יְזָאֵב וְאֶת־עֲבָרוֹן עָמוֹ וְאֶת־כָּל־
יִשְׂרָאֵל וַיִּשְׁחַת אֶת־בְּנֵי עֲפֹן וִימְצָרָיו^{*}
עַל־רְבָה וְרֹור יוֹשֵׁב בִּירוּשָׁלָם:

**בֵּין אֲבָשִׁי אֶחָיו וַיַּעֲרֹךְ לְקַרְאָתְךָ בְּנִי
שָׂמֵן :** נִהְיָה אַתָּה בְּפִזְבָּחָן אֶתְתָּם מִמְּנוּ

עפ"ז : ר' אמר אם תחיק א rms מפנ' והייתה ל' לשעה ואם בני עפ"ז יჩיקו מפה והלבתו להוציאו לה:

22 חָקֵן וְנַחֲרוֹק בָּעָר עַפְנוֹ וּבָעָר עַרִי
אֱלֹהִינוּ וְיְהוָה יַעֲשֶׂה הַטּוֹב בְּעַינֵינוּ:

בארם וינסוו מפנינו:

4. בְּנֵי עֲפֹן רָאוּ כִּי־נִסְתַּחַם אֶלְמָן וַיַּנְסַד
מִפְנֵי אֲכַלְשִׁי וַיַּבְאֵוּ הַעִיר וַיַּשְׁבַּט יוֹאָכֵל
מַעַל בְּנֵי עֲפֹן וַיָּבֹא יְרוֹשָׁלָם :

**שׁוֹ וַיָּרֶא אֱלֹם כִּי נָגֵף לִפְנֵי יִשְׂרָאֵל
וַיַּאֲסַפֵּן יְהֻדָּה:**

וישלח הררעור ויצא אט-ארם
אשר מעבר הפרה ויבאו חילם ושובך
שר-צבא הררעור לפניהם:

ז. וַיַּגְרֵב לְרוֹר וַיִּאָסֶף אֶת־כָּל־יִשְׂרָאֵל
וַיַּעֲבֵר אֶת־הַיַּרְדֵּן וַיָּבֹא חֶלְמָה
וַיַּעֲרֹב אֶרֶם לְקַרְאַת דָּוָר וַיַּחֲמֹם עָפָנוֹ:

**וַיָּגַן אֶרְםָ מִפְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּהֲלֹג דָּרָם
מִאַרְבָּם שְׁבֻעָמֹות רֶכֶב וְאַרְבָּעִים אֶלָּף
פְּרֶשִׁים וְאֶתֶּן שָׁוֹבֵה שָׁרֵ-צְבָאוֹ הַכְּבָדָה**

וַיִּמְתֹּךְ שָׁם: וַיַּרְא כָּל - הַמְלָכִים
עֲבָרִים הַרְעֹז כִּי נֶגֶף לִפְנֵי יִשְׂרָאֵל
וַיַּשְׁלַמְוּ אֶת - יִשְׂרָאֵל וַיַּעֲבֹרוּ וַיַּרְא
אָרֶם לְהֹשִׁיעַ עֹז אֶת - בְּנֵי עֲפֹן:

**ויהי לחשופת השנה לעת
את הפלגים וישלח רור את-
יזאב ואת עברי עמו ואת כל-
ישראל וישחטו את בני עפוז ויבצאו
על רבבה ורור יושב בירושלם:**

זִיהוּ לְעֹת הַעֲרָב וַיָּקָם דָּוֶד מִעֵל
 מִשְׁכָּבָו וַיַּתְהַלֵּךְ עַל־בֵּן בָּיְתָה - רֶפֶלֶךְ
 וַיַּרְא אֲשֶׁר רְחַשְׂצָז מִעֵל הַגֶּג וְהַאֲשֶׁר
 טֻבָּת מְرָאָה מְאָרָה: וַיַּשְׁלַח דָּוֶד וַיַּרְא שָׁ
 לְאֲשֶׁר וַיֹּאמֶר הַלֹּא זוֹת בָּת -
 שְׁבַע בַּת־אֱלֹעַם אֲשֶׁת אֲוֹרֵה חַחְתִּי:
 וַיַּשְׁלַח דָּוֶד מְלָאָלִים וַיַּקְרַב וַיְבָא אֶל־
 אָלָיו וַיַּשְׁכַּב עַל־מִזְבֵּחַ וְהִיא מִתְקַרְשָׁת
 מִטְמָאתָה וַיַּשְׁכַּב אֶל־בֵּיתָה:
 וַתַּהַרְא האֲשֶׁר וַיַּשְׁלַח וַתְּגַרְבֵּר לְדוֹד רַ
 וַתֹּאמֶר הַרְחָה אַנְכִּי:
 וַיַּשְׁלַח דָּוֶד אֶל־יְוָאָב שֶׁלַח אֶל־אֶרְצָה -
 אֲוֹרֵה חַחְתִּי וַיַּשְׁלַח יְוָאָב אֶת־אֲוֹרֵה
 אֶל־דָּוֶד: וַיָּבֹא אֲוֹרֵה אֶלְיוֹ וַיַּשְׁאַל
 דָּוֶד לְשָׁלוֹם יוֹאָב וְלְשָׁלוֹם הַעַם וְלְשָׁלוֹם
 הַמְּלָכָה: וַיֹּאמֶר דָּוֶד לְאֲוֹרֵה רַד
 לְבֵיתָה וַתְּחַצֵּץ רַגְלָה וַיַּצֵּא אֲוֹרֵה מִבֵּית
 הַמְּלָכָה וַתֵּצֵא אַחֲרָיו מִשְׁאָרֶץ הַמְּלָכָה:
 וַיַּשְׁכַּב אֲוֹרֵה פָּתָח בֵּית הַמְּלָכָה אֶחָכְלָה -
 עַבְרֵי אַרְגְּנוּ וְלֹא יָרַד אֶל־בֵּיתוּ:
 וַיַּגְרֹר לְדוֹר לְאָמֵר לֹא - יָרַד אֲוֹרֵה
 אֶל־בֵּיתוּ וַיֹּאמֶר דָּוֶד אֶל־אֲוֹרֵה הַלֹּא
 מַדְרָה אַפְתָּה בָּא מִזְבֵּחַ לֹא - יָרַתָּת אֶל־
 בֵּיתָה: וַיֹּאמֶר אֲוֹרֵה אֶל־דָּוֶד הַאֲרוֹן -
 וַיַּשְׁרַאֲל וַיַּהְוֶה יִשְׁבֵּים בְּסִבְوت וְאַרְנֵי
 יוֹאָב וְעַבְרֵי אַרְנֵי עַל - פָּנֵי הַשְּׁדָה
 חַנִּים וְאַנְיָא בָּאָבָא אֶל־בֵּיתִי לְאַכְלָה
 וְלְשָׁתוֹת וְלְשָׁכֵב עַמ - אֲשֶׁר חַיָּק וְתוּ
 נְפָשָׁה אִם - אָשָׁעָה אֶרְצָה הַרְכֵּב רְחוֹה:
 וַיֹּאמֶר דָּוֶד אֶל־אֲוֹרֵה שֵׁב בָּהָה גַּם -
 הַיּוֹם וּמַתְרֵא אֲשְׁלָחָה וַיַּשְׁכַּב אֲוֹרֵה
 בֵּירוּשָׁלָם בַּיּוֹם הַהוּא וּמִתְהַרְתָּ:
 וַיַּקְרַב - לוּ דָוֶד וַיַּאֲכַל לִפְנֵיו 3
 וַיִּשְׁתַּחַת וַיַּשְׁפַּרְתָּ וַיַּצֵּא בְּעָרָב

II. 2. Und es begab sich, daß David um den abend aufstund von seinem lager, und ging auf dem dach des königs hauses; und sahe vom dach ein weib sich woschzen, und das weib war sehr schöner gestalt.

3. Und David sandte hin, und ließ nach dem weibe fragen, und sagen: Ist das nicht BathSeba, die tochter Eliam; das weib Uria, * des Hethiter? * c. 23/39.

4. Und David sandte boten hin, und ließ sie holen. Und da sie zu ihm hinein kam, schlieff er bei ihr. * Sie aber reinigte sich von ihrer unreinigkeit, und kehrte wieder zu ihrem hause. * 3 Mos. 15, 18, 19.

5. Und das weib ward schwanger, und sandte hin, und ließ David verküngigen, und sagen: Ich bin schwanger worden.

III. 6. David aber sandte zu Joab: Sende zu mir Uria, den Hethiter. Und Joab sandte Uria zu David.

7. Und da Uria zu ihm kam: fragte David, ob es mit Joab, und mit dem volk, und mit dem streit wohl zustünde?

8. Und David sprach zu Uria: Gehe hinab in dein haus, und wasche deine füsse. Und da Uria zu des königs hause hinaus ging, folgete ihm nach des königs geschenke.

9. Und Uria legte sich schlaffen vor der thür des königs hauses, da alle knechte seines herrn lagen: und ging nicht hinab in sein haus.

10. Da man aber David ansagte, Uria ist nicht hinab in sein haus gegangen: sprach David zu ihm, bist du nicht über feld herkommen? warum bist du nicht hinab in dein haus gegangen?

11. Uria aber sprach zu David: Die läde, und Israel, und Juda bleiben in zelten; und Joab mein herr, und meines herrn knechte liegen zu seide; und Ich sollte in mein haus gehen, daß ich ässe und trüncke, und bey meinem weibe läge? So wahr du lebst und deine seele lebet, ich thue solches nicht. * 1 Sam. 4, 4.

12. David sprach zu Uria: So bleib heute auch hie, morgen will ich dich lassen gehen. So blieb Uria zu Jerusalem des tages, und des andern darzu.

13. Und David lud ihn, daß er vor ihm aß und trank: und machte ihn trunken. Und des abends ging er aus, daß er sich schlaf-

schlossen legte auf sein lager, mit seines herren knechten: und ging nicht hinab in sein haus.

III. 14. Des morgens schrieb David einen brief zu Joab, und sandte ihn durch Urias.

15. Er schrieb aber also in den brief: Stellest Urias an den streit, da er am harte-sten ist; und wendet euch hinter ihm ab, daß er erschlagen werde und sterbe.

16. Als nun Joab um die stadt lag: stellete er Urias an den ort, da er wusste, daß streitbare männer waren.

17. Und da die männer der stadt heraus fielen, und stritten wieder Joab: fielen etliche des volks von den knechten David; und Urias, der Hethiter, starb auch.

18. Da sandte Joab hin, und ließ David anfangen allen handel des streits:

19. Und gebot dem boten, und sprach: Wenn du allen handel des streits hast ausgeredt mit dem könige,

20. Und siehest, daß der könig erzürnet und zu dir spricht; Warum habt ihr euch so nahe zur stadt gemacht mit dem streit? wissen ihr nicht, wie man pfleget von dermauer zu schiessen?

21. Wer schlug Abimelech, den sohn Jerubbeseth? * warf nicht ein weib ein stück von einer mühlen auf ihn von dermauren, daß er starb zu Thebez? warum habt ihr euch so nahe zur mauren gemacht? So sollt du sagen; dein knecht Urias, der Hethiter, ist auch todt.

* Richt. 9, 53.

22. Der bote ging hin, und kam: und sagte an David alles, warum ihn Joab gesandt hatte.

23. Und der bote sprach zu David: Die männer nahmen überhand wieder uns und fielen zu uns heraus aufs feld, wir aber waren an ihnen bis vor die thür des thors;

24. Und die schüzen schoßten von dermauren auf deine knechte, und tödten etliche von des königs knechten; dazu ist Urias, dein knecht, der Hethiter, auch todt.

25. David sprach zum boten: So soll du zu Joab sagen; laß dir das nicht übel gefallen; denn das schwerdt frisst jetzt die-sen, jetzt jenen; haltet an mit dem streit wieder die stadt, daß du sie zerbrechesst; und seyd getrost.

לשכב במשכנו עם עברנו ארני
ואל ביתו לא ירד:

4 ויהי בבקר וכותב דוד ספר אל-יואב
לאמר הבו את אורה אל-כול פנ

הפלימה הוכח ושבתם מאחריו ונכח
6 נמת: ויהי בשמור יואב אל-העיר
ונתן אחד אורה אל-הפקום אישר ידע

7 כי אנשי-חיל שם: ויצאו אנשי
העיר וילחמו את יואב ויפל מן-העם
מעברין בג נמת גם אוריה החתי:

8 וישלח יואב ויגר לרוד את כל-דברי
9 הפלימה: ויצו את הפלאה לאמר
כללווה את כל-דברי הפלימה לרבע

כ אל-הפלמה: והנה אם-תעלת רמת
הפלמה ואמר לך מרווע נשותם אל-

העיר להלחם הלווא ירעתם את אשר -

2 ירו מעל החומה: מי-הבה את -
אבימלה בן ירבעת הלווא אשה

השליכה עליו פלח רכב מעל החומה
ונימת בחרב לפיה נשותם אל-החומה
ונאמרת גם עברך אוריה החתי מות:

22 ויליה הפלאה ויבא ויגר לרוד את
כל-אשר שלחו יואב:

3 ויאמר הפלאה אל-דוד כי-גברי
עלינו האנשים ויצאו אלינו הרודה
ונהייה עליהם עד-פתח השער:

24 ויראו הפטאים אל-עבירה מעל
החומה נימותו מעבריו הפלם גם

עברך אוריה החתי מות:

כה ויאמר רוד אל-הפלאה כה דתאמיר אל-
יואב אל-ירע בעיניך את-הכביר הזה

כיריכוה וכזזה האכל החרב רוחוק מלכמתה
אל-העיר והרסה וחורחה:

ירוא IV.26. Nad 2

וַיַּשְׁמַע אֶלְעָזֶר אֹנוֹרִיה כִּי־מָזֵן²⁶
אֹנוֹרִיה אֲשֶׁר וַחֲסָפֵד עַל־בָּעֵל:
וַיַּעֲבֹר הַאֲבָל וַיָּלֶח דָּרְךָ וַיַּאֲסַפֵּה אֶלְעָזֶר²⁷
בַּיּוֹתָן וַתֵּהַי לֹא לְאַשֶּׁר וַתָּלֶךְ לְבָנוֹ וַיַּרְא
הַכָּבָר אֲשֶׁר־עָשָׂה דָּרְךָ בְּעֵינֵי יְהוָה:

Das XII. Capitel.

I. Mathans busspredigt. II. Davids buse: III. Seines kindes tod. IV. Salomons geburt. V. Nabs ender.

וַיָּשַׁלַּח יְהוָה אֶת־נָתָן אֶל־דָּרְךָ
וַיָּבֹא אֶלְיוֹן וַיֹּאמֶר לוֹ שְׁנֵי אֲנָשִׁים דָּיוֹ
בָּעֵיר אֶחָת אַחֲרֵי עַשְׂרֵה וְאֶחָד רָאשׁ:
לְעַשְׂרֵה הַיָּה צָאן וְבָכָר הַרְבָּה מָאָר:²
וְלְרַשֵּׁן אַזְנָבָל כִּי אָס־כְּבָשָׂה אֶחָת³
קָטָנָה אֲשֶׁר קָנָה וַיַּחֲזַקְתָּה וַיַּגְּנַל עַפְוָן
וְעַם־בָּנָיו יָחִזְקָוּ מִפְתָּח חַאֲבָל וּמִפְסָד
הַשְׁתָּרָה וּבְחִיקָן תְּשַׁבֵּב וַתָּהַרְאֵלְךָ בְּבָתָה:
וַיָּבֹא הַלְּהָה לְאִישׁ הַעֲשֵׂר וַיִּחְמַלֵּ⁴
לְקָהָרָת מִצְאָנוֹ וַיַּבְקֹרֹן לְעַשְׂוֹת לְאִיחָה
הַבָּא לֹא וַיַּחֲזַק אֶת־כְּבָשָׂתֵי הָאָישׁ
הַרְאָשׁ וַיַּעֲשֵׂה לְאִישׁ הַבָּא אֶלְיוֹן:

וַיֹּהֶר־אֶת־אָפָר בְּרוּךְ בְּאִישׁ מָאָר וַיֹּאמֶר הָאָלָן־נָתָן חֵי־יְהוָה כִּי בֶן־מָוֹזֵן
הָאִישׁ גָּעָשָׂה זָאת:

וְאֶת־הַכְּבָשָׂה יִשְׁלַּם אֶרְבָּעִתִּים עַקְבָּ⁶
אֲשֶׁר עָשָׂה אֶת־הַכָּבָר הַוָּה וְעַל אֲשֶׁר
לֹא־חַטֵּל: וַיֹּאמֶר נָתָן אֶל־בָּנָךְ אָתָּה⁷
הָאִישׁ כָּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל
אָנֹכִי מְשֻׁחָתְךָ לְמִלְחָמָה עַל־יִשְׂרָאֵל
וְאָנֹכִי הַצְּלָמָךְ מִיר שָׁאָל: וְאַתְּנַהֵּ⁸
לְךָ אֶת־בֵּית אַדְנִיךְ וְאֶת־נְשֵׁי אַדְנִיךְ
בְּחִיקָה וְאַתְּנַהֵּה לְךָ אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל
וַיַּהְרֹה וְאָסָמָעָט וַיַּסְפֵּה לְךָ בְּרָנָה
וְכָנָה: מְרוּעָ בְּנוֹת⁹ אֶת־

IV. 26. Und da Uria weiß hörte, daß ihr mann Urias tote war: trug sie leide um ihren hauswirth.

27. Da sie aber ausgetrautet hatte, sandte David hin, und ließ sie in sein haus holen: und sie ward sein weib, und gaben ihm einen sohn. Aber die that gefiel dem HERRN übel, die David thät.

Das XII. Capitel.

I. Mathans busspredigt. II. Davids buse: III. Seines kindes tod. IV. Salomons geburt. V. Nabs ender.

Und der HERR sandte Nathan zu David. Da der zu ihm kam, sprach er zu ihm: Es waren zween männer in Einer stadt, einer reich, der ander arm.

2. Der reiche hatte sehr viel schafe und rinder:

3. Aber der arme hatte nichts, denn ein einiges kleines schaflein, das er gekauft hatte; und er nehrete es, daß es groß ward bey ihm und bei seinen kindern zugleich; es aß von seinem bissen, und trank von seinem becher, und schlief in seinem schoß, und er hielt wie eine tochter.

4. Da aber dem reichen mann ein gast kam: schonete er zu nehmen von seinen schafen und rindern, daß er dem gast et was zurichtete, der zu ihm kommen war; und nahm das schaf des armen mannes und richtete zu dem mann, der zu ihm kommen war.

5. Da ergrimmete David mit grossem zorn wieder den mann, und sprach zu Nathan: So wahr der HERR lebet, der mann ist ein kind des todes, der das gethan hat;

6. Dazu soll er das schaf viertäglich bezahlen; darum, daß er solches gethan und nicht geschonet hat. * 2 Mos. 22, 1. x.

7. Da sprach Nathan zu David: Du bist der mann. So spricht der HERR, der Gott Israel: Ich habe dich zum könige gesalbert über Israel, und habe dich errettet aus der hand Saul; * 1 Kön. 20, 40.

8. Und habe dir deines herren haus gegeben, dazu seine weiber in deinen schoß, und habe dir das haus Israel und Juda gegeben; und ist das zu wenig, will ich noch dis und das dazu thun.

9. Warum hast du denn das wort des HERRN verachtet, daß du solches übel vor seinen augen thatest? Uriam,

Uelam, den Hethiter, hast du erschlagen mit dem schwerdt: sein weib hast du dir zum weibe genommen, ihn aber hast du erwürget mit dem schwerdt der kinder Ammon.

10. Nun soll von deinem hause das schwerdt nicht lassen ewiglich: darum, daß du mich verachtet hast; und das weib Urias, des Hethiters, genommen hast, daß sie dein weib sei. *c. 11, 26.27.

11. So spricht der HERR: Siehe, ich will unglück über dich erwecken aus deinem eigenen hause, und will deine weiber nehmen vor deinen augen; und will sie deinem nächsten geben, daß er bei deinen weibern schlaffen soll an der lichten sonnen. *c. 16, 22.

12. Denn Du hasts heimlich gehan; ich aber will dis thun vor dem ganzen Israel, und an der sonnen.

11.13. Da sprach David zu Nathan: Ich habe gesündiget wieder den HERRN. Nathan sprach zu David: So hat auch der HERR deine sünde weggenommen, du wirst nicht sterben. *c. 24, 10.

14. Aber weil du die feinde des Herrn hast durch diese geschichte lästern gemacht: wird der sohn, der dir geboren ist, des todes sterben. *c. 11, 27.

11.15. Und Nathan ging heim. Und der HERR schlug das kind, das Urias weib David geboren hatte, daß es todtskrank ward.

16. Und David ersuchte Gott um das knäblein: und fasste, und ging hinein, und lag über nacht auf der erden.

17. Da standen auf die ältesten seines hauses, und wolten ihn aufrichten von der erden: er wollte aber nicht, und als auch nicht mit ihnen.

18. Am siebenten tage aber starb das kind. Und die knechte David fürchteten sich ihm anzusagen, daß das kind tot wäre. Denn sie gedachten: Siehe, da das kind noch lebendig war, redeten wir mit ihm und er gehorchte unserer stümme nicht: wie viel mehr wird er ihm wehe thun, so wir sagen, das kind ist tot.

19. Da aber David sahe, daß seine knechte leise redeten: und merkte, daß das kind tot wäre: sprach er zu seinen knechten, ist das kind tot? Sie sprachen: ja.

אָתָּה אֹרֶבֶת הַחֲתִי הַגִּירָת בְּחַרְבָּךְ
וְאָתָּה אֲשֶׁר־לְקַחְתָּ לְךָ לְאַשְׁר־
וְאָתָּה דָּרְגָת בְּחַרְבָּךְ בְּנֵי עַפְתָּן:
וְעַתָּה לֹא־תִּסְאַר חַרְבָּטְבִּיתְךָ עַד־
עוֹלָם עַכְבָּר כִּי בּוֹתָנִי וְתַקְחֵךְ אַתָּה־אֲשֶׁר־
אַיִלְתָּה הַחֲתִי לְהַיּוֹת לְךָ לְאַשְׁר־
בְּהָזֶה אָמַר יְהוָה הָנָנִי מֶלֶךְ עַל־יִ
רְעָלָה טְבִיתְךָ וְלַקְחָתְךָ אָתָּה־נְשִׁיחָל
לְעִינָךְ וְגַתְעִי לְרַעֵית וְשַׁכֵּב עַם־
כְּשִׁיחָה לְעִינֵי הַשְׁמָשׁ הַזֹּאת:

כִּי אַתָּה עָשָׂת בְּסִתְרֵךְ וְאַנְיָ אָעָשָׂה אֶת־
הַרְבֵּר הַזֶּה נֶגֶר בְּלִי־יִשְׂרָאֵל וְנֶגֶר
לְחַשְׁמָשׁ: וַיֹּאמֶר דָּוָר אֶל־בְּנֵי הַבְּנָאָת
לִיהְזֹה סֶםֶן וַיֹּאמֶר נֶגֶן אֶל־דָּוָר זָס־
יְהוָה הַעֲבָרִי חַטָּאתְךָ לֹא תִּמְאַרְתָּ:

פְּסָكָא
בְּאַמְצָעָה
פָּסוֹק 14: אַפְסָ כִּי־נָאֵץ נָאֵצָת אָתָּה־אַיִלְתָּ
וְהַזֶּה בְּרָבְרָה הַזֶּה גַּם הַפָּנוּ הַיּוֹלֵד לְךָ
טוֹמוֹת יִמְאֹת: וַיָּלֹךְ נֶגֶן אֶל־בִּירוֹ
וַיַּגְּפֵף יְהוָה אָתָּה־הַיָּלֵד אֲשֶׁר־יָלַדְתָּ
אָשֶׁר־אֹרֶבֶת לְרוֹךְ וְוַאֲנֵשׁ:

ה' בערך
16. וַיִּבְקַשׁ דָּוָר אֶת־הָאֱלֹהִים בִּירְגָּעֵר
וַיַּצְמַח דָּוָר צָסָם וּבָאָלוֹן וְשַׁכֵּב אַדְזָה:
17. וַיַּקְלִמֵּי וְלִנְיַבְּחוּ עַלְיוֹן הַקְלִמּוֹ מִן־הָאָרֶץ
וְלֹא אָבָה וְלֹא־בָּרָה אָתָּה לְחַמְבָּב:

8. וַיַּחַי בַּיּוֹם הַשְׁבִּיעִי וַיִּמְתַּחַלְתֵּה הַיּוֹלֵד וַיַּרְא
עַבְדֵי דָּוָר לְהַגִּיד־לָוּ 'כִּי־מִתְּמִתְּ הַיּוֹלֵד
כִּי אָמַרְתָּ הַנָּהָר בְּהַזְוֹת הַיּוֹלֵד חַי
רַבְרָנוּ אֶלְיוֹן וְלֹא־שְׁמַעַנּוּ בְּכָלָנוּ וְאַךְ
9. נִאָמֵר אֶלְיוֹן מִתְּ רַיְלֵד וַיַּעֲשֵׂה רַעַת:
וַיַּרְא אֶלְיוֹן כִּי עַבְרִיוּ מִתְּלַחְשִׁים
וַיַּבְּנַן דָּוָר כִּי מִתְּ הַיּוֹלֵד וַיֹּאמֶר דָּוָר
אֶל־עַבְרִיוּ הַמִּתְּ הַיּוֹלֵד נִאָמֵר מִתְּ:

וַיָּקֹם דָּר מִדְּרוֹן וַיַּרְחֵץ וַיַּסֶּה כ
וַיְתַלֵּג שְׁמַלְתוֹ וַיָּבֹא בַּיּוֹת־יְהוָה שְׁמַלְתוֹ
וַיִּשְׁתַּחַוו וַיָּבֹא אֶל־בַּיּוֹת וַיְשַׁאֲלָה
וַיִּשְׁמַעַו לְלִחְם וַיָּאֶלְעָל כ
וַיֹּאמְרוּ עֲבָרִיו אֶלְיוֹ מִהֳרָב הַוָּה ۱
אֲשֶׁר עָשָׂיתָה בַּעֲבָרָה הַילֵּד חִוְּצָמָת
וַתַּבְּךָ וְכָאֵשׁ מִתְּהִלָּה קָמָת וְתַאֲכֵל
לִחְם : וַיֹּאמֶר בַּעֲרָה הַילֵּד חִי ۲
צְמָתִי וְאַבְגָּה פִּי אָמְרָתִי מַיְ יָוָדָע
יְחִנְנִי יְהוָה וְחִי הַילֵּד חִי
וְחִנְנִי קָרֵי כ
וְעַתָּה מִתְּלִפְתָּה זֶה אֲנִי צָם הַאֲכֵל ۳
לְהַשְׁבִּבוּ עוֹד אֲנִי הַלְּקָה אֶלְיוֹ וְהָוָא לֹא־
יַשְׁׁוֹב אֶלְיוֹ : וַיְנַחַם דָּוָר אֶת בַּת־שְׁבָע ۴
אֲשֶׁתוֹ וַיָּבֹא אֶלְיהָ וַיִּשְׁכַּב עַפְתָּה וַתַּלְרֹא
בֵּן וַיֹּכְרֵא אֶת־שְׁמוֹ שְׁלֹמֹה וַיְהִי
אֲהָבוֹ : וַיִּשְׁלַח בַּרְלָגָן תְּבִיאָה כָּה
וַיֹּכְרֵא אֶת־שְׁמוֹ יְדִירָה בַּעֲבָרָה יְהוָה :
וַיִּלְחַם יוֹאָב בְּרִבְתָּה בְּנֵי עַפְתָּה וַיָּלֹךְ ۵
אֶת־עִיר הַמְּלִיכָה :
וַיִּשְׁלַח יוֹאָב מִלְאָכִים אֶל־דָוָר וַיֹּאמֶר ۶
כִּלְחַמְתִי בְּרִבְתָה גַּם־לְכַרְתִּי אֶת־עִיר
הַפִּים : וְעַתָּה אָסֶף אֶת־יִתְרָה תַּעַם ۷
וְחִנָּה עַל־הַעִיר וְלִכְרָה פָּנִים־אַלְפָר אֲנִי
אֶת־הַעִיר וַיֹּכְרֵא שְׁמֵן עַלְיהָ :
וַיַּאֲסַף דָוָר אֶת־כָּל־הַעַם וַיָּלֹךְ ۸
רַבְתָה וַיִּלְחַם בָּה וַיָּלֹךְ :
וַיִּקְחֵח אֶת־עַטְרָת־מִלְּקָם מִעַל רַאשׁוֹ ל
וְמִשְׁקָלָה כְּפֶר זְהָב וְאַבָּן יְכָרָה וְתַחַר
עַל־רַאשׁ דָוָר וַיָּלֹל הַעִיר הַזְּדִיא
הַרְבָה נִאָר : וְאֶת־הַעַם אֲשֶׁר־בָּהּ ۹
הַזְּדִיא וַיִּשְׁמַע בְּפִנְרָה וּבְחַרְצֵי הַבְּרוֹזֶל
וּבְמִגְּרוֹתֵי הַבְּרוֹזֶל וְהַעִיר אֲוֹתָם
בְּמַלְכָן וּבָן וַיַּעֲשֵׂה לְלָל עִיר בְּנֵי־עַזְוֹן בְּמַלְכֵן כ
וַיָּשָׁב דָוָר וְכָל־הַעַם יְיִשְׁרָלִם :

20. Da stand David auf vor der erden, und wusch sich, und salbete sich, und thut andere kleider an, und ging in das haus des HERRN, und betete an. Und da er wieder heim kam: hieß er ihm brodt aufzugen, und aß.

21. Da sprachen seine knechte zu ihm: Was ist das für ein ding, das du thust? Da das kind lebete, fastestest du, und weinetest; nun es aber gestorben ist, siehest du auf und issest?

22. Er sprach: Um das kind fastete ich, und weine, da es lebete; denn ich gedachte, wer weiß, ob mir der HERR gnädig wird, daß das kind lebendig bleibe.

23. Nun es aber todt ist, was soll ich fasten? Kann ich es auch wiederum holen? Ich werde wol zu ihm fahren, es kommt aber nicht wieder zu mir.

IV.24.Und da David sein weib Bathseba getrostet hatte: ging er zu ihr hinein, und schließt bey ihr. Und sie gebart einen sohn, den hieß er Salomo: und der HERR liebete ihn. *1 Chron. 3, 5. Matth. 1, 6.

25. Und er thät ihn unter die hand *Nathan, des propheten: der hieß ihn Jedid Ja, um des HERRN willen. *C. 7, 2.

V.26. So stritte nun Joab wieder Rabba *der kinder Ammon, und gewann die königliche stadt. *5 Mof. 3, 11. Jer. 49, 2.

27. Und sandte boten zu David, und ließ ihm sagen: Ich habe gestritten wieder Rabba, und habe auch gewonnen die waserstadt;

28. So nim nun zu hausse das übrige volck, und belagere die stadt, und gewinne sie; auf daß Ich sie nicht geminne, und ich den namen davon habe.

29. Also nahm David alles volck zu hausse, und zog hin, und *stritte wieder Rabba, und gewann sie. *1 Chron. 21, 1.

30. Und nahm die crone ihres Königs von seinem haupt, die am gewicht einen centner goldes hatte und edelsteine, und ward David auf sein haupt gesetzt: und führete aus der stadt sehr viel raubs.

31. Aber das volck drinnen führte er heraus: und legerte sie unter eiserne sägen, und zacken, und eiserne keile: und verbrannte sie in ziegeldsen. So thät er allen städten der kinder Ammon. Da fehrete David und alles volck wieder gen Jerusalem.

Das

Das XIII. Capitel.

I. Samson verliebt sich in seine Schwester; II. Schändet III. und verschmähet sie hernach. IV. Welches
Schiolom rächtet. V. Die Gäste suchen. VI. David erschreckt; VII. Absalom flieucht.

Und es begab sich darnach, daß Absalom, der Sohn David, hatte eine schöne Schwester, die hieß Thamar: und Amnon, der Sohn David, gewann sie lieb.

der sohn David, gewann sie neu.
2. Und Amnon stellte sich frant, um
Tamar, seiner schwester, willen. Denn
sie war eine jungfrau, und dauchte Amnon
schmer senn, daß er ihr etwas felte thun.

schoer seyn, daß er ihr etwas seit wan.
3. Amnon aber hatte einen freund, der
hieß Jonadab, ein sohn ^{*}Simea, Davids
bruders: und derselbe Jonadab war ein
sehr weiser mann. * 1 Chron. 2,13.

4. Der sprach zu ihm: Warum wirst du so mager, du Königs Sohn, von Tage zu Tage? magst du mirs nicht ansagen? Da sprach Amnon zu ihm: Ich habe Thamar, meines Bruders Absaloms Schwester, lieb gewonnen.

5. Jonadab sprach zu ihm: Lege dich auf dein bestes, und mache dich frisch. Wenn dem dein Vater kommt, dich zu beschenken, sprich zu ihm: Lieber, lasst meine Schwester Thamar kommen, daß sie michäße und mir mit ein etten, daß ich zusehe und von ihrer Hand esse.

6. Also legte sich Amnon, und machte sich frisch. Da nun der König kam, ihn zu bescheien, sprach Amnon zum Könige: Lieber, laß meine Schwester Thamar kommen, daß sie vor mir ein Gemüse oder zwoen mache, und ich von ihrer Hand esse.

7. Da sandte David nach Thamar ins haus, und ließ ihr sagen: Gehe hin ins haus deines bruders Amnon, und mache ihm eine speise.

8. Thamar ging hin ins haus ihres bruders Amnon, er aber lag zu bette. Und sie nahm einen teig, und knetete, und setzte vor seinen augen, und Kochte ihm ein gemüse.

g. Und sie nahm das gericht, und schüttete vor ihm aus: aber er weigerte sich zu essen. Und Amnon sprach: Lasset icdermann von mir hinaus gehen. Und es ging jedermann von ihm hinaus.

10. Da sproch Amnon zu Thamar: Bringe das essen in die königler, daß ich von deiner hand esse. Da nahm Thamar das gemüse, das sie genädigt hatte:

א גוֹתֵת אֶחָדִי בְּנֵי וְלְאַבְשָׁלוֹם בְּנֵי־דָּוָר
אֶחָdot יִפְהָר וְשָׁמוֹת תָּמֵר וַיַּאֲבַה אָמֵנוֹן
בְּבָעֵיר תָּמֵר אֶחָדו כִּי בְּתִילָה הִיא
וְנִפְלָא בַּעֲנֵי אָמֵנוֹן לְעֹשֹׂת לְהַמְּאוּמָה:
וְלְאָמֵנוֹן רֹע וְשָׁמוֹן יָנוּבָב בְּנֵי־שְׁמֻעה
אָנוֹן דָּוָר וְיָנוּבָב אִיש חַבֵּס מָאָר:

ב וַיֹּאמֶר לוֹ מִרְעוֹ אַמְתָה כְּכָה פֶּל בְּנֵי־
הַפְלָה בְּבָקָר בְּבָקָר הַלּוֹא תָגִיד לִי
וַיֹּאמֶר לוֹ אָמֵנוֹן אַת־תָּמֵר אֶחָdot
אַבְשָׁלוֹם אָחִי אֲנִי אָהָב:

ג הַיָּאָמֶר לוֹ יָנוּבָב שָׁכֵב עַל־מִשְׁכָּבָה
וְהַתְּחַלֵּב וְכָא אַבְיךָ לְרָאוֹתךְ וְאַטְרָתָךְ
אַלְיוֹ תָבָא נָא תָמֵר אֶחָdot וְתָבְרָנִי לְחַסְכָּה
מִשְׁתָּחָה לְעֵינִי אַת־הַבְּרִיה לְמַעַן
אֲשֶׁר אָרָה וְאַלְתָּי מִידָה:

ד וַיִּשְׁכַּב אָמֵנוֹן וַיְתַחַלֵּב וַיָּבֹא הַפְלָה
לְרָאוֹתוֹ וַיֹּאמֶר אָמֵנוֹן אֶל־הַפְלָה
תָבָא נָא תָמֵר אֶחָdot וְתָלַבֵּב לְעֵינִי
שְׁתִין לְבָבוֹת וְאַבְיךָ מִידָה:

ה וַיִּשְׁלַח דָוָר אֶל־תָמֵר הַבְּיִתָה לְאָמֶר
לְכַי נָא בֵית אָמֵנוֹן אָחִיךְ וְעַשְׂיוֹן
הַבְּרִיה: וַתָּקַח תָמֵר בֵית אָמֵנוֹן
אָחִיה וְחוֹא שָׁכֵב וַתָּקַח אַת־הַבָּצָק
וְתַלְוֹשׁ וְתָלַבֵּב לְעֵינָיו וְתָבְשֵׁל אַת־
הַלְּבָבוֹת: וַתָּקַח אַת־הַבְּשִׁירָתְלִי
וְתַצְקַק לִפְנֵיו וַיָּמָן לְאַכְלָל וַיֹּאמֶר
אָמֵנוֹן הוֹצִיאוּ בְל־אִישׁ מַעַלִי וְזַאוֹכָל־
אִישׁ מַגְלִיזוֹ: וַיֹּאמֶר אָמֵנוֹן אֶל־תָמֵר
הַבְּיאִי הַבְּרִיה הַחֲדר וְאַבְרָה מִידָה
וַתָּקַח תָמֵר אַת־הַלְּבָבוֹת אַישׁ עַשְׂתָה

ותַבְאָג לְאַמְנוֹן אֲחִיךָ הַחֲרָה :
 וְתַגֵּשׁ אֶלְיוֹן לְאֶלְיוֹן וְיַחַזֵק בָּה וַיֹּאמֶר 11
 לְהָבָ� שְׁכָבִ עַמִּי אֲחֹתִי :
 וַיֹּאמֶר לוֹ אֶל־אֲחִיךָ אֶל־תַעֲבֵנִי כִּי לֹא 12
 יַעֲשֶׂה כֵּן בִּישָׂרָאֵל אֶל־תַעֲשֵׂה אָרֶץ
 הַגְּבָלָה הַזֹּאת : וְאַנְיִ אַנְתָּה אֶלְיוֹן 13
 אֶת־דָּרְפָּתִי וְאַתָּה תְּהִיה פָּחָד הַגְּבָלִים
 בִּישָׂרָאֵל וְעַתָּה דָבָר נָא אֶל־הַמְּלָה
 כִּי לֹא יִמְנַעֵנִי מִפְּנָה : וְרַא אֶבֶה לְשָׁמֹע 14
 בְּקֹלָה וְיַחַזֵק מִפְּנָה וְיַעֲפֵה וְיַשְׁכֵב אֶתְהָ
 וַיָּשָׁנַחַת אַמְנוֹן שְׁנָאָה גְּדוּלָה מַאֲרָב כִּי טו
 גְּדוּלָה הַשְׁנָאָה אֲשֶׁר שְׁנָאָה מַאֲהָבָה
 אֲשֶׁר אֶרְבָּה וַיֹּאמֶר לְהָאַמְנוֹן קָוְמִילְבִּי :
 וַיֹּאמֶר לוֹ אֶל־אָדָת הַרְבָּה הַגְּרוּלָה 16
 הַזֹּאת מַאֲחֶרֶת אֲשֶׁר־עִשְׂתָּה עַמִּי לְשִׁלְחָנִי
 וְלֹא אֶבֶה לְשָׁמֹעַ לְהָ : וַיָּקָרָא אֶת־ 17
 גָּעוֹרָם מִשְׁרָתוֹ וַיֹּאמֶר שְׁלֹחוֹ נָא אֶת־
 זֹאת מַעַלְיִ הַחֲצִיחָה וּנְעַל הַדְּלָת אַחֲרָה :
 מַעַלְיִ הַפְּתָנָת פְּטִים כֵּן תְּלַבְשָׁנָה 18
 בְּנָוֹת־הַמְּלָקָה הַבְּתוּלָה מַעַילִים וַיָּצָא
 אֹתוֹתָה מִשְׁרָתוֹ הַחֲזִיחָה וּנְעַל הַדְּלָת אַחֲרָה :
 וַתַּקְרַח תָּמָר אֶפְרַיִם עַל־רַאשָּׁה וּכְתָנָת 19
 הַפְּטִים אֲשֶׁר עַלְיִם גְּרָבָה וַתַּשְׁמַט
 יְרָה עַל־רַאשָּׁה וּתְלַקֵּה חַלְקָה וּזְעֻקה :
 וַיֹּאמֶר אֶלְيָה אֶבְשָׁלָם אֲחִיךָ הַאֲמִינָן כִּי
 אֲחִיךָ הִיָּה עַמִּקָּה וְעַתָּה אֲחֹתִי הַתְּרִישִׁי
 אֲתֹתְךָ הוּא אֶל־תַשְׁתִּיחַי אֶת־לִבְךָ
 לְדִבָּר הַזֶּה וַתָּשֶׁב תָּמָר וַיַּשְׁמַמָּה
 בִּירְצָ אֶבְשָׁלָם אֲחִיךָ :
 וְהַמְּלָה בָּור שְׁמֹעַ אֶת בָּל־הַדְּבָרִים 21
 הַאֲלָה וַיַּחַר לוֹ נִיאָר : וְרַא־דָבָר 22
 אֶבְשָׁלָם עַמְנוֹן לְמַרְעָה וַיַּדְרְכֵב כִּי־
 שְׁנָא אֶבְשָׁלָם אֲתָאַמְנוֹן עַל־דָבָר
 אֲשֶׁר עָנָה אֶת תָּמָר אֲחָתָה :

und brachte zu Ammon, ihrem bruder, in die kammer.

II. u. Und da sie es zu ihm brachte, daß er döse; ergriff er sie, und sprach zu ihr: Komm her, meine schwester, schlaf bei mir.

12. Sie aber sprach zu ihm: Nicht, mein bruder, schwäche mich nicht, dein so thut man nicht in Israel; thue nicht, eine solche *thorheit.

13. Wo will ich mit meiner schande hin? Und du wirst seyn wie die thoren in Israel. Rede aber mit dem könige, der wird mich dir nicht versagen.

14. Aber er wolte ihr nicht gehorchen, und überwältigte sie, und schwachete sie, und schließt bei ihr.

III. 15. Und Ammon ward ihr überaus gram: daß der haß grösser war, denn vorhin die liebe war. Und Ammon sprach zu ihr: Mache dich auf, und hebe dich.

16. Sie aber sprach zu ihm: Das übel ist grösser, denn das ander, das du an mir gethan hast, daß du mich ausstossst. Aber er gehorchte ihrer stimme nicht,

17. Sondern rieß seinem knaben, der sein diener war, und sprach: Treib diese von mir hinaus, und schleiß die thür hinter ihr zu.

18. Und sie hatte einen bunten rock an: denn solche röcke trugen des königs töchter, weil sie jungfrauen waren. Und da sie sein diener hinaus getrieben, und die thür hinter ihr geschlossen hatte:

19. Warf Thamar *asche auf ihr haupt und zerriss den bunten rock, den sie anhatte; und legte ihre hand auf das haupt, und ging daher, und schrie.

20. Und ihr bruder Absalom sprach zu ihr: Ist dein bruder Ammon bei dir gewesen? nun, meine schwester, schweig still, es ist dein bruder, und nim die sache nicht so zu herzen. Also blieb Thamar ledig in Absalom, ihres bruders, hause.

21. Und da der könig David solches alles hörete, ward er sehr zornig. Aber Absalom redete nicht mit Ammon, weder böses noch gutes.

22. Aber Absalom ward Ammon gram: darum, daß er seine schwester Thamar geschwächet hatte.

IV. 23. Ueber zwey jahr aber hatte Absalom schaffscherer zu Baashazor, die unter Ephraim lieget: und Absalom lud alle kinder des königs. ^{* 1 Sam. 25, 2.}

24. Und kam zum könige, und sprach: Siehe, dein knecht hat schaffscherer; der könig wolte samt seinen knechten mit seinem knechte gehen.

25. Der könig aber sprach zu Absalom: Nicht, mein sohn, lasz uns nicht alle gehen, daß wir dich nicht beschweren. Und da er ihn nöthigte: wolte er doch nicht gehen, sondern segnete ihn.

26. Absalom sprach: Soll denn nicht mein bruder Amnon mit uns gehen? Der könig sprach zu ihm: Warum soll er mit dir gehen?

27. Da nöthigte ihn Absalom, daß er mit ihm lies Amnon und alle kinder des königs.

28. Absalom aber gebot seinen knaben, und sprach: Sehet darauf, wenn Amnon gute dinge wird von dem wein und ich zu euch spreche, schlaget Amnon und tödter ihn, daß ihr euch nicht fürchtet, denn Ich habs euch geheissen; seyd getrost und frisch daran. ^{* 1 Macc. 16, 6.}

29. Also thäten die knaben Absalom dem Amnon, wie ihnen Absalom geboten hatte. Da stunden alle kinder des königs auf, und ein jeglicher saß auf sein maul, und flohen.

V. 30. Und da sie noch auf dem wege waren: kam das gerücht ver David, daß Absalom hätte alle kinder des königs erschlagen, daß nicht einer von ihnen übrig wäre.

VI. 31. Da stund der könig auf, und zerriss seine kleider, und legte sich auf die erde: und alle seine knechte, die um ihn her stunden, zerrissen ihre kleider. ^{* 1 Mos. 37, 34.}

32. Da antwortete Jonadab, der sohn Simea, des bruders David, und sprach: Mein herr dencke nicht, daß alle knaben, die kinder des königs, todt sind; sondern Amnon ist allein todt. Denn Absalom hars beh sich behalten von dem tage an, da er seine schwester Thamar schwächete.

33. So nehme nun mein herr, der könig, solches nicht zu herzen, daß alle kinder des königs todt seyn: sondern Amnon ist alleine todt.

VII. 34. Absalom aber flohe. Und der

23 וַיְהִי לְשָׁנָתֵים יָמִים וַיְהִי גּוֹזֶם לְאַבְשָׁלוֹם בְּבָעֵל חֻצָּר אֲשֶׁר עַמְּדָפָרִים וַיְקָרָא אַבְשָׁלוֹם לְכָל־בְּנֵי הַמֶּלֶךְ:

24 וַיָּבֹא אַבְשָׁלוֹם אֶל־הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ נָא גּוֹזֶם לְעַבְדָּה יְלֹהֵנוּ הַמֶּלֶךְ וְעַבְדֵינוּ כִּי עַבְדָּת־עַבְדָּה: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל־אַבְשָׁלוֹם אֶל־בְּנֵי אַבְשָׁלוֹם נָא נָלַח כָּלֵנוּ וְלֹא נָכַבֵּר עַלְיכֶם וַיַּפְרַץ דָּבָר וְלֹא־אַבְחַה לְלַכְתִּי וְיִבְרְכוּ: וַיֹּאמֶר אַבְשָׁלוֹם וְלֹא יְלֹהֵנוּ אֶל־בְּנֵי אַבְשָׁלוֹם וְלֹא יְלֹהֵנוּ אֶת־אַמְנוֹן אֶחָיו וַיֹּאמֶר

27 לוּ הַמֶּלֶךְ לְפָה יְלֹהֵנוּ: וַיַּפְרַץ בָּו אַבְשָׁלוֹם וַיִּשְׁלַח אֹתוֹ אֶת־אַמְנוֹן בָּו וַיֹּאמֶר אַבְשָׁלוֹם וְאת־כָּל־בְּנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיַּצְוֵל אַבְשָׁלוֹם

28 וְאת־כָּל־בְּנֵי אַמְנוֹן רָאֹד נָא כְּטוֹב לְבָב־ אַמְנוֹן בֵּין וַיֹּאמֶר תְּנוּ אֶלְיכֶם הַכֹּו אֶרְצָ אַמְנוֹן וְרַמְתָּם אֹתוֹ אֶל־תִּירְאֹו הַלּוֹא־ כִּי אֲנִי צוֹנִיתִי אֶתְכֶם חֹזֶק וְהַיּוּ לְבָנִי

29 חִיל: וַיַּעֲשֵׂו נָעָרִי אַבְשָׁלוֹם לְאַמְנוֹן כִּי־אַבְשָׁלוֹם צִוָּה אַבְשָׁלוֹם וַיַּכְמֹן כָּל־בְּנֵי הַמֶּלֶךְ וַיַּרְכְּבוּ אִישׁ עַל־פְּרוֹדוֹ וַיַּגְסֹבֵל וַיְהִי רַפֵּה בְּרַךְ וְהַשְׁמַעַה בְּאֶחָד־בָּרָךְ לְאַמְרֵד הַפְּהָה אַבְשָׁלוֹם אֹת־כָּל־בְּנֵי הַמֶּלֶךְ וְלֹא־נוֹתֵר מָהָם אַחֲרֵי :

30 וַיַּגְּבַּם הַמֶּלֶךְ וַיַּכְּרַע אֶת־בְּגָבוֹ וַיַּשְׁבַּב אֶרְצָה וְכָל־עַבְדֵינוּ נָקְבִּים קָרְעִי בָּגָרים:

31 וַיַּעֲזַּן יוֹנָדָב בֶּן־שְׁׁבִיעָה אֶחָי־בָּרוֹן וַיֹּאמֶר אֶל־יְמִינֵי אֶרְנֵי אֶת־כָּל־הַגָּעָרִים בְּנֵי־הַמֶּלֶךְ הַמִּתְּרוּ כִּי־אַמְנוֹן לְבָבוֹ מַתָּ שְׁוִמָּה קָרֵי כִּי־עַל־פִּי אַבְשָׁלוֹם רִיתָה שְׁוִמָּה מַזְוָם עַנְתָּהוּ אֶת־הַנִּיר אַחֲרֵוּ: וְעַתָּה אֶל־ יִשְׁבַּט אֶרְנֵי הַמֶּלֶךְ אֶל־לְבָנוֹ דָבָר כַּחֲבֵד וְלֹא לְאַמְרֵד כָּל־בְּנֵי הַמֶּלֶךְ מִתָּה כִּי־אַם

32 קָרֵי 34 אַמְנוֹן לְבָבוֹ מַתָּה: וַיַּרְחַב אַבְשָׁלוֹם

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים אַתְּ עֵינָיו כַּי־
עַפְתָּ לְבֵב לְלִקְיָם מִרְחָק אֲחֶיךָ מִצְרָיָם
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים אַתְּ הַפְלָקָה הַגָּה בְּנֵרֶת
הַפְלָקָה בָּאָוֹ כְּדָבָר עֲבָדָה בָּן חֵיה :
וַיֹּאמֶר יְהוָה בְּכָלְתָּו לְדָבָר וְהַגָּה בְּנֵי־הַפְלָקָה
בָּאָו וַיִּשְׁאוּ קָולָם וַיִּבְכּוּ וְגַם־הַפְלָקָה
וְכָל־עֲבָדָיו בָּנָיו בְּנֵי גָּדוֹלָם מָאָר :
וְאַבְשָׁלוּם בָּרָח וַיָּלֹה אֶל־תְּלִמְזִי בָּן־
עַמִּיחָור מֶלֶךְ גְּשֻׁוֹר וְיְהָבֵל עַל־בָּנוֹ עַמִּיחָוד כ'
כָּל־הַיָּמִים : וְאַבְשָׁלוּם בָּרָח וַיָּלֹה
גְּשֻׁוֹר וְיָהִי שֵׁם שֶׁלֶשׁ שְׁנִים :
וְתַכְלֵי בָּרוּךְ הַפְלָקָה לְצִאת אֶל־אַבְשָׁלוּם 39
כִּי־נַחַם עַל־אַמְנוֹן כִּי־מָתָּן : 39

Das XIV.

- I. Das kluge weib von Thekoia wird bestellt. II. Ihr gespräch mit dem könige. III. Joab vertrühen.
IV. Absalom's schenheit, V. Der Joab zu sich nothiget.

וַיֹּרֶע יוֹאָב בָּן־צְרִיָּה כִּי־לְבָב א
הַפְלָקָה עַל־אַבְשָׁלוּם :
וַיִּשְׁלַח יוֹאָב הַקּוֹעַה וַיַּקְרֵחַ מִשֵּׁם אֲשֶׁר 2
חַכְמָה וַיֹּאמֶר אֶלְيָה הַחַפְלָדָנָא וְלִבְשָׂר
גַּא בְּגַרְיד אַבְל וְאַל־תְּסִיכֵי שְׁמָן וְבִית
כְּאַשָּׁה וְהַיְמִים רַבִּים מִתְּאַבְלָת עַל־
מִת : וּבְאָתָה אֶל־הַפְלָקָה וּרְבָרַת אָלוֹן 3
בְּקַבְרֵי הוֹה וַיִּשְׁמַם יוֹאָב אֶת־הַדְבָרִים
בְּפִיה : וַתֹּאמֶר הָאֲשָׁה הַתְּקֻיעִת 4
אֶל־הַפְלָקָה וְתַכְלֵי עַל־אַפִּיה אַרְצָה
וְתַשְׁתַחַוו וַתֹּאמֶר הַוּשְׁעִירָה הַפְלָקָה :
וַיֹּאמֶר־לָהּ רַבְלָקָה מִה־לָּהּ וַתֹּאמֶר ה
אַבְל אֲשָׁה־אַלְמְנָה אָנָּי וַיִּמְתַּח אִישׁ :
וְלִשְׁפַחְתָּל שְׁנִי בְּנִים וַיַּפְצֹא שְׁנִיהם 6
בְּשָׂדָה וְאַזְן מַצְלָל בִּנְיָם וְגַזְעַת הַאֲתָר
אֶת־הַאֲתָר וְבִזְבָּז אָבוֹן :
וְהַפְרָת קָמָת כָּל־הַפְשָׁחָת עַל־ 7
שְׁפַחְתָּה (יָאַמְרוּ תְּבִ�) אֶת־מִנְחָה אַחֲזָו

knabe auf der warte hab' sehu augen auf,
und sahe: und siehe, ein groß volk kam
auf dem wege nach einander, an der seiten
des berges.

35. Da sprach Jonadab zum könige:
Siehe, die kinder des königs kommen; wie
dein knechte gesage hat, so ists ergangen.

36. Und da er hatte ausgeredet: siehe, da
kamen die kinder des königs, und huben ih-
re stimme auf, und weineten. Der könig und
alle seine knechte weineten auch fast sehe.

37. Absalom aber flohe: und zog zu
Zalmal, dem sohn Ammihud, dem kön-
ige zu Gesur. Er aber trug leide über
seinen sohn alle tage. ^{* c. 3, 3.}

38. Da aber Absalom flohe, und gen
Gesur zog: war er daselbst drey jahr.

39. Und der könig David ^{*} horete auf
auszuziehen wieder Absalom: denn er
hatte sich getrostet über Ammon, daß er
tote war. ^{* i Sam. 27, 4.}

Capitel.

- I. Ihr gespräch mit dem könige. III. Joab vertrühen.
II. Das kluge weib von Thekoia wird bestellt. IV. Absalom's schenheit, V. Der Joab zu sich nothiget.

Joab aber, der sohn ZeruJa, merkte,
dass des königs herh war wieder
Absalom.

2. Und sandte hin gen Thekoia, und ließ
holen von dannen ein kluges weib, und
sprach zu ihr: Erage leide, und zeuch lei-
dekleider an; und salbe dich nicht mit öhl,
sondern stelle dich wie ein weib, das eine
lange zeit leide getragen hat über einen
todten.

3. Und solst zum könige hinein gehen,
und mit ihm reden, so und so: und Joab
gab ihr ein, was sie reden solte.

II. 4. Und da das weib von Thekoia mit
dem könige reden wolte, ^{*} fiel sie auf ihr ant-
litz zur erden, und bereete an, und sprach:
Hilf mit, könig. ^{* Ruth 2, 10. i Sam. 25, 24.}

5. Der könig sprach zu ihr: Was ist
dir? Sie sprach: Ich bin eine witwe, ein
weib, das leide träget; und mein mann ist
gestorben.

6. Und deine ^{*} magd hatte zween söhne,
die rauchten mit einander auf dem felde:
und da kein retter war, schlug einer den an-
dern, und tödte ihn. ^{* i Mos. 27, 45.}

7. Und siehe, nun stehet auf die ganze
freundschaft wieder deine magd, und sa-
gen: Gib her den, der seinen bruder er-
schla-

schlagen hat, daß wir ihn tödten für die Seele seines Bruders, den er erwürget hat, und auch den Erben vertilgen; und wollen meinen Funken ausleschen, der noch übrig ist, daß meinem Manne kein Name und nichts übrig bleibe auf Erden.* 5 Mos. 19, II.

8. Der König sprach zum Weibe: Gehet heim, Ich will für dich gebieten.

9. Und das Weib von Thekla sprach zum Könige: Mein Herr König, die Missethat sei auf mir und auf meines Vaters Hause; der König aber und sein Stuhl sei unschuldig.

10. Der König sprach: Wer wieder dich redet, den bringe zu mir; so soll er nicht mehr dich antasten.

11. Sie sprach: Der König gedachte an den HERRN, deinen Gott, daß der Buerächer nicht zu viel werden zu verderben und meinen Sohn nicht vertilgen. Er sprach: So wahr der HERR lebet, es soll kein Haar von deinem Sohn auf die Erde fallen. * 1 Sam. 14, 45. 1 Kön. 1, 52.

12. Und das Weib sprach: Laß deine Magd meinem Herrn Könige etwas sagen. Er sprach: Sage her.

13. Das Weib sprach: Warum hast du ein solches Gedacht wieder Gottes Volk; daß der König ein solches geredt hat, daß er sich verschuldige; und seinen Verstoßen nicht wieder holen läßet?

14. Denn wir sterben des Todes; und wie das Wasser in die Erde verschleift, das man nicht aushält: und Gott will nicht das Leben wegnahmen; sondern bedencket sich daß nicht das Verstossene auch von ihm verstoßen werde. * Ps. 89, 49.

* Es. 18, 23. sc.

15. So bin ich nun kommen mit meinem Herrn König solches zu reden: denn das Volk macht mir bange. Denn deine Magd gedachte: Ich will mit dem Könige reden; vielleicht wird er thun, was seine Magd saget.

16. Denn er wird seine Magd erhören: daß er mich errette von der Hand aller, die mich samt meinem Sohn vertilgen wollen vom Erbe Gottes.

17. Und deine Magd gedachte: Meines Herrn, des Königs, Wort soll mir ein Trost seyn: denn mein Herr, der König, ist wie ein Engel Gottes, daß er gutes und böses hören kann; darum wird der HERR, dein Gott, mit dir seyn. * c. 19, 27.

עמ' נ"ק

שם קרי

ונמהזה בנפש אחיו אשר הרג ותשניריה גם אתה היורש וככני הארץ גחלתי אשר נשארה לבליך שום לאישׁו שם ישארית על פני הארץ: 8 ויאמר הפלת אל האשה לכני לביתה וואני אצוה עליה: ותאמר הארץ לאשה התקועית אל הפלת עלי ארני הפלת העז ועל בית אבוי והפלת וכסאו ינקי: ויאמר הפלת המרבר אלך והבאתו אליו ולא יסיף עוד לגערת ביה: ותאמר זכר נא הפלת הארץ מהרבתך יהוה אלהך מתרבותך אל הנם לשחת ולא ישמירנו הארץ בני ויאמר חיד יהוה אם יופל משערת בנה ארצת: 12 ותאמר האשה תרבר נא שפחתך אל ארני הפלת בבר ויאמר דברי: אל ותאמר הארץ ולפיה השכחה בזאת על עם אלהים ומתרבר הפלת הבר היה כאש לבלתי השוב הפלת הארץ נהחו: כי מות נמות וכמיים הפרים ארצת אשר לא יאספו ולא יישג אלהים נפש ורשב מחשבות לבלתי יכח מפצע נ rhe: 16 צו ועתה אשר באתי לדבר אל הפלת ארני את הבר היה כי יראני העם ותאמר שפחתך ארבעה נא אל הפלת אלך יעשה הפלת את דבר אמרת כי ישמע הפלת להצל את אמרת מצר האיש להשניר אני הארץ בני יכח מנהרת אליהם: ותאמר שפחתך יהוה נא רבר ארני הפלת למנחה כי כמלאה האלים נא ארני הפלת לשמע היטוב וברע ורעה אלהיך יחי ערך:

וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר אֶל־הָאֲשֶׁר־אֵל־נָא ¹⁸
 תִּכְחַדֵּי מִפְנֵי רַבָּר אֲשֶׁר אָנֹכִי שָׁאֵל אֶתְךָ
 וְתֹאמֶר הָאֲשֶׁר־יַרְבֵּר־נָא אָדָני הַמֶּלֶךְ:
 וַיֹּאמֶר נָפְלָה בָּזְקָר יוֹאָב אֶתְךָ בְּכָל־¹⁹
 זֹאת וַתֹּעַן הָאֲשֶׁר וְתֹאמֶר חִי נִפְשָׁךְ
 אָדָני הַמֶּלֶךְ אָסָּא שְׁלֹמֹחַ לְחַמִּין וְלְהַשְׂמִיל
 מִפְלָה אֲשֶׁר־דִּבֶּר אָדָני הַמֶּלֶךְ כִּי־
 עֲבָרָה יוֹאָב הוּא צָדִיק וְהוּא שָׁם בְּפִי
 שְׁפָחוֹתָךְ אֶת כָּל־הַרְכָּבִים הַאֲלָהִים:
 לְבַעֲבוּר סְבָב אֶת פְּנֵי הַדָּבָר עֲשָׂה כ
 עֲבָרָה יוֹאָב אֶת־הַרְכָּב הַוְה וְאָדָני חַכְמָם
 בְּחִכְמָתָה מֶלֶאָה הַאֲלָהִים לְרַעֲתָת אֶת־
 כָּל־אֲשֶׁר בָּאָרֶץ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל־²¹
 יְהוָה כָּנָה־נָא עֲשִׂיתִי אֶת־הַרְכָּב הַוְה
 וְלֹךְ הַשָּׁב אֶת־הַגְּנֻעָר אֶת־אֲבָשָׁלוֹם:
 וַיַּפְלֵל יוֹאָב אֶל־פְּנֵי אֶרְצָה וַיִּשְׁתַּחַז ²²
 וַיִּבְרַךְ אֶת־הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר יוֹאָב הַיּוֹם
 יְרֻעָה עֲבָרָה כִּי־מִצְאָתִי חַן בְּעִינֵיכֶם
 אָדָני הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־עֲשָׂה הַמֶּלֶךְ אֶרְצָה־
 רַבָּר עֲבָרָה: וַיַּקְרֵם יוֹאָב וַיַּלְכֵל גְּשֹׁוֹרָה ²³ עַבְרָד קָרִי
 וַיַּכְאֵן אֶת־אֲבָשָׁלוֹם יְרוּשָׁלָם: וַיֹּאמֶר ²⁴
 הַמֶּלֶךְ יְסַבֵּב אֶל־בֵּיתוֹ וַפְנֵי לֹא וַרְאָה
 וַיְסַבֵּב אֶבְשָׁרוֹם אֶל־בֵּיתוֹ וַפְנֵי הַמֶּלֶךְ
 לֹא רַאָה: וַכָּאֲבָשָׁלוֹם לֹא־הָהָה כָּה
 אִישׁ־יְפָה בְּכָל־יִשְׂרָאֵל לְהַלֵּל מְאֹר
 מִכְפָּהָר בְּגָלוֹ וְעַד גַּרְכָּרוֹ לֹא־הָיָה בָּנוֹ²⁵
 מוֹסֵם: וּבְגָלוֹת אֶרְצָה־רָאשׁוֹ וְרָהָה
 מִלְאָז יָמִים לִימִיטָּס אֲשֶׁר יַגְלִח כִּי־
 כָּבֵר עַלְיוֹן וְגַלְעָד וְשָׁקֵל אֶרְצָה־שְׁעָר
 רָאשׁוֹ מִתְּאַתִּים שְׁלָלָם בְּאָבִן הַמֶּלֶךְ:
 וַיַּגְּלֵר לְאֶבֶשָׁלוֹם שְׁלִישָׁה בְּנִים וּבְרַת ²⁷
 אֶחָת וְשִׁבְעָה תְּמִיר הָיָה הַיְתָה אֲשֶׁר יִתְּהַ
 מַרְאָה: וַיִּשְׁבַּט אֶבֶשָׁלוֹם בְּיְרוּשָׁלָם ²⁸
 שְׁתִּים יָמִים וַפְנֵי הַמֶּלֶךְ לֹא רַאָה:

III. 18. Der König antwortete, und sprach zum weibe: Zeugne mir nicht, was ich dich frage. Das weib sprach: Mein herr, der König, rede.

19. Der König sprach: Ist nicht die hand Joab mit dir in diesem allen? Das weib antwortete und sprach: So wahr deine seele lebet, mein herr König, es ist niemand anders weder zur rechten noch zur linken, denn wie mein herr, der König, geredt hat. Denn dein knecht Joab hat mirs geboten, und er hat solches alles deiner magd eingeben:

20. Dass ich diese sache also wenden sollte, das hat dein knecht Joab gemacht. Aber mein herr ist weise, wie die weisheit eines engels Gottes, dass er merket alles auf erden.

21. Da sprach der König zu Joab: Siehe, ich habe solches gethan; so gehe hin, und bringe den knaben Absalom wieder.

22. Da *fiel Joab auf sein antlig zur erden, und betete an, und dankete dem König, und sprach: Heute mercket dein knecht, dass ich gnade gefunden habe vor deinen augen, mein herr König; dass der König thut, was sein knecht saget. * c. 9, 6.

23. Also machte sich Joab auf, und jog gen* Gesur, und brachte Absalom gen Jerusalem. * c. 3, 3. c. 13, 37.

24. Aber der König sprach: Lass ihn wieder in sein haus gehen, und mein angesicht nicht seben. Also kam Absalom wieder in sein haus, und sahe des Königs angesicht nicht.

IV. 25. Es war aber in ganz Israel kein mann so *schön als Absalom, und hatte dieses lob vor allen: von seiner füssolen an, bis auf seine scheitel, war nicht ein fehl an ihm. * 1 Mos. 39, 6.

26. Und wenn man sein haupt beschur (das geschach gemeiniglich alle jahr: denn es war ihm zu schwer, dass mans abscheren musste): so wug sein haupthaar zwey hundert sekel, nach dem königlichen gewicht.

27. Und Absalom wurden drey söhne geboren: und eine tochter, die hieß Thamar und war ein weib schön von gestalt.

28. Also blieb Absalom zwey jahr zu Jerusalem, dass er des Königs angesicht nicht sahe.

V. 29. Und

trachtet König zu werden.

Samuelis.

Cap. 14.15.

V. 29. Und Absalom sandte nach Joab, daß er ihn zum Könige sendete: und er wolle nicht zu ihm kommen. Er aber sandte zum andern mal, noch wollte er nicht kommen.

30. Da sprach er zu seinen knechten: Sehet das Stück Ackers Joabs neben meinem, und er hat gersten drauf; so geht hin, und steckts mit Feuer an. Da steckten die knechte Absalom das Stück mit Feuer an.

31. Da machte sich Joab auf, und kam zu Absalom ins Haus, und sprach zu ihm: Warum haben deine knechte mein Stück mit Feuer angesteckt?

32. Absalom sprach zu Joab: Siehe, ich sandte nach dir und ließ dir sagen, kommt her, daß ich dich zum Könige sende; und sagen lasse, warum bin ich von Gesur kommen? es wäre mir besser, daß ich noch da wäre. So laß mich nun das Angesicht des Königs sehen: ist aber eine Misserthat an mir, so töte mich.

33. Und Joab ging hinein zum Könige, und sagte es ihm an. Und er rieß dem Absalom, daß er hinein zum Könige kam: und er betete an auf sein Antlitz zur Erden vor dem Könige, und der König * küßte Absalom.

* Luc. 15, 20.

וְיַעֲשֵׂה אֶבְשָׁלֹם אֶל־יְオָב לְשִׁלְחָה
אֶתְנוּ אֶל־הַמֶּלֶךְ וְלֹא אֶבְהָה לְבוֹא אֵלָיו
וְיַעֲשֵׂה עֹז שְׁנִית וְלֹא אֶבְהָה לְבוֹא:
לְוַיֹּאמֶר אֶל־עֲבָדָיו רָאוּ חִלְקָת יְオָב
אֶל־יְרֵי וְלֹא שֵׁם שְׁעָרִים לְכָיו
וְהַצִּיתְרָה בָּאָשׁ וַיַּצְחַק עֲבָדָיו
קָרֵי אֶבְשָׁלֹם אֶת־חִלְקָת בָּאָשׁ:

וְיַגְּזֵם יוֹאָב וַיָּבֹא אֶל־אֶבְשָׁלֹם
חַבְּיתָה וַיֹּאמֶר אֵלָיו לִפְנֵי הַצִּיתָה
עֲבָדָךְ אֶת־חִלְקָת אֲשֶׁר־לָךְ בָּאָשׁ:
וַיֹּאמֶר אֶבְשָׁלֹם אֶל־יְוָאָב הַנְּהָה שְׁלָחָתִ
אֵלֶיךָ לְאָמֵר בָּאָשׁ הַנְּהָה וְאַשְׁלָחָה אַחֲרָךְ
אֶל־הַמֶּלֶךְ לְאָמֵר לִפְנֵי מִשְׁוּר
טוֹב לְךָ עֹד אֲנִי־שֵׁם וְעֹתָה אַרְאָה
פָּנֵי הַמֶּלֶךְ וְאָמַ—יִשְׁ—בִּי עָזָן וְהַמְּתַנִּי:
וַיָּבֹא יוֹאָב אֶל־הַמֶּלֶךְ וַיֹּגֶן — לוֹ
ニִקְרָא אֶל־אֶבְשָׁלֹם וַיָּבֹא אֶל־
הַמֶּלֶךְ וַיַּשְׁתַּחוּ לוֹ עַל־אֲפִיו אַרְצָה
לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וַיַּשְׁקַח הַמֶּלֶךְ לְאֶבְשָׁלֹם:

Das XV. Capitol.

1. Absalom versöhnet das Volk; II. Erweckt aufrührer. III. David flieucht. IV. Der Denithai V. und die labesches jungen schicket; VI. und weinet. VII. Husai versteckt sich, und tritt zur partien Absaloms, Davids zum besten.

Und es begab sich darnach, daß Absalom ihm ließ * machen wagen und roße: und funfzig mann, die seine trabanten waren.

* 1 Kön. 1, 5.

2. Und Absalom machte sich also des morgens frühe auf, und trat an den weg bei dem Thor. Und wenn iemand einen handel hatte, daß er zum Könige vor Gericht kommen sollte: rieß ihm Absalom zu sich und sprach, aus welcher Stadt bist du? Wenn denn der sprach, dein knecht ist aus der Stämme Israel einem:

3. So sprach Absalom zu ihm; siehe, deine Sache ist recht und schlecht, aber du hast keinen Verhörer vom Könige.

4. Und Absalom sprach: O wer setzt mich zum Richter im Lande, daß jedermann zu mir käme, der eine Sache und Gericht hat, daß ich ihm zum Richter hülfe!

א וְיַהְיֵה מָחָרִי כֵּן וַיַּעֲשֵׂה לוֹ
אֶבְשָׁלֹם מְרֻכָּה וְסָסִים וְחַמְשִׁים
אַשׁ רַצִּים לְפָנָיו:

בּ וְהַשְׁבִּים אֶבְשָׁלֹם וְעַמְּדֵר עַל־יְדֵ גַּרְגָּה
חַשְׁעָר וַיַּהְיֵה כֵּל־רַאֲישׁ אֲשֶׁר־יְהוָה־
לוֹ רִיבָּה לְבוֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ לְמִשְׁפָט נִקְרָא
אֶבְשָׁלֹם אֵלָיו וַיֹּאמֶר אֵי — מִזְמָה עִיר
אַתָּה וַיֹּאמֶר מָחָר שְׁבֹטִי יִשְׁרָאֵל עַבְדָּךְ:

ג נִיאָמֶר אֵלָיו אֶבְשָׁלֹם רָאָה רַבְּרוֹת טוֹבִים
וְנַכְּחִים וְשְׁטִיעָן — לְהַמִּאָתָה הַמֶּלֶךְ:

ד וַיֹּאמֶר אֶבְשָׁלֹם מַיִ—יִשְׁמַנֵּי שְׁפָט בָּאָרֶץ
וְעַלְיוֹ לְבוֹא כֵּל־אִישׁ אֲשֶׁר־יְהוָה —
רִיבָּה וְמִשְׁפָט וְהַצְּלָמָיו:

וְתַחֲנוּ בְּכָרֶב אִישׁ לְהַשְׁפֹּרוֹת לְהַ
וְשַׁלֵּחַ אֶת יְהוָה וְהַחֲזִיקֵךְ לְךָ וְנִשְׁקֵךְ לְךָ:
וְיַעֲשֵׂא אֲבְשָׁלוֹם כְּדָבָר הַוָּה לְכָל-יִשְׂרָאֵל 6
אֲשֶׁר יָבֹא לְפִשְׁפֹּט אֶל-רֶפֶלָה וְיַגְּנִיבָה:
אֲבְשָׁלוֹם אֶת-לְבֵב אָנָשֵׁי יִשְׂרָאֵל:
וַיַּרְא מִקְצֵן אֲרָבָים שָׁנָה וַיֹּאמֶר אֲבְשָׁלוֹם 7
אֶל-רֶפֶלָה אֱלֹכָה פָּא וְאֲשָׁלוֹם אֶת-נְרָרָה
אֲשֶׁר נִרְאָת לְיהוָה בְּחֶבְרוֹן: כִּי 8
נִרְאָת עַבְדָךְ בְּשַׁבְּתִי בְּגַשְׁוֹר בָּאָרֶם
וַיֹּאמֶר אָס יִשְׁבֵב יִשְׁבַּנִי יְהוָה יְרוּשָׁלָם
וְעַבְרָתִי אֶת-יְהוָה: וַיֹּאמֶר לְךָ 9
הַפְּלָה לְךָ בְּשָׁלוֹם וַיָּקָם וַיָּלֹךְ חֶבְרוֹן:
וַיַּשְׁרַאֲלָל לְאָמֵר בְּשָׁמְעָכֶם אֶת-קוֹל
הַשְׁמָר וְאָמְרָתָם מַלְךָ אֲבְשָׁלוֹם בְּחֶבְרוֹן:
וְאֶת-אֲבְשָׁלוֹם קָלָב מַאֲתִים אִישׁ 10
מִירוּשָׁלָם קָרָאִים וְהַלְכִים לְתִפְאָם
וְלֹא יַרְעַע בָּל-רַבָּר:

וַיַּשְׁלַח אֲבְשָׁלוֹם אֶת-אַחִיתְפֵּל 11
הַקְּלִינִי יוֹעֵץ בָּרוֹד מַעֲירָה מִגְּלָה בְּבִחוֹ
אֶת-חֻכּוֹתָם וְיִתְהַלֵּל אֶת-
וְהַעַם הַזָּלָה וּרְבָ אֶת-אֲבְשָׁלוֹם:
וַיַּכְאָהֶב הַפְּנִיר אֶל-דוֹר לְאָמֵר רַבָּה 13
לְבָא אִישׁ יִשְׂרָאֵל אַחֲרֵי אֲבְשָׁלוֹם:
וַיַּאֲנִיר דָוֵר לְכָל-עַבְרֵי אֲשֶׁר-אָתָה 14
בִּירוּשָׁלָם קָרְבָּנוּ וְנִבְרָחָה כִּי לֹא-
תִהְיֶה דָבָר פְּלִינָה מִפְנֵי אֲבְשָׁלוֹם מִתְהַרְרֵה
לְרַבָּת פָּנִים כִּי תְהַרְהֵר וְהַשְׁעֵן וְהַדְּרֵחַ עַלְיָינָה
אֶת-גְּרֹעָה וְהַפָּה הָעִיר לְפִי-חַרְבָּה:
וַיַּאֲנִיר עַבְרֵי-רֶפֶלָה אֶל-רֶפֶלָה כָּל-טוֹ
אֲשֶׁר-יִבְחַר אֲרָנוּ רֶפֶלָה רַבָּה עַבְרָה:
וַיַּצְאֵג הַבְּרָה וּכְלַבְּרָה בְּגָלוֹן וְגַנְוֹב 16
רֶפֶלָה אֶת-עַשְׂרֵה נְשָׁמָה בְּלִגְשִׁים לְשִׁבְרָה
בְּבִירָה:

5. Und wenn jemand sich zu ihm thäfe,
dass er ihn wolte anbeten: so rechte er seine
hand aus, und ergriß ihn, und küsste ihn.

6. Auf die weise thät Absalom dem
ganzen Israel, wenn sie kamen vor getiche
zum könige: und * stahl also das herz der
männer Israel.

* 1 Mos. 31, 20.

II. 7. Nach vierzig jahren sprach Absa-
lom zum könige: Ich will hingehen, und
mein gelübde zu Hebron austrichten, das ich
dem HERRN gelobet habe.

8. Denn dein knecht thät ein gelübde,
da ich zu Gesur in Syria wohnete, und
sprach: Wenn mich der HERR wieder
gen Jerusalem bringet, so will ich dem
HERRN einen gottesdienst thun.

9. Der könig sprach zu ihm: * Gehe hin
mit friedem. Und er machte sich auf, und
ging gen Hebron. * 1 Sam. 20, 42.

10. Absalom aber hatte fundschäfer
ausgesandt in alle stämme Israel, und
lassen sagen: Wenn ihr der posaunen
schall hören werdet; so sprechet, Absalom
ist könig worden zu Hebron.

11. Es gingen aber mit Absalom zwey
hundert mann, von Jerusalem berussen:
aber sie gingen in ihrer einfalt, und wussten
nichts um die sache.

12. Absalom aber sandte auch nach*
Ahitophel, dem Giloniten, Davids ratsch,
aus seiner stadt Gilo. Da er nun die
opfer thät: ward der bund stark, und das
volck ließ zu, und mehrete sich mit Ab-
salom.

* c. 23, 34.
III. 13. Da kam einer, der sagte es David
an, und sprach: Das herz jedermanns in
Israel folget Absalom nach.

14. David aber sprach zu allen seinen
knechten, die bei ihm waren zu Jerusalem:
* Auf, lasst uns fliehen, denn hic wird
kein entrinnen seyn vor Absalom: eilet, dass
wir gehen, dass er uns nicht übereile, und
ergreife uns; und treibe ein unglück auf
uns, und schlage die stadt mit der schärfe
des schwerdis.

* Ps. 3, 1.
15. Da sprachen die knechte des königs
zu ihm: Was mein herr, der könig, erwäh-
let, siehe, hic sind deine knechte.

16. Und der könig ging zu fusse hinaus
mit seinem ganzen hause. Er ließ aber
zehn febstweiber, das haus zu bewahren.

17. Und

17. Und da der König und alles Volk zu Fuß hinaus kamen, traten sie ferne vom Hause.

18. Und alle seine Knechte gingen neben ihm her, dazu alle * Eretzi und Pletzi; und alle Getchter, sechs hundert Mann, die von Gath zu Fuß kommen waren, gingen vor dem könige her. * c. 8, 18.

IV. 19. Und der König sprach zu * Jihai, dem Gethter: Warum gehest Du auch mit uns? Kehe um, und bleibe bey dem könige: denn du bist fremd, und von deinem Ort gezogen hieher. * c. 18, 2.

20. Gestern bist du kommen, und heute wilst du dich mit uns zu gehen: Ich aber will gehen, wo ich hin kann gehen. Kehe um, und deinen Brüdern mit dir wiedersah. re barmherzigkeit und treue.

21. Jihai antwortete, und sprach: So wahr der Herr lebt und so wahr mein Herr lebt, an * welchem Ort mein Herr, der König, seyn wird; es gerathe zum Tode oder zum Leben, da wird dein Knecht auch sehn. * Ruth 1, 16.

22. David sprach zu Jihai: So komm, und gehe mit. Also ging Jihai, der Gethter, und alle seine Männer mit: und der ganze Haufse Kinder, die mit ihm waren.

23. Und das ganze Land weinte mit lauter Stimme, und alles Volk ging mit. Und der König ging über den Bach Kidron: und alles Volk ging vor auf dem Wege, der zur Wüste geht. * Joh. 18, 1.

V. 24. Und siehe, Zadok war auch da; und alle Lebten, die bei ihm waren und trugen die Lade des Bundes Gottes: und stellerten sie dahin. Und Abi-Jashar trat empor, bis dass alles Volk zur Stadt aus kam.

25. Aber der König sprach zu Zadok: Bringe die Lade Gottes wieder in die Stadt. Werde ich Gnade finden vor dem Herrn: so wird er mich wiederholen, und wird mich sie sehen lassen und sein Haus.

26. Spricht er aber also, ich habe nicht Lust zu dir: siehe, hic bin ich; er mads mit mir, wie es ihm wohl gesetzt. * c. 10, 12.

27. Und der König sprach zu dem Priester Zadok: O du Seher, sehe um wieder in die Stadt mit Frieden; und mit euch eure bede Söhne, Ahimaaz, dein Sohn, und Jonathas, der Sohn Abi-Jashar.

7. וַיָּצֹא הַמֶּלֶךְ וְכֹל־הָעָם בְּרִגְלָיו
וַיַּעֲמֹד בֵּין הַמְּרֻחָק:

8. וְכֹל־עֲבָרִים עֲבָרִים עַל־יְדוֹ וְכֹל־הַכְּרָתִי
וְכֹל־הַפְּלָתִי וְכֹל־הַגְּתִים שְׁשׁ־מֵאוֹת
אִישׁ אֲשֶׁר־בָּאָו בְּرִגְלוֹ מִזֶּת עֲבָרִים

9. עַל־פְּנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל־

אֲפִינִי הַגְּתִי לְפָה תְּלָה גַּס־אַתָּה אַתָּנוּ
שׁוֹב וּשְׁבָעָם־הַמֶּלֶךְ כִּי־נָכְרִי אַתָּה
כִּי־גְּדָלָה אַתָּה לִמְקוֹםךְ: חַטּוֹל בְּוֹאֵךְ

אַנְיַעַר קָרִי וְהַיּוּם אַנְוֹעַךְ עַפְנָנוּ לְלַכְתָּן וְאַנְיַיְהָ
עַל־אֲשֶׁר־אַנְיַי הַלְּכָה שׁוֹב וּשְׁבָעָם אַרְצָה

10. אֲחִיךְ עַפְהָ חָסֶר וְאַמְתָּה: וַיַּעֲנֵן אֲפִינִי
אֶת־הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר חַי־יְהוָה וְחַי אַרְנִי
הַמֶּלֶךְ כִּי אִם בָּמְקוֹם אֲשֶׁר יְהוָה־שָׁם
אַרְנִי הַמֶּלֶךְ אִם־לְמֹות אִם־לְחַיִם

11. כְּחִיב וְלֹא כְּרִי נִיְמָנָה שָׁם יְהוָה עַבְדָּךְ: וַיֹּאמֶר בָּרוּךְ

אֶל־אֲפִינִי לְךָ וּבְעָר וַיַּעֲבֵר אֲפִינִי הַגְּתִי
וְכֹל־אֱנֶשֶׁוּ וְכֹל־הַטָּף אֲשֶׁר אַתָּה:

12. וְכֹל־הָאָרֶץ פּוֹכִים כָּל־גְּדוֹלָה וְכֹל־הָעָם
עֲבָרִים וְהַמֶּלֶךְ עַבְרָה בְּנַחַל קְרֹזָן וְכֹל־

13. רָעָם עֲבָרִים עַל־פְּנֵי רְהָא תְּהִמְרָבָר:
וְהַנְּהָה גַּס־צְרוֹק וְכֹל־הַלְּיָבִס אַתָּה

14. נְשָׁאים אֶת־אַרְנוֹן בְּרִית הָאֱלֹהִים וַיַּצְלַח
אֶת־אַרְנוֹן הָאֱלֹהִים וַיַּעֲלֵל אַבְנִיתָר
עַד־תָּם כֹּל־הָעָם לְעַבְור מִן־הָעִיר:

15. כִּי־וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְצְרוֹק הַשֵּׁב אֶת־אַרְנוֹן
בָּאֱלֹהִים הָעִיר אַבָּא־אַמְצָא חַן בְּעֵינָךְ

16. יְהוָה וְהַשְׁבָּנִי וְהַרְאַנִּי אָהָנוּ וְאֶת־נָהָרָה:
וְאַבָּא כִּי־יֹאמֶר לֹא חַפְצָתִי בָּהּ הַנְּגִינָה
עַשְׂתָּה — לִי כָּאִישׁ טֹוב בְּעֵינָיו:

17. וַיֹּאמֶר רְפִיחָה אֶל־צְרוֹק הַפְּרָה בְּרוֹאָה
אֲתָּה שָׁבָה הָעִיר בִּשְׁלֹשׁ וְאַחֲרִיכֶן

בְּנָךְ וְיַרְגָּבָן בָּן־אַבְנָתָר שְׁנִי בְּנִיבָּם
אַבְנָבָת :

דָא אֲנַבֵּי מִתְמַרְמָה בַעֲבָרוֹת הַפְּרָבֶר ²⁸ בְעֻרְבוֹת
עַר - בָּוָא רְבָר מַעֲפָכָם לְהַגִּיד לֵי : קְרִי

וַיֵּשֶׁב צְרוֹק וְאַבִּיתָר אֶת - אַחֲן ²⁹
הַאֲלֹהִים יְרִשָּׁלָם וַיְשַׁבֵּ שָׁם :

וְרוֹד עַלְהָ בְּמִעְלָה הַיּוֹתִים עַלְהָ ל
וּכְלָה וּרְאָשׁ לֹא חַפְּזִי וְהַאֲ הַלָּה
יְחִרְבָּ וְכָל - הַעַם אָשָׁר - אַתָּה חַפְּזִ
אִישׁ רָאשׁוֹ וְעַלְהָ עַלְהָ יְבָחָה :

וְרוֹד הַגִּיד לְאָמֵר אַחִיתְפֵּל בְּקָשָׁרִים ³⁰
עַם - אַבְשָׁלוֹם וַיֹּאמֶר רְוֹד סְכָל - נָא
אַת - עַצְתָּ אַחִיתְפֵּל יְהוָה : גּוֹיִי רְוֹד ³¹
בְּאַעֲרָה - הַרְאָשׁ אָשָׁר - יִשְׂתַחֲווּ שָׁם
לְאֱלֹהִים וְהַנֵּה לְקַרְאָתוֹ חַוְשִׁי הַאֲרָבִי
קְרִיעָה כְּתָנָתוֹ וְאַרְמָה עַל - רָאשׁוֹ :

וַיֹּאמֶר לוֹ רְוֹד אֶם עַבְרָתָ אַתָּי וְהַיְתָ עַלְיָה ³³

לְמִשְׁאָה : וְאֶם - הַעִיר תְּשֻׁבָּ וְאָמְרָת
לְאַבְשָׁלוֹם עַבְרָה אַנְכִי הַפְּלָלוֹ אֲחִיה
עַבְרָ אַבְיךָ וְאַנְכִי מְאוֹ וּמְתָה וְאַנְכִי
עַבְרָה וְהַפְּרָתָה לִי אַתָּה עַצְתָּ אַחִיתְפֵּל :

וְהַלֹּא עַמְּפָךְ שָׁם צְרוֹק וְאַבִּיתָר הַכְּהָנִים לְה
וְהִיא כָּל - הַדָּבָר אֲשֶׁר תְּשִׁמְעָ מִבְּרוֹת

הַפְּלָלוֹת תְּגִיד לְצְרוֹק וְלְאַבִּיתָר הַכְּהָנִים :

הַנֵּה - שָׁם עַפְסָמָן שְׁנִי בְּנֵיכֶם אֲחִימָעֵץ ³⁶
לְצְרוֹק וְיְהוֹנָחוּ לְאַבִּיתָר וְשִׁלְחָבָב

בִּירָם אַלְיָה כָּל - רְבָר אֲשֶׁר תְּשִׁמְעָו :
וְכָא חַלְשִׁי רְעוֹה דָוָר הַעִיר וְאַבְשָׁלוֹם ³⁷

יְבוֹא יְרִשָּׁלָם :

Das XVI.

I. Ziba gefangen und versteindung. II. Einem lästerung. III. Husai stellt sich bei Absalom sicher,

IV. Der seines vaters feindselig beschämt.

וְרוֹד עַבְרָ מַעַט מִרְאָשׁ וְהַנֵּה א
צִבְאָ גָעָר מִפְּבָשָׁת לְקַרְאָתוֹ וְזִמְרָ
חֲטָרִים חֲבָשִׁים וְעַלְיָהִם מִאֲתָם
לְהַם וְנְאָהָ צְפִיקִים וְנְאָהָ גִּיזָ
וְגִבְלָ יְהָ :

28. Siehe, ich will verzichten auf dem
blachen felde in der wüsten : bis daß bot-
schaft von euch komme, und sage mir an,

29. Also brachte Zadok und Abi-Jathar
die lade Gottes wieder gen Jerusalem,
und blieben daselbst.

VI. 30. David aber ging den öhsberg hin-
an, und * weinete : und sein haupt war
verhület, denn er ging barfuss. Dazu alles
volck, das bey ihm war, hatte ein leglicher
sein haupt verhület, und gingen hinan,
und weineten. ^{* 1 Sam. 30,4.}

31. Und da es David angesagt ward, daß
Ahitophel im bunde mit Absalom war;
sprach er : HERR, mache den rathschlag
Ahitophels zur narrheit.

VII. 32. Und da David auf die höhe kam, da
man Gott pflegte anzubeten : siehe, da be-
gegnete ihm Husai, der Arachiter, mit zer-
issenem rock und erden auf seinem
haupt.

33. Und David sprach zu ihm : Wenn du
mit mir gehest, wirst du mir eine last seyn.

34. Wenn du aber wieder in die stadt
gingest, und sprächest zu Absalom ; ich
bin dein knecht, ich will des königs seyn ;
der ich deines vaters knecht war zu der zeit,
will nun dein knecht seyn : so würdest du
mir zu gut den rathschlag Ahitophels zu
nichte machen.

35. So ist Zadok und Abi-Jathar, die
priester, mit dir. Alles, was du hörestest
aus des königs hause, sagtest du an den
priestern Zadok und Abi-Jathar.

36. Siehe, es sind bey ihnen ihre zween
söhne ; Ahimaaz, Zadoks ; und Jonathan,
Abi-Jathars sohn : durch dieselbigen kanst
du mir entbieten, was du hören wirst.

37. Also kam Husai, der * freund Da-
vid, in die stadt : und Absalom kam gen
Jerusalem. ^{* 1 Chron. 28,33.}

Capitel.

Und da David ein wenig von der höhe
gegangen war : siehe, da begegnete
ihm * Ziba, der knabe Mephi-Boseth, mit
einem paar esel gesattelt ; darauf waren
zwey hundert brodt, und hundert stück ro-
sin, und hundert stück feigen, und ein legel
weins.

^{* c. 9, 2.}

^{2. Da}

2. Da sprach der König zu Ziba: Was wilst du damit machen? Ziba sprach: Die esel sollen für das Gesinde des Königs, darauf zu reiten; und die Brodt und Feigen für die Knaben, zu essen; und der Wein zu trinken, wenn sie müde werden in der Wüste.

3. Der König sprach: Wo ist der Sohn deines Herrn? * Ziba sprach zum Könige: Siehe, er blieb zu Jerusalem; denn er sprach, heute wird mir das Haus Israel meines Vaters reich wieder geben.

* c. 9, 27.

4. * Der König sprach zu Ziba: Siehe, es soll dein Sehn alles, was Mephiboseth hat. Ziba sprach: Ich bete an, lasst mich Gnade finden vor dir, mein Herr König. * c. 19, 29.

II. 5. Da aber der König David bis Genesurim kam: siehe, da ging ein Mann dagegen heraus, vom Geschlecht des Hauses Saul, der hieß Simei, der Sohn Gera; der ging heraus, und fluchte. * I. Kön. 2, 8. x.

6. Und warf David mit Steinen, und alle Knechte des Königs Davids. Denn alles weicht und seine Gewaltigen waren zu seiner Rechten und zur Linken.

7. So sprach aber Simei, da er * fluchte: Heraus, heraus, du Bluthund, du loser Mann! * 2. Mos. 22, 28.

8. Der HERR hat dir vergolten alles Blut des Hauses Saul, daß du an seine Statt bist König worden; nun hat der HERR das Reich gegeben in die Hand deines Sohns Absalom; und siehe, nun steckest du in deinem Unglück, denn du bist ein Bluthund.

9. Aber Abishai, der Sohn Zeruha, sprach zu dem Könige: Sollte dieser Todte Hund meinem Herrn, dem König, fluchen? * ich will hingehen, und ihm den Kopf abreißen. * I. Sam. 26, 8.

10. Der König sprach: Ihr Kinder Zeruha, * was hab ich mit euch zu schaffen? lasst ihn fluchen; denn der HERR hat ihn geheißen, fluche David; wer kann nun sagen, warum thust du also? * c. 19, 22.

11. Und David sprach zu Abishai, und zu allen seinen Knechten: Giehe, mein Sohn, der von meinem Leibe kommt, ist freier mir nach meinem Leben, warum nicht auch jetzt der Sohn Jemini? Lasset ihn bezähmen, daß er fluche; denn der HERR hat ihn geheißen.

ב ניאמר הפלגה אל ציבא מוח אלה
 לך ניאמו ציבא החמורים לביתה
 והלחםך הפלגה לרלב ולהלחים והלוי לאכול
 הנערם והיון לשותה העיר בפדרבר:
 ז ניאמר הפלגה ואיה בן ארניך ויאמר
 ציבא אל הפלגה חנדה יושב
 בירושלם כי אמר הוים ישבו ל^ז
 בית ישראל את מלכות אביו:
 4 ניאמר הפלגה לצבאה הפה לך כל אשר
 למפיבשת ז ניאמר ציבא השתחווית
 מצא חן בעיניה ארני הפלגה:
 ה ובא הפלגה רור עיר בחורים וחננה
 משפט איש יוצא מטשפת בית שאול
 ושמו שמעי בן גרא יצא צואו ומכלל:
 6 ויסקל באבניהם את דור וארץ כל-
 עברני הפלגה רור וכל העם וכל-
 7 הגברים מימינו ומשמאלו: וכח אמר
 שמעי בקהל צא איש הקמים ואיש
 8 הפליגיל: השיב עלייך יהוה כל-
 תחתיך קרי רמי בית שאול אשר מלכת פחה
 יתמן יהוה את הפלוכה ביר אבשלום
 בנה וננה ברעתה כי איש בנים
 9 אתה: ויאמר אבישי בן צרואה אל
 הפלגה לך יקהל הכלב חמת היה
 את ארני הפלגה עברה פא ואסירה
 את ראש: ויאמר אבישי בן צרואה אל
 צרואה. ^q ונס בנו צרואה כי יקהל זכי יהוה
 כה קרי אמר לו קהל את דור וכי אמר מרים
 כי קרי עשרה בן: ויאמר רור אל אבישי
 ואל כל עברינו הנח בנני איש -
 וצא מפני נבקש את נפש
 ואר כי עשרה בן רמי נח לה
 וקהל כי אמר לו יהוה:

אִילְלָא יַרְאָה יְהוָה בְּעֵגֶן וְהַשִּׁבְיָה יְהוָה זַבְעָנִי קָרֵי
 לֹא טֹבָה תְּחַזֵּק קָלְתִּי הַיּוֹם הַזֶּה: קָלְתִּי כְּ
 וַיָּלֶךְ דָּוָר וְאַנְשֵׁיו בְּרַךְ ۰ וְשִׁמְעֵי ³ פְּסָكָא
 הַלְּה בְּצָלָע הַהֲרֵר לְעַמְתוֹן הַלְּוָה נִיקְלָל
 בְּאַטְצָע וַיְסַקֵּל בְּאַבְנִים לְעַמְתוֹן וְעַפְרָה בְּעַפְרָה: פְּסָקָו
 וַיָּבָא הַמֶּלֶךְ וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר־ ⁴
 אַחֲרָיו עִירִים וְגַם שָׁם:
 וְאַבְשָׁלוּם וְכָל־הָעָם אִישׁ יִשְׂרָאֵל טו
 בְּאֵי יְרוּשָׁלָם וְאַחִיתְפֵּל אַחֲרָיו:
 וְיוֹחָנָסָר־בָּא חֹשֶׁן הָאַרְכִּי רַעַת ⁶
 דָּוָר אֶל־אַבְשָׁלוּם וַיֹּאמֶר חֹשֶׁן אֶל־
 אַבְשָׁלוּם יְחִי הַמֶּלֶךְ יְחִי הַמֶּלֶךְ:
 וַיֹּאמֶר אַבְשָׁלוּם אֶל־חֹשֶׁן זֶה חָסְדָה ⁷
 אַת־רַעַת לְמֹתָה לֹא־ הַלְּךְ אַת־רַעַת:
 וַיֹּאמֶר חֹשֶׁן אֶל־אַבְשָׁלוּם לֹא כֵּי ⁸
 אֲשֶׁר בְּחַרְתָּה יְהוָה וְהָעָם הַיָּה וְכָל־אִישׁ
 יִשְׂרָאֵל לֹא אַחֲרָת וְאַחֲרָב:
 לֹא כָּר
 וְהַשְׁנוֹת לְמַיְּנָא אֲנִי אַעֲבֵר הַלְּזָא ⁹
 לִפְנֵי בְּנֵו בָּאשֶׁר עַבְרָתִי לִפְנֵי אָבִיךָ
 כָּן אַחֲרָת לְפִנֵּיךָ: וַיֹּאמֶר אַבְשָׁלוּם כָּן
 אֶל־אַחִיתְפֵּל הַבּוֹלֵבָם עַזְתָּה מַה־
 גַּעַשָּׂה: וַיֹּאמֶר אַחִיתְפֵּל אֶל־
 אַבְשָׁלוּם בָּא אֶל־בְּלִגְשֵׁי אָבִיךָ אֲשֶׁר
 רַקְחָתָה לְשֻׁמָּר הַבַּיִת וְשִׁמְעָן בְּלִי־יִשְׂרָאֵל
 כִּי־נְבָאָשָׁת אָרְצָה אָבִיךָ וְחוֹקָכוּ וְרַיִ
 כָּל־אֲשֶׁר אַתָּה:
 וַיָּטַא לְאַבְשָׁלוּם רַאֲרָל עַל־הַגָּן ²²
 וַיָּבָא אַבְשָׁלוּם אֶל־בְּלִגְשֵׁי אָבִיו
 לְעֵינֵי כָּל־יִשְׂרָאֵל:
 וְעַצְתָּה אַחִיתְפֵּל אֲשֶׁר יוֹצֵז בִּיטִים ²³
 הַחַם בְּאַשְׁר יִשְׂרָאֵל־ בְּרַבֵּר הַאֲרָבִים
 כָּן כָּל־עַצְתָּה אַחִיתְפֵּל נִסְמָה־לְרוֹר
 נִסְמָה־לְאַבְשָׁלוּם:

12. Vielleicht wird der HERR mein
 elend ansehen, und mit mir gute vergelten
 sein heutiges fluchen.

13. Also ging David mit seinen leuten
 des wegues: aber Simeon ging an des berges
 seite neben ihm her, und fluchte, und warf
 mit steinen zu ihm, und sprengete mit er.
 denklossen.

14. Und der König kam hinein mit allem
 volck, das bey ihm war, müde; und es
 quicke sich daselbst.

III. 15. Aber Absalom, und alles volck der
 männer Israel, kamen gen Jerusalem;
 und Achitophel mit ihm.

16. Da aber Husai, der Architer, ^{*} Da-
 vids freund, zu Absalom hinein kam, sprach
 er zu Absalom: † Glück zu, Herr König!
 Glück zu, Herr König! ^{* c. 15, 37.}

† Sam. 10, 24.

17. Absalom aber sprach zu Husai: Ist
 das deine barmherigkeit an deinem freun-
 de? warum bist du nicht mit deinem
 freunde gezogen?

18. Husai aber sprach zu Absalom:
 Nicht also, sondern welchen der HERR
 erwehlet, und dis volck, und alle mann
 in Israel; des will ich seyn, und bey ihm
 bleiben.

19. Zum andern, wem sollt Ich dienen?
 Solte ich nicht vor seinem sohn dienen?
 Wie ich vor deinem vater gedienet habe,
 so will ich auch vor dir seyn.

IV. 20. Und Absalom sprach zu Achito-
 phel: Rathet zu, was sollen wir thun?

21. Achitophel sprach zu Absalom: Be-
 schlaff die febsweiber deines vaters, ^{*} die
 er gelassen hat das haus zu bewahren; so
 wird das ganze Israel hören, daß du de-
 nen vater hast [†] stinkend gemacht; und
 wird aller hand, die bey dir sind, desto füch-
 ner werden. ^{* c. 15, 16.}

† Sam. 13, 4.

22. Da machten sie Absalom eine
 hütte auf dem dache, und ^{*} Absalom
 beschließt die febsweiber seines vaters
 vor den augen des ganzen Israels.

* c. 12, 11.

23. Zu der zeit, wenn Achitophel einen
 rath gab, das war, als wenn man Gott
 um etwas hätte gesraget: also waren alle
 ratschläge Achitophels beyde bey David
 und bey Absalom.

Das XVII. Capitel.

1. Ahitophels II. und Husai rath. III. David gewarnt, IV. bricht auf, V. Ahitoph. ende. VI. Bager. VII. Barzillai.
Und Ahitophel sprach zu Absalom: Ich will zwölf tausend mann auslesen, und mich aufmachen, und David nachjagen bey der nacht; *Pf. 71, 11.

2. Und will ihn überfallen, weil er matt und los ist. Wenn ich ihn denn erschrecke, daß alles volck, so bey ihm ist, fleucht: will ich den König allein schlagen,

3. Und alles volck wieder zu dir bringen. Wenn denn iedermann zu dir gebracht ist, wie du begehrst: so bleibet alles volck mit Frieden.

4. Das dauchte Absalom gut seyn, und alle ältesten in Israel.

II. 5. Aber Absalom sprach: Lieber, lasset Husai, den Arachiten, auch rufen; und hören, was er dazu saget. *c. 16, 16.

6. Und da Husai hinein zu Absalom kam, sprach Absalom zu ihm: Solches hat Ahitophel geredt: sage Du, sollen wirs thun oder nicht?

7. Da sprach Husai zu Absalom: Es ist nicht ein guter rath, den Ahitophel auf dinmal gegeben hat.

8. Und Husai sprach weiter: Du kennest deinen vater wohl und seine leute, daß sie stark sind u. zornigs gemüths, wie ein bär, dan die jungen auf einem felde geraubet sind; dazu ist dein vater ein kriegsmann, und wird sich nicht saurnen mit dem volck.

9. Siehe, er hat sich jetzt vielleicht vertrochen irgend in einer gruben, oder sonst an einen ort. Wenns denn geschähe, daß das erste mal übel geriethe; und käme ein geschrey und spräche, es ist eine schlacht gethehen in dem volck, das Absalom nachfolget:

10. So würde iedermann verzagt werden, der auch sonst ein krieger ist und ein herk hat wie ein löwe. Denn es weiß ganz Israel, daß dein vater stark ist: und krieger, die bey ihm sind.

11. Aber das rathe ich, daß du zu dir versamlest ganz Israel, von Dan an bis gen Berseba, so viel, als der sand am meer: und deine person ziehe unter ihnen.

12. So wollen wir ihn übersallen, an welchem ort wir ihn finden; und wollen über ihn kommen, wie der thau auf die erden fallen: daß wir von ihm und allen seinen männern nicht einen übrig lassen.

א יאמיר אחיתפל אל-אבשלום אבחנה
 נא שנים עשר אלף אש ואקומה
 וארדפה אחירידור הלייה: ואבוא
 עליו והוא גע ורפה ירים והחרתתי אותו
 וגס כל-העם אשר אהנו והכיתי את-
 הפלך לבדו: ואשיבה כל-העם אליך
 כשוב הכל האיש אשר אתה מבקש
 כל-העם יהוה שלום: ויישר הדבר
 בעני אבשלום ובעני בליך ישראל:
 ה וניאמר אבשלום קרא נא גם לחשי
 הארבי ונשנעה מה בפיו גם דחיא:
 6 גבנא חיש אל-אבשות ואנור
 אבשלום אליו לאמר כרך הוות דבר
 אחיתפל הנעשה את-רכזו אם אין
 7 אהיה רבבר: וניאמר חיש אל-אבשלום
 לא-טובה העצה אשר יעץ אחיתפל
 8 בפעם הזאת: וניאמר חיש אתה ירעט
 את-אביך ואת-אנשיו כי גברים הפה
 ומני נפש הפה כרוב שפול בשורה
 ואביך איש מלכמת ולא ילין את-העם:
 9 הנה עתה היא נחפה באחת הפתחות
 או באחד הפלקנות והיה כנפל בהם
 בתקלה ושמע השמע ואמר היהת
 מאפה בעם אשר אחר אבשלום:
 י והוא נס-בן-חליל אשר לבו כלב הארץ
 הפס יפס כי-ידע כל-ישראל כי-גבור
 11 אביך ובניך-חליל אשר אותו: כי יעטוי
 האפר יאפר עליה כל-ישראל מון וער
 באר שבע בחול אשר-על-היכל לרב-ופניך
 באחד קרי-הלים ברכב: ובאו אליו באחת
 הפלקנות איש נציא שם ונחנו עליו
 כאשר יופר הפל עלה הארץ ורא-גנזה
 בו-בכל-האנשים אשר-אות גם-אחר:

נָאֵם - אֶל - עִיר יַאֲסֵף וְהַשְׁיאֹו כָּל - 13
יִשְׂרָאֵל אֶל - הָעִיר הַחֲרָא חֲבָלִים וְסַחְבָּנִים
אָתוּ עַד - הַפְּתַל עַד אָשָׁר - לֹא - נִמְצָא

שְׁם גַּם - אָזְרוֹ : וַיֹּאמֶר אֶבְשָׁלוֹם ' 14

וְכָל - אֲישׁ יִשְׂרָאֵל טוֹבָה עַצְתִּ חָשֵׁן
הַאֲרָפִי מִעֵצָת אַחִיתְפֵּל ۝ וְיוֹホָה צָהָר
לְהַפְּרֵר אֶרְץ - עַצְתִּ אַחִיתְפֵּל רַטּוֹבָה
לְבַעֲבוּר חַבְיאָה יְהוָה אֶל - אֶבְשָׁלוֹם

אֶת - הָרָעָה : וַיֹּאמֶר חָוֹשׁ אֶל - צְרוּקׁ טו
וְאֶל - אַבְיִתְרֵל הַבְּנִים כְּזָאָת וּכְזָאָת
יְעַזְּ אַחִיתְפֵּל אֶת - אֶבְשָׁלוֹם וְאֶת זְקָנִי
יִשְׂרָאֵל וּכְזָאָת וּכְזָאָת יְעַצְּתִּ אָנִי :

וְעַתָּה שְׁלַחוּ מִתְרָה וְרַגְדָּוּ לְרוֹד לְאָמֵר ۱۵

אֶל - תָּלִין הַלִּילָה בְּעֶבֶרֶת הַמִּדְבָּר וְגַם
עַבְרָוּ תַּעֲבֹר פְּרִידְיבָּלָעַ לְמִלְחָה וּלְכָל - הָעָם
אֲשֶׁר אָפָוּ : וַיַּהַנְּנָה וְאַחִימְעָז ۱۶

עַמְרִים בְּעֵין - רַגֵּל וְהַלְכָה הַשְׁפָחָה
וְהַגִּירה לְהָם וְהָם יַלְכוּ וְהַגִּiroּ לְמִלְחָה
דוֹר כִּי לֹא יוּכְלָו לְהַרְאֹתָה לְבָנָא
הָעִירָה : וַיַּרְא אֶתְכֶם נָעַר וַיַּעֲרֵר ۱۷

לְאֶבְשָׁלוֹם וַיַּלְכֵּד שְׁנֵיהֶם מִתְרָה וְזָבָאוּ
אֶל - בֵּית - אֲישׁ בְּבָחָרִים וּלֹא בְּאֶ
בְּחַצְרוֹ וְיִרְרִי שָׁם : וַתַּקְהַן הָאָשָׁה ۱۸

וְתִפְרַשׁ אֶת - הַמִּסְחָה עַל - פָּנֵי הַבָּאָר
וְתִשְׁטַח עַלְיוֹן הַרְמָנוֹת וְלֹא נָרְעֵי בָּרָבָר :
וַיַּכְאֵן עֲבָרִי אֶבְשָׁלוֹם אֶל - הָאָשָׁה כ

הַבְּיִתְרָה וַיֹּאמֶר אַיְהָ אַחִימְעָז
וַיַּהַנְּנָה וַתַּאֲמַר לְרַב רַאשָׁה עֲבָרִי
מִיכָּל הַמִּסְחָה וַיַּבְקַשׁ וְלֹא נִמְצָא
וַיָּשַׁבֵּן יְרוּשָׁלָם : וַיַּהַי אַחֲרֵי ۱۹

לְכַתְּבָם וַיַּעֲלוּ מִרְבָּאָר וַיַּלְכְּדוּ וַיַּרְגְּבִי
לְקִילָה דָוָר וַיַּאֲנִיר אֶל - דָוָר קְוֹמוֹ
וְעַבְרָו מִתְרָה אֶת - רַקְבִּתְבָּה יְיָ - נִכְחָה
יְעַזְּ עַלְיכֶם אַחִיתְפֵּל :

13. Wird er sich aber in eine stadt versammeln: so soll das ganze Israel seine arme stadt werfen und sie in denbach reissen, daß man nicht ein kleelein daran finde.

14. Da sprach Absalom und sedermann in Israel: Der rath Husai, des Arachitzen, ist besser, denn Ahitophels rath. Aber der HERR schicks also, daß der gute rath Ahitophels verhindert wurde: auf daß der HERR unglück über Absalom brachte.

III.15.Und Husai sprach zu Zadok und Abiathar, den priestern: So und so hat Ahitophel Absalom und den ältesten in Israel gerathen; Ich aber habe so und so gerathen.

16. So sendet nun eilend hin, und lasset David ansagen und sprechet: Bleibe nicht über nacht auf dem blachen felde der wüsten, sondern mache dich hinüber; daß der könig nicht verschlungen werde und alles volck, das bey ihm ist.

17. Jonathan aber und Ahimaaz stunden bey dem brunn * Rogel, und eine magd ging hin und sagte es ihnen an. Sie aber gingen hin, und sagtens dem könige David an: denn sie durften sich nicht sehen lassen, daß sie in die stadt kämen. * Kön. 1, 9.

18. Es sahe sie aber ein knabe, und sagts Absalom an. Aber die beyde gingen eilend hin, und kamen in eines mannes haus zu Bahurim: der hatte einen brunnen in seinem hause, dahinein stiegen sie.

19. Und das weib * nahm, und breitete eine decke über des brunnen loch: und breitete grüße darüber, daß man es nicht merke. * Jos. 2, 4.

20. Da nun die knechte Absalom zum weibe ins haus kamen, sprachen sie: Wo ist Ahimaaz und Jonathan? Das weib sprach zu ihnen: Sie gingen über das wässerlein. Und da sie suchten und nicht funden, gingen sie wieder gen Jerusalem.

21. Und da sie weg waren, stiegen sie aus dem brunnen und gingen hin; und sagtens David, dem könige, an und sprachen zu David: Macht euch auf, und gehet eilend über das wasser; denn so und so hat Ahitophel wieder euch rath gegeben.

IV.22.Da

פסקא
באמצע
פסוק

בערבות
קרי

IV. 22. Da machte sich David auf und alle volk, das bey ihm war; und gingen über den Jordan, bis es licht morgen ward: und fehlte nicht an einem, der nicht über den Jordan gegangen wäre.

V. 23. Als aber Ahitophel sahe, daß sein ratsch nicht fortgegangen war: sattelte er seinen esel, machte sich auf und zog heim in seine stadt, und beschickte sein haus und hing sich; und starb, und ward begraben in seines vaters grabe. * Es. 38,1.

[†] Matth. 27,5. Gesch. 1,18.

VI. 24. Und David kam gen Mahanaim: und Absalom zog über den Jordan, und alle männer Israel mit ihm.

25. Und Absalom hatte * Amasa an Joabs statt gesetzt über das heer. Es war aber Amasa eines mannes sohn, der hieß Zethra, ein Israeliter: welcher lag bey Abigail, der tochter Mahas, der schwester JeruJa, Joabs mutter. * c. 19,13.

26. Israel aber und Absalom lagerten sich in Gilead.

VII. 27. Da David gen Mahanaim kamen war: da brachten Sobi, der sohn Ma-has, von Rabbath der kinder Ammon; und Machir, der sohn Ammiel von Lodabar; und * Barsillai, ein Gileaditer von Roglim; * 1 Kön. 2,7.

28. Bettwerck, becken, irden gefäß, meisen, gersten, mehl, sangen, bohnen, linsen, gruß,

29. Honig, butter, schafe und rinderfäse zu David und zu dem volk, das bey ihm war, zu essen. Denn sie gedachten, das volk wird hungrig, * müde und durstig seyn in der wüsten. * c. 16, 2.

Das XVIII. Capitel.

I. David geht wieder Absal. II. Der an einer eiche hangend III. erstochen wird. IV. Votschaft. V. Davids Flage.

Und David ordnete das volk, das bey ihm war: und setzte über sie hauptleute, über tausend und über hundert.

2. Und sandte aus des volks einen dritten theil unter Joab: und einen dritten theil unter Abisai, dem sohn Jeruja, Joabs bruder: und einen dritten theil unter * Ishai, dem Geßitter. Und der König sprach zum volk: Ich will auch mit euch ausziehen.

* c. 15, 19.

3. Über das volk sprach: Du sollt nicht ausziehen; denn ob wir gleich fliehen oder die hälste sterben, so werden sie sich unser

22 זַיִקְמָה כֹּדֶן וּכְלָהֵט אֲשֶׁר אָתָּה וַיַּעֲבֹר אֶת־גִּיאֵן עַד־עַדְנָן עַד־אֹור הַבְּקָר עַד־אֶחָר קְצֵן בַּיָּם לֹא־נִעַר אֲשֶׁר לֹא־עַבְרָת־הַיְהוּנָן:

23 וְאַחֲרִת־פְּלָל רָאָה כִּי לֹא־נִعְשָׂתָה עַצְתוֹ וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־הַחַמּוֹר וַיִּקְםֵן וַיָּלֹךְ אֶל־בֵּיתוֹ אֶל־עִירֹן וַיַּצְוֵן אֶל־בֵּיתוֹ וַיַּחֲנֹק וַיִּמְתֵּן וַיִּקְרֹב בְּקָרָב אָבִיו:

24 וַיָּרוּ בְּאֶת־מִחְנִימָה וְאַבְשָׁלָם עַבְרָת־מִירְפָּן הוּא וּכְלָהֵט אִישׁ יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ: כִּי וְאֶת־עַמְשָׂא שֵׁם אַבְשָׁלָם תַּחַת יוֹאָב עַל־הַצְּבָא וְעַמְשָׂא בֶּן־אִישׁ וְשָׁמוֹ יִתְּרָא הַיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־בָּאֵל אַבְּיָגֵל בְּרַת־נָחַש אֶחָות צְרִיָּה אָם:

25 יוֹאָב: וַיַּחֲנוּ יִשְׂרָאֵל וְאַבְשָׁלָם אֶרְץ 26 הַגְּלֻעָד: וַיַּהַי כְּבֹוא רָנוֹ מִחְנִימָה וְשָׁבֵי בֶּן־נָחַש מִרְבְּתָן בֶּן־עֲפֹן וְמְנִיר בֶּן־עַמְיָאל מַלְאָךְ דָּבָר וּבְרוּלִי הַגְּלֻעָדי מְרֻגְלִים:

27 מִשְׁבָּב וּסְפוֹת וּכְלִי יוֹצֵר וּחַטִּים וִשְׁעָרִים וּקְמָח וּכְלִי וּפּוֹל וּמְרַשִּׁים וּכְלִי:

28 וּרְבָשׁ וּחַמְאָה וְצָאן וּשְׁפָות בְּקָר הַגִּישׁוּ לְרוּךְ וּלְעַם אֲשֶׁר־אָתָּה לְאַכְול כִּי אָמְרוּ הָעָם רַעַב וּגְרִיזָה וְצָמָא בְּפִרְבָּר:

פסוק
כאמצע
פסוק

א זַיִקְדָּה כֹּדֶן אֶת־הָעָם אֲשֶׁר אָתָּה וְאַנְשָׁם עַלְיָהָם שְׁרֵי אֱלֹפִים וְשְׁרֵי מִאותִים: 2 וַיַּשְׁלַח דָּרָךְ אֶת־הָעָם הַשְׁלָשִׁית בַּיר־יוֹאָב וְהַשְׁלָשִׁית בַּיר אַבְּיָשִׁי בֶּן־צְרִיָּה אֲחֵי יוֹאָב וְהַשְׁלָשִׁית בַּיר אַתְּנִי רַגְצִי ○ וַיֹּאמֶר הַבְּرָךְ אֶל־הָעָם יָצָא אַצָּא: ס־ 3 אָנוּ עַבְדִּים: וַיֹּאמֶר הָעָם לֹא חַצֵּא כִּי אָסֵת נָסֵת לֹא־יִשְׁכֹּנוּ אַלְיָנוּ לְבָבֵן־יִמְתַּחַד חַצְינָנוּ לֹא־יִשְׁכֹּנוּ

לעוזר קרי

אלינו לְבָבִי עַתָּה כְּמַנְעֵשׂ בָּנָה אֲלָפִים
וְעַתָּה טֹוב בַּי תְּחִים לְלָנוּ מְעִיר לְעֹזֶר:
וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר יְוֹטֵב 4
בְּעִינֵיכֶם אָعָשָׂה וַיַּעֲמֹד הַמֶּלֶךְ אֶל-דִּין
הַשְׁעָר וְכָל-הָעָם יֵצֵא לְמִאָה וּלְאֲלָפִים:
וַיַּעֲזֹב הַמֶּלֶךְ אֶת-יְוֹאָב וְאֶת-אֲבִישִׁי וְאֶת-ה
אֶתְיוֹן לְאמֹר לְאָתָה לְגַעַר לְאַבְשָׁלוֹם
וְכָל-הָעָם שָׁמָעוּ בְּעֵזֶת הַמֶּלֶךְ אֶת-כֵּל-
הַשְׁרִים עַל-דְּבָר אַבְשָׁלוֹם: וַיֵּצֵא 6
הָעָם הַשְׁרָה לְקַרְאוֹת יִשְׂרָאֵל וְתָהִ
הַפְּלָחָמָה בְּיַעַר אֶפְרַיִם: וַיַּגְּנוּ שָׁם 7
עַם יִשְׂרָאֵל לְפָנֵי עֲבָרִי דָּוָר וְתָהִי-שָׁם
הַמְּגַנְּהָגָה גַּרְזָלָה בַּיּוֹם הַהִיא עֲשָׂרָה אַלְמָה:
וְתָהִי-שָׁם הַפְּלָחָמָה נְפִצּוֹת עַל-פָּנֵי 8 נְפֹוצָת קָרֵי
כָּל-הָאָרֶץ וַיַּרְבֵּב הַיּוֹרֵד לְאַכְלֵב בְּעַם
מִאֲשֶׁר אֲכַלְתָּ הַחֲרֵב בַּיּוֹם הַהִוא:
וַיָּקָרְאָ אַבְשָׁלוֹם לְפָנֵי עֲבָרִי דָּוָר 9
וְאַבְשָׁלוֹם רַכֵּב עַל-הַפְּרָר וַיָּבֹא הַפְּרָר
תְּחִתְשּׁוּבָה אֶלְחָה הַגְּרוּלָה וַיַּחַזֵּק רַאֲשׁוֹ
בְּאֶלְחָה וַיַּפְּנֵן בֵּין הַשְׁמִים וּבֵין הָאָרֶץ
וְהַפְּרָר אֲשֶׁר-פְּחַתְּיו עַבְרָה: וַיָּרָא 10
אִישׁ אֶחָד וַיַּגְּדֵל לְיְוֹאָב וַיֹּאמֶר הַנָּה רָאִיתִי
אֶת-אַבְשָׁלָם תָּלוּ בְּאֶלְחָה: וַיֹּאמֶר 11
יְוֹאָב לְאִישׁ הַפְּגִיד לוּ וְהִנֵּה רָאִית וְמִדְעָה
לֹא-הַכִּינוּ שָׁם אֶרְצָה וְעַל-לְתָת לְכָה
עַשְׂרָה בְּסֻף וְחִנְרָה אַחֲרָה: וַיֹּאמֶר 12
הָאִישׁ אֶל-יְוֹאָב וְלֹא אֲנַכִּי שְׁקָל
עַל-בְּפִי אֶלְף כְּסִיף לֹא-אֲשַׁלח
יְהִי אֶל-בָּן-הַמֶּלֶךְ כִּי בָּאוּנִינָה
צְפָה הַמֶּלֶךְ אֶתְהָ וְאֶת-אֲבִישִׁי
וְאֶת-אֶתְיוֹן לְאמֹר שְׁמְרוּ מִי בְּגַעַר
בְּאַבְשָׁלוֹם: אָז-עֲשִׂיתִי בְּנִפְשָׁו 13 בְּנִפְשָׁי כְּ
שְׁקָר וְכָל-רַבֵּר לֹא-יַכְהֵר מִן-הַמֶּלֶךְ
וְאֶתְהָ תַּחֲזִיבָה מִפְנֵר:

nicht annehmen; denn du bist als wenn unser zehn tausend wären; so ist nun besser, daß du uns aus der stadt helfen mögest.

4. Der König sprach zu ihnen: Was euch gefällt, das will ich thun. Und der König trat ans thor: und alles volck jog aus ben hunderten, und ben tausenden.

5. Und der König gebot Joab, und Abisai, und Ichai, und sprach: * Fahret mit sauberlich mit dem knaben Absalom. Und alles volck hörete es, da der König gebot allen hauptleuten um Absalom. * v. 12.

6. Und da das volck hinaus kam aufs feld, Israel entgegen: erhub sich der streit im walde Ephraim.

7. Und das volck Israel ward daselbst geschlagen vor den knechten Davids: daß desselben tages eine grosse schlacht geschach, zwanzig tausend manu.

8. Und war daselbst der streit zerstreuet auf allem lande: und der walb fraß viel mehr volck des tages, denn das schweine fraß.

II. 9. Und Absalom begegnete den knechten David, und ritte auf einem maul. Und da das maul unter eine grosse dicke eiche kam: behing sein haupt an der eichen, und schwabete zwischen himmel und erden; aber sein maul ließ unter ihm weg.

10. Da das ein mann sahe, sagte ers Joab an, und sprach: Siehe, ich sahe Absalom an einer eichen hangen.

11. Und Joab sprach zu dem mann, bers ihm hatte angesagt: Siehe, sahest du das? warum schlugest du ihn nicht daselbst zur erden? so wolte ich dir von meinen wegen zehn silberlinge und einen gurtel gegeben haben.

12. Der mann sprach zu Joab: Wenn du mirtausend silberlinge in meine hand gewogen hättest, so wolt ich dennoch meine hand nicht an des Königs sohn gelegt haben. Denn der König gebot dir, und Abisai, und Ichai, vor unsren ohren, und sprach: * Hület euch, daß nicht jemand dem knaben Absalom. * v. 5.

13. Oder wenn ich etwas falsches gehan hätte auf meiner seelen fahr, weil dem König nichts verholen wird: würdest du selbst wieder mich gestanden sehn.

III. 14. Jo-

III. 14. Joab sprach: Ich kann nicht solange bey dir verziehen. Da nahm Joab drei spieße in seine hand: und stieß sie Absalom ins Herz, da er noch lebete an der eichen.

15. Und zehn knaben, Joabs waffenträger, machten sich umher und schlugen ihn zu tode.

16. Da * blies Joab die posaune, und brachte das volk wieder, dass es nicht weiter Israel nachjagte; denn Joab wollte des volks verschonen. * c. 2, 28.

17. Und sie nahmen Absalom, und wosfern ihn in den wald in eine grosse grube, und legten einen sehr grossen haussen steine auf ihn. Und das ganze Israel flohe, ein ieglicher in seine hütte.

18. Absalom aber hatte ihm eine seule ausgerichtet, da er noch lebete: die stehtet im königgrunde. Denn er sprach: Ich habe keinen sohn, darum soll dis meines namens gedächtniß seyn. Und hies die seule nach seinem namen: und heißt auch bis auf diesen tag, Absaloms raum.

IV. 19. Ahimaaz, der sohn Zadok, sprach: Lieber, laß mich lauffen und dem könige verkündigen, dass der HERR ihm recht verschaffet hat von seiner feinde händen.

20. Joab aber sprach zu ihm: Du bringest heute keine gutebotschaft; einen andern tag soll du botschaft bringen, und heute nicht; denn des königs sohn ist todt.

21. Aber zu Chusi sprach Joab: Gehe hin und sage dem könige an, was du gesehen hast. Und Chusi betete Joab an, und ließ.

22. Ahimaaz aber, der sohn Zadok, sprach abermal zu Joab: Wie, wenn Ich auch ließe dem Chusi nach? Joab sprach: Was wilt du lauffen, mein sohn? Komm her, du wirst nicht eine gutebotschaft bringen.

23. Wie, wenn ich ließe? Er sprach zu ihm: So laufse doch. Also ließ Ahimaaz strack's weges, und kam Chusi vor.

V. 24. David aber saß zwischen zweyen thoren. Und der wächter ging aufs dach des thors an dermauer, und hub seine augen auf, und sahe einen man lauffen allein:

25. Und rieß, und sagte es dem könige an. Der könig aber sprach: Ist er alleine, so ist eine gutebotschaft in seinem munde. Und da derselbige ging, und herzu kam;

ויאמר יואב לא - קנו אחיליה לפניה
ויקח שלשה שבטים בכפו ויתקעט
בלב אבשלום עורפו חי בלב האלה:
טו ויסבו עשרה נערים נשאי כלוי יואב
ויבנו ארץ - אבשלום וויתהו:
ויתקע יואב בשפר ותשב העם מריך
אחריו ישראל כי חשה יואב את העם:
לו ויקחו את אבשלום וישלכו אותו בעיר
אל-תפחת הפלול ויצבו עליו גל-אבניים
לאהלו צרול מאר וככל-ישראל נסוי איש לאהלו:
קרי 8' ואבשלום ללח ויבז - לו בחרן ארץ
בחיו קרי מצבר אשר בעמק - המלה כי אמר
און - לי בן בעבר הויר שמי ויקרא
למצבת על - שמוא ויקרא לה יג
19 אבשלום עד היום הזה: ואחימעץ
בן - צדוק אמר ארצת נא ואבשנה
את - המלה כי שפטו יהוה מיר איבינו:
כ ויאמר לו יואב לא איש בשורה אתה
היום הזה ובשורה ביום אחר והיום
בן קרי היה לא תبشر כי על - בן - המלה
ולא כתיב, מות: ויאמר יואב למושי לך הגר
לפללה אשר ראתה וישתחוו כשי ליאב
ונירז: ויסף עוד אחימעץ בן - צדוק
וניאמר אל - יואב ויהי מה ארצת - נא
גם - אני אחורי הפלש ויאמר יואב לפיה
זה אתה רצ בני ולכה אין - בשורה
23 מצאת: ויהי - מבר ארוץ ויאמר לו
רוץ ונרצה אחימעץ גרה בכבר ויעבר
את - הבושי: ורור יושב בין - שני
השערים ויליה הצפה אל - גג הרשעך
אל - רוחמה וישא את - עיניו וירא
כה והפה - איש יג לבתו: ויקרא הצפה
ונזר לפלה ויאמר המלה אם - לבתו
בשורה בפיו ויליה הלו וקרכב:

וַיָּרֶא רֹצֶף אִישׁ אֶחָד רֹץ וַיַּקְרֵב ²⁶
רֹצֶף אֶל־הַשְׁעָר וַיָּמֹר הַגָּה־אִישׁ רֹץ
לְבָבוֹ וַיֹּאמֶר הַפְלָה בָּם־זֶה מְבָשֵׂר:
וַיֹּאמֶר רֹצֶף אֲנִי רָאוֹ אֶת־מְרוֹצָר ²⁷
הַרְאֵשׁוֹן בְּמִרְצָת אֲחִימָעָץ בֶּן־צְרוֹק
וַיֹּאמֶר הַפְלָה אֶל־שְׁטוּב זֶה וְאֶל־בְּשֻׁרָה
טוּבָה יָבוֹא: וַיַּקְרֵב אֲחִימָעָץ וַיֹּאמֶר ²⁸
אֶל־הַפְלָה שָׁלוֹם וַיְשַׁתַּחַוו לְפָלָה
לְאָפִיו אֶרְצָה וַיֹּאמֶר בָּרוּךְ יְהוָה
אֱלֹהֵיךְ אֲשֶׁר סָגֵר אֶרְצָה־הָאָנָשִׁים
אֲשֶׁר־נִשְׁאָר אֶת־יְרֵם בָּאֶרְצִי הַפְלָה:
וַיֹּאמֶר הַפְלָה שָׁלוֹם לְגַעַר לְאֶבְשָׁלוֹם ²⁹
וַיֹּאמֶר אֲחִימָעָץ בָּאִיתִי הַמִּזְבֵּחַ הַגְּדוֹלָה
לְשָׁלֹחַ אֶת־עַכְרַת הַפְלָה יוֹאָב וְאֶת־
עַבְרָה וְלֹא יַרְעַתִּי מָה: וַיֹּאמֶר לְ
הַפְלָה סָבָה תִּתְּצַבֵּבָה וַיְפַבֵּב וַיַּעֲמֵד:
וְהַגָּה רַפּוּשִׁי בָּא וַיֹּאמֶר הַפְּנָשִׁית־בְּשָׂר ³⁰
אֲרֵנִי הַפְלָה כִּי־שְׁפָטְתָּה יְהוָה הַיּוֹם מֵיד
כָּל־הַקְמִים עֲלֵיכָה: וַיֹּאמֶר הַפְלָה ³¹
אֶל־הַפְנִישִׁי הַשְׁלֹוֹם לְגַעַר לְאֶבְשָׁלוֹם
וַיֹּאמֶר הַפְנִישִׁי יְהוָה כִּפְעָר אַבְיוֹ אֲרֵנִי
הַפְלָה וְכָל־אֲשֶׁר־קָמוּ עֲלֵיכָה לְרַעָה:
[Cap. XIX.]

וַיַּרְגַּז הַפְלָה וַיַּעַל עַל־עַלְתָּא ³²
הַשְׁעָר וַיַּבְרֵךְ וְלֹא ³³ אָמַר בְּלֹכְתוֹ בְּנֵי
אֶבְשָׁלוֹם בְּנֵי בְּנֵי אֶבְשָׁלוֹם מִי־וַיַּתְּנֵן
מוֹתֵר אֲנִי תְּחִזֵּק אֶבְשָׁלוֹם בְּנֵי בְּנֵי:

Das XIX.

I. David klagt über Absalom, II. so Joab übel ausdeutet; III. Siegt sich unters Thor. IV. Des volks Bewegung desfraben. V. Macht gute ansatz: VI. Wird heingeholt. VII. Erfolg. VIII. Simeon abbitte. IX. Mephiboseth vertheidigt sich. X. Bersillat abschied. XI. Judä und Israels wortstreit.

וַיַּגְרֵר לְיוֹאָב הַנְּהָה הַפְלָה בְּנֵה ³⁴
וַיַּתְּאַבֵּל עַל־אֶבְשָׁלוֹם:
וְתָהִי הַתְּשֻׁעָה בַּיּוֹם הַהִיא לְאֶבְלָל לְכָל־ ³⁵
הָעָם כִּי־שְׁמַע הָעָם בַּיּוֹם הַהִיא
לְאָמֹר נִعְצֵב הַכְּלָה עַל־בְּנֵו:

26. Sage der wächter einen andren mann lauffen, und rieff in das thor, und sprach: Siehe, ein mann läuft alleine. Der könig aber sprach: Der ist auch ein guter hote.

27. Der wächter sprach: Ich sahe des ersten lauff, als den lauff Ahimaaz, des sohns Zadok. Und der könig sprach: Es ist ein guter mann, und bringet eine gutebotschaft.

28. Ahimaaz aber rieff und sprach zum könige: Friede! Und betete an vor dem könige auf sein antlitz zur erden, und sprach: Gelobet sey der HERR dein Gott, der die leute, die ihre hand wieder meinen herrn, den könig, aufhuben, übergeben hat.

29. Der könig aber sprach: Gebet es auch wohl dem knaben Absalom? Ahimaaz sprach: Ich sahe ein groß getümmerl, da des königs knecht Joab mich, deinen knechte, sandte; und weiß nicht, was es war.

30. Der könig sprach: Geh herum, und trit daher. Und er ging herum, und stund alda.

31. Siehe, da kam Chusi, und sprach: hic gutebotschaft, mein herr könig; der Herr hat dir heute recht verschaffet von der hand aller, die sich wieder dich auflehneten.

32. Der könig aber sprach zu Chusi: Gehet dem knaben Absalom auch wohl? Chusi sprach: Es müsse allen feinden meines herrn königs gehet, wie es dem knaben gehet; und allen, die sich wieder dich auflehnen, übel zu thun.

33. Da ward der könig traurig, und ging hin auf den saal im thor, und weinete, und im gehen sprach er also: Mein sohn Ab. salom, mein sohn, mein sohn Absalom! Wolste Gott, Ich müsse für dich sterben! O Absalom, mein sohn, mein sohn!

Capitel.

Und es ward Joab angesaget: Siehe, der könig * weinet und trägt leide um Absalom.

* c.18.33.

2.Und ward aus dem sieg des tages ein leid unter dem ganzen volck; denn das volck hatte gehöret des tages, daß sich der könig um seinen sohn bekümmerte.

3.Und

3. Und das volck verstahl sich weg an dem tage, daß es nicht in die stadt kam: wie sich ein volck verstihlet, das zu schanden worden ist, wenns im streit geflohen ist.

4. Der könig aber hatte sein angesicht verhület, und schrie laut: Ach mein sohn Absalom, Absalom, mein sohn, mein sohn!

III. 5. Joab aber kam zum könige ins haus, und sprach: Du hast heute schamroth gemacht alle deine knechte, die heute deine, deiner söhne, deiner töchter, deiner weiber und deiner febsweiber seelen errettet haben;

6. Daß du lieb habest, die dich hassen, und hasset, die dich lieb haben. Denn du läßest dich heute merken, daß dits nicht gelegen ist an den hauptleuten und knechten. Denn ich mercke heute wohl, wenn dir nur Absalom lebete und wir heute alle tott wären, das däuchte dich recht seyn.

7. So mache dich nun auf, und gehe heraus, und rede mit deinen knechten freundlich. Denn ich schwere dir bei dem HERRN: wirst du nicht heraus gehen, es wird kein mann bei dir bleiben diese nacht über. Das wird dir ärger seyn, denn alles übel, das über dich kommen ist von deiner jugend auf bis hieher.

III. 6. Da machte sich der könig auf, und setzte sich ins thor. Und man sagte es allem volck: siehe, der könig sitzt im thor. Da kam alles volck vor den könig. Aber Israel war geslechen, ein teglicher in seine hutte.

* c. 18, 17.
IV. 9. Und es zandte sich alles volck in allen stämmen Israel, und sprachen: Der könig hat uns errettet von der hand unserer feinde, und erlösete uns von der Philister hand, und hat müssen aus dem lande fliehen vor Absalom;

10. So ist Absalom gestorben im streit, den wir über uns gefalbet hatten; warum seyd ihr nun so stille, daß ihr den könig nicht wieder holet?

V. 11. Der könig aber sandte zu Zadok und Abiathar, den priesstern, und ließ ihnen sagen: Redet mit den ältesten in Juda, und sprechet; Warum wollt ihr die lebten seyn, den könig wieder zu holen in sein haus? (Denn die rede des ganzen Israel war vor den könig kommen in sein haus.)

4) ויהתגניב העם ביום והוא לבוא העיר
כאמ' אשר יתגניב העם הגלמים בנסיך

5) במלחמה: והפללה לאט את פניו
ויעתק הפללה קול גורל בני אבשלום

6) אבשלום בני בני: ויבא יואב אל-

7) הפללה הבית ויאמר חונשת היום את פני כל עברי הממלטים את נפשך
היום ואת נפש בנויך ובניתך ונפש

8) נשיך ונפש פלגייך: לאחבה את
שנאיך ולשנא את אחיך כי

חפרת היום כי אין לך שרים ועברים
כינערת היום כי לא אבשלום כי
וכלני היום מותים כי אושר בעיניך:

9) ועתה קום צא ורבר על לוב
עברי כי ביהוה נשבעתי כי אין לך
יונא אם וליין איש את הילך
וرعا לך זאת מכל הרעה אשר

באה عليك מנעריך עד עתך:
10) ויקם הפללה וישב בשער וכל-

העם הצירו לאמר הפת הפללה
יושב בשער ויבא כל העם לפני
הפללה וישראל נס איש לאחלו:

11) ויתו כל העם נרון בכל שבטי
ישראל לאמר הפללה חזילנו מבה
איבנו והוא מלטנו מפה פלשדים
ועתת ברוח מון הארץ מעל אבשלום:

12) ואבשלום אשר משחנו עליו מות
במלחמה ועתה למה אתם
מחרשים להшиб את הפללה:

13) והפללה רוד שלח אל צדוק ולא-
אביתר רבנן לאמר רבבו אל זקנינו
יירדרה לאבור לפיה היהו אחרים
להшиб את הפללה אל ביתו ורבר כל-

ישראל בא אל-רקללה אל-בירתו:
טו. 12.

אתְנִי אֶתְכֶם עַצְמֵי וּבָשְׂרֵי אֶתְכֶם וְלֹפֶה¹³
 תְּהִוֵּי אֶחָרֶנִים לְהַשְׁכֵב אֶתְ-הַמֶּלֶךְ:
 וְלֹעֲמַדְתָּא תְּמֻזָּא הַלוֹא עַצְמֵי וּבָשְׂרֵי¹⁴
 אַתָּה בָּהּ יִعָשֶׂה - לְיַיְלָה אֱלֹהִים וְכֵה יוֹסֵף
 אָם - לְאָשָׁר צָבָא תְּהִוֵּה לִפְנֵי כָּל-
 הַיָּמִים תְּחַת יוֹאָב: וַיַּעֲשֵׂה אָחָד לְבַבָּן¹⁵
 כָּל-אִישׁ - יְהוּקָה כָּאַישׁ אֶחָד וַיַּשְׁלַחַג
 אֶל-הַמֶּלֶךְ שׁוֹב אַתָּה וּכָל-עַבְרִיךְ:
 וַיַּשְׁבַּת הַמֶּלֶךְ וַיַּכְאַבְדֵר - הַיְרָחָן וַיַּהֲוֵדָה¹⁶
 בָּא הַגְּלָגָלָה לְלִכְתָּה לְקָרְנוֹת הַמֶּלֶךְ
 לְהַעֲבֵר אֶתְ-הַמֶּלֶךְ אֶתְ-הַיְרָחָן:
 וַיַּמְרֵר שְׁמַעַי בָּן - גְּרָא בָּן - רַמְּנִינִי¹⁷
 אֲשֶׁר מִבְּחוּרִים וַיַּרְא עַם - אִישׁ
 יְהוּדָה לְקָרְנוֹת הַמֶּלֶךְ רָור:
 וְאֶלֶף אִישׁ עַפְוֹן מִבְּנֵיכֶן וְצִיבָא נְעָר¹⁸
 בֵּית שָׁאוֹל וְחַמְשָׁת עַשֶּׂר בְּנֵיו וּשְׁעָרִים
 עַבְרֵינוּ אֹתוֹ וְצָלָחוּ הַיְרָחָן לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ:
 וְעַבְרָה הַעֲבָרָה לְעַבְרֵל אֶתְ-בֵּית הַמֶּלֶךְ¹⁹
 וְלֹעֲשׂוֹת הַטּוֹב בְּעִינֵינוּ וְשְׁמַעַי בָּן - בְּעִינֵינוּ כ
 גְּרָא נִפְלֵל לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ בְּעַבְרָו בִּירָחָן:
 וַיֹּאמֶר אֶל-הַמֶּלֶךְ אֶל - יְהַשֵּׁב - לְיַיְלָה²⁰
 אֲרָנִי עָזָן וְאֶל - תֹּוֹר אֶת אַשְׁר רַעֲנָה
 עַבְרָה בַּיּוֹם אֲשֶׁר - נִזְאָ אֲרָנִי - הַמֶּלֶךְ
 מִירוּשָׁלָם לְשָׁבַת הַמֶּלֶךְ אֶל-לְבָבוֹ:
 כִּי יְרָע עַבְרָה כִּי אֲנִי חֲנַתִּי וְהַבָּה - זָה²¹
 בָּאתִי הַזָּם רָאשִׁין לְכָל-בֵּית²²
 יוֹסֵף לְרוֹתָל לְקָרְנוֹת אֲרָנִי הַמֶּלֶךְ:
 גַּעַן אֲבִישִׁי בָּן - צְרָיוֹנָה וַיֹּאמֶר²³
 תְּחִתָּת זֹאת לֹא יִצְרַת שְׁמוּנִי כִּי
 קָרְל אֶתְ-נִישִׁיחָה יְהוָה:
 וַיֹּאמֶר דָּוֹר בִּיהְיוֹת לְיַיְלָה וּבְנִסְתָּה²⁴
 צְרוֹנָה כִּי - בְּהָרָה - רַי הַיּוֹם לְשָׁטָן
 הַזָּם יוֹמָת אִישׁ בִּישְׁרָאֵל

12. Ihr seid meine brüder, mein bein und mein fleisch: warum wollt ihr denn die letzten seyn, den könig wieder zu holen?

13. Und zu *Amasa sprechet: † Bist du nicht mein bein und mein fleisch? Gott thue mir dir und das, wo du nicht soll seyn feldhauptmann vor mir dein lebenlang an Joabs statt. * c. 17, 25. † 1 Chr. 2, 16, 17.

VI. 14. Und er neigte das hers aller männer Juda, wie Eines mannes. Und sie sandten hin zum könige: Komm wieder, du und alle deine knechte.

15. Also kam der könig wieder. Und da er an den Jordan kam: waren die männer Juda gen Gilgal kommen, hinab zu ziehen dem könige entgegen, daß sie den könig über den Jordan führeten.

VII. 16. Und *Simei, der sohn Gera, des sohns Jemini, der zu Bahurim wohnte, eilte: und jog mit den männern Juda hinab, dem könig David entgegen.

* 1 Kön. 2, 8. xc.

17. Und waren tausend mann mit ihm von Benjamin; dazu auch *Biba, der knabe aus dem hause Saul, mit seinen funfzehn söhnen, und zwanzig knechten: und fertigten sich durch den Jordan vor dem könige her. * c. 9, 2.10. c. 16, 1.

18. Und machten die furt, daß sie das gesinde des königs hinüber führeten und thäten, was ihm gefiel. Simei aber, der sohn Gera, fiel vor dem könige nieder, da er über den Jordan fuhr;

VIII. 19. Und sprach zum könige: Mein herr rechne mir nicht zu die missethat; und gedencke nicht, daß dein knecht * dich beleidigte des tages, da mein herr könig aus Jerusalem ging; und der könig nehme es nicht zu herzen. * c. 16, 5.

20. Denn dein knecht erkennet, daß Ich gesündiget habe. Und siehe, ich bin heute der erste kommen, unter dem ganzen hause Joseph, daß ich meinem herrn könige entgegen herab zöge.

21. Über Abisai, der sohn JeruJa, antwortete und sprach: Und Simei sollte darum nicht sterben, so er doch dem gesalbten des HERRN gefluchtet hat?

22. David aber sprach: Was habe ich mit euch zu schaffen, ihr kinder JeruJa, daß ihr mir heute wollt zum satan werden? Solte heute jemand sterben in Israel? Mei-

Meinest du, ich wisse nicht, daß ich heute ein König bin worden über Israel?

23. Und der König sprach zu Simeon: Du sollst nicht sterben. Und der König schwur ihm.

X. 24. Mephi'boseth,^{*} der Sohn Saul, kam auch herab dem Könige entgegen. Und er hatte seine Füße, noch seinen Bart nicht gereinigt, und seine Kleider nicht gewaschen: von dem Tage an, da der König weggegangen war, bis an den Tag, da er mit Frieden kam.

25. Da er nun gen Jerusalem kam, dem Könige zu begegnen, sprach der König zu ihm: Warum bist du nicht mit mir gegangen, Mephi'boseth?

26. Und er sprach: Mein Herr König, mein Knecht hat mich betrogen. Denn dein Knecht gedachte: ich will einen Esel satteln, und darauf reisen, und zum Könige ziehen; denn dein Knecht ist Lahm.

27. Dazu hat er * deinen Knecht angegeben vor meinem Herrn Könige: aber mein Herr König ist wie ein Engel Gottes; thue, was dir wohl gefällt. * c. 16, 3. † c. 14, 17.

28. Denn all meines Vaters Haus ist nichts gewesen, denn Leute des Todes, vor meinem Herrn Könige. So hast du deinen Knecht gesezt unter die, so auf deinem Tisch eisen. Was hab ich weiter Gerechtigkeit, oder weiter zu schreien an den König?

29. Der König sprach zu ihm: Was redest du noch weiter von deinem Dinge? Ich habe gesagt: Du und * Ziba thielst den Acker mit einander. * c. 16, 4.

30. Mephi'boseth sprach zum Könige: Er nehme es auch gar dahin, nachdem mein Herr König mit Frieden heimkommen ist.

X. 31. Und Barzillai, der Gileaditer, kam herab von Rogelim: und führte den König über den Jordan, daß er ihn im Jordan geleitete. * 1 Kön. 2, 7. c.

32. Und Barzillai war fast alt, wol achtzig Jahre: der * hatte den König versorgt, weil er zu Mahanaim war; denn er war ein sehr trefflicher Mann. * c. 17, 27.

33. Und der König sprach zu Barzillai: Du sollst mit mir hinüber ziehen, ich will dich versorgen bey mir zu Jerusalem.

34. Aber Barzillai sprach zum Könige: Was ist noch, daß ich zu leben habe, daß

כִּי הַלֹּא יָרְעֵתִי כִּי הַיּוֹם אֲנִי - מֶלֶךְ
בָּעֵל - יִשְׂרָאֵל : וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל -

(23) שְׁמֻעֵי לֹא תְּקַוּתִי וַיִּשְׁבַּע לוֹ הַמֶּלֶךְ :

בְּיַהֲוֹת מִפְּבָשָׁת בָּן - שָׁאוֹל יָרַד לְקָרְאָת

הַמֶּלֶךְ וְלֹא - עָשָׂה רְגָלָיו וְלֹא - עָשָׂה

שְׁפָמוֹ וְאֶת - בְּגָרוֹ לֹא בָּבָס לְמַן -

הַיּוֹם לְכַתְּחַלְּךָ עַד - הַיּוֹם אֲשֶׁר -

26 בָּא בְּשָׁלוֹם : וַיֹּהֵי כִּי - בָּא

(25) יְרוּשָׁלָם לְקָרְאָת הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר לוֹ

הַמֶּלֶךְ לְמַה לֹּא - הַלְּכָתָה עַמִּי מִפְּבָשָׁת :

27 וַיֹּאמֶר אֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ עַבְרֵנוּ רְפָנִינוּ כִּי - אָמַר

עַבְרָל אֲחָבָשָׁה - לְיַהְוֵד הַחֲמֹר וְאֶרְבָּבָה

עַלְיהָ וְאֶלְהָ אֶת - הַמֶּלֶךְ כִּי פָסָח

28 עַבְרָה : וַיַּרְגַּל בַּעֲבָרָה אֶל -

(26) אֲרֹנִי הַמֶּלֶךְ וְאֲרֹנִי הַמֶּלֶךְ כְּמַלְאָה

הָאֱלֹהִים וְעַשְׂתָּה הַטּוֹב בְּעִינֵיכֶם :

29 כִּי לֹא חִי כָּל - בֵּית אָבִי כִּי אָמַ-

(28) אָנָשִׁי - מֹות לְאֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ וְתַשְׁתַּחַת אֶת -

עַבְרָה בְּאֶכְלִי שְׁלַחְנָה וּמֹת - יְשָׁלִיל -

עֹור צְרָקָה וּלְזַעַק עֹור אֶל - הַמֶּלֶךְ :

ל וַיֹּאמֶר לוֹ הַמֶּלֶךְ לְפִתְחָה תְּרַבֵּר עֹור רְבָרוֹ:

(29) אָמְרָתִי אֶתְחַזְּקֵיבָא תְּחַלְּקוּ אֶת - הַשְּׁדָה :

ו וַיֹּאמֶר מִפְּבָשָׁת אֶל - הַמֶּלֶךְ גַּם אֶת -

(30) הַכָּל יְקַח אַחֲרֵי אֲשֶׁר - בָּא אֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ

32 בְּשָׁלוֹם אֶל - בֵּיתוֹ : וּבְרוֹלִי הַגְּלָעִידִי

וּבְרַד מְרַגְּלִים וַיַּעֲבֵר אֶת - הַמֶּלֶךְ הַיְרָן קָרִי 33 הַיְרָן לְשִׁילָחוֹ אֶת - בֵּיתְךָ :

(31) נָכוֹן מַאֲרָבָן - שְׁמַנִּים שְׁנָה וְהַוָּא - כְּלָכְלָלָה אֶת - הַמֶּלֶךְ בְּשִׁיבְתּוֹ בְּמַחְנִים כִּי - אִישׁ

34 נְזוֹל הָאָמָר מַיְאָר : וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל - בְּרוֹלִי אֶתְהָ עַבְרָה אָתָּה וּכְלָכְלָתִי יְהָ אֶתְהָ עַפְרָיו בַּיְרָשָׁלָם : וַיֹּאמֶר

בְּזִוְּה אֶל - הַמֶּלֶךְ כִּמְהָרָה יְמִיל שְׁנִי חַי

ס 558 2

כִּי־אָעַלְתִּי אֶת־הַמֶּלֶךְ וַיֹּשְׁלַמְתִּי:
 בֵּן־שְׁמֻנִים שָׁנָה אֲגַלִּי הַזָּם הָאָרֶב (36)
 בֵּין־טוֹב לְרֹעַ אָם יִטְעַם עַבְרָה אֶת־
 אֲשֶׁר אָכַל וְאֵת אֲשֶׁר אָשַׂתָּה אָם־
 אֲשֶׁר עָזָר בְּקֹל שְׁרִים וְשְׁרוֹתָה וְלִפְתָּחָה.
 יְהִי עַבְרָה עֹזֶר לְמַשְׁאָא אַל־אָדָני
 רַמֶּלֶךְ: בְּמַעַט יַעֲבֵר עַבְרָה אֶת־ (37)
 הַיְרָן אֶת־הַמֶּלֶךְ וְלִפְתָּחָה גַּמְלַנִּי הַמֶּלֶךְ
 הַגְּמוּלָה הַוְאָתָה: יִשְׁבֵּן אֶת־עַבְרָה (38)
 וְאִמְתַּבְּעֵר עַס קָבֵר אָבִי וְאַפְּנֵי וְחַפְּהָה
 עַבְרָה כִּמְהָם יַעֲבֵר עַם אָדָני הַמֶּלֶךְ
 וְעַשְׂתָּה לֹא אֶת־אֲשֶׁר־טוֹב בְּעִינֶיךָ:
 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶת־יַעֲבֵר כִּמְהָם וְאַנְּבָן (39)
 אֲשֶׁר־לֹא אֶת־הַטּוֹב בְּעִינֶיךָ וְכֵל
 אֲשֶׁר־תִּבְחַר עַלְיָה אֲשֶׁר־לֹה: וַיַּעֲבֵר (40)
 כָּל־הָעֵב אֶת־הַיְרָן וְהַמֶּלֶךְ עַבְרָה
 וַיָּשַׁק הַמֶּלֶךְ לְבָרוּלִי וַיִּבְרְכֵהוּ וַיִּשְׁבַּ
 לְמִלְמָתוֹ: וַיַּעֲבֵר הַמֶּלֶךְ הַגְּלָלָה
 וְכַמָּה עַבְרָ עַפְוָ וְכֵל־עַם יְהוָה
 וַיַּעֲבֵר אֶת־הַמֶּלֶךְ וְגַם חָצֵי עַם
 יִשְׂרָאֵל: וְהַנֶּה כֵּל־אֲרֵש יִשְׂרָאֵל (41)
 בְּאַיִם אַל־הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמְרוּ אַל־הַמֶּלֶךְ
 מִדְעוֹן גְּנִיבוֹת אֲחִינוּ אִישׁ יְהוָה וַיַּעֲבֹר
 אֶת־הַמֶּלֶךְ וְאֵת־בֵיתוֹ אֶת־הַיְרָן
 וְכֵל־אֲנָשֵׁי דָּרוֹר עַמּוֹ: וַיַּעֲנֵן כֵּל־ (42)
 אִישׁ יְהוָה עַל־אֲישׁ יִשְׂרָאֵל כִּי־
 קָרֹב רַמְלָה אַלְיָ וְלִפְתָּחָה וְהִ חַתָּה
 לְכָ עַל־הַגְּבָרָה רֹהֶה אֲכָלוּ אַכְלָנוּ
 מִן־הַמֶּלֶךְ אָבָּה־נִשְׁאָרָת נִשְׁאָר לְנוּ:
 וַיַּעֲנֵן אִישׁ־יִשְׂרָאֵל אֶת־אֲישׁ יְהוָה (43)
 וַיֹּאמֶר עַש־רְחוֹת לִי בְּמִלְחָמָה וְגַם־בְּרוֹר
 אָנָּן בְּבֵיכָ וְבְבֵיכָ רְבָנָתְךָ וְרָא־רְבָנָתָ
 רְבָנוֹ רְאֵנָן לְיִלְחַשֵּׁב אַחֲדָלָנוּ וְיִכְשַׁ
 רְבָר־אִישׁ יְהוָה מִבְּרָךְ אִישׁ יִשְׂרָאֵל:

ich mit dem könige folte hinauf gen Jerusalem ziehen?

35. Ich bin heute achsig Jahr alt: wie sollte ich kennen, was gut oder böse ist; oder schmecken, was ich esse oder trinke; oder hören, was die sänger oder sängerinnen singen? warum sollte dein knechte meinen herrn könig förder beschweren?

36. Dein knecht soll ein wenig gehen mit dem könige über den Jordan: warum will mir der könig eine solche vergeltung thun?

37. Lass deinen knecht umkehren, daß ich sterbe in meiner stadt bey meines vaters und meiner mutter grab: siehe, da ist dein knecht Chimeham, den lass mit meinem herrn könige hinüber ziehen und thue ihm, was dir wohlgefällt.

38. Der könig sprach: Chimeham soll mit mir hinüber ziehen; und Ich will ihm thun, was dir wohlgefasset; auch alles was du an mir erwehest, will ich dir thun.

39. Und da alles volck über den Jordan war gegangen, und der könig auch: küsste der könig den Barzillai, und segnete ihn; und er kehrte wieder an seinen ort.

XI.40. Und der könig zog hinüber gen Gilgal, und Chimeham zog mit ihm. Und alles volck Juda hatte den könig hinüber geführet, aber des volcks Israel war nur die hälfte da.

41. Und siehe, da kamen alle männer Israel zum könige, und sprachen zu ihm: Warum haben dich unsere brüder, die männer Juda, gestohlen, und haben den könig und sein haus über den Jordange führet, und alle männer David mit ihm?

42. Da antworteten die von Juda denen von Israel: Der könig gehöret uns nahe zu, was zürnet ihr darum? meiner ihr, daß wir von dem könige nahrung oder geschenkt empfangen haben? *v. 12.

43. So antworteten denn die von Israel denen von Juda, und sprachen: Wir haben zehnmal mehr bey dem könige, dazu auch bey David, denn ihr; warum hast du mich denn so gering geachtet, daß das unsere nicht das erste gewesen ist, unsern könig zu holen? Aber die von Juda redeten härter denn die von Israel.

Das

Das XX. Capitel.

1. Seba erweckt einen aufzuhören; II. wird verfolgt von Joab; III. Der Amasa erwürget. IV. Mit einer klugen Frau wegen Seba gespräch hält; V. Dessen Haupt über die Männer geworfen wird. VI. Davids Hofstaat.

Und es war daselbst ein berühmter heiliger Mann, der hieß Seba, ein Sohn Bichri, eines Mannes von Jemini; der blies die Posaune, und sprach: Wir haben kein Heil an David, noch Erbe am Sohn Isai; ein legitimer habe sich zu seiner Hütte, o Israel. *¹ Sam. 25, 17. 25.

2. Da fiel von David jeder Mann in Israel: und folgten Seba, dem Sohne Bichri. Aber die Männer Juda hingen an ihrem Könige, vom Jordan an bis nach Jerusalem.

3. Da aber der König David heim kam nach Jerusalem: nahm er die zehn Febsweiber, die er hatte gelassen das Haus zu bewahren; und thät sie in eine Verwahrung, und versorgte sie, aber er beschließt sie nicht. Und sie waren also verschlossen bis an ihren Tod, und lebten mitwinnen.

II. 4. Und der König sprach zu Amasa: Berufe mir alle Mann in Juda auf den dritten Tag, und Du sollst auch hier stehen.

5. Und Amasa ging hin, Juda zu berufen: aber er verzog die Zeit, die er ihm bestimmter hatte.

6. Da sprach David zu Abisai: Nun wird uns Seba, der Sohn Bichri, mehr Leid thun denn Absalom. Nim du die Knechte deines Herrn: und jage ihm nach, daß er nicht etwa für sich verstehtädtte finde, und entrinne aus unsren Augen.

7. Da zogen aus ihm nach die Männer Joab, dazu die Eretchi und Plethi, und alle starcken. Sie zogen aber aus von Jerusalem, nach zu jagen Seba, dem Sohn Bichri. III. 8. Da sie aber bei dem großen Stein waren zu Gibeon, kam Amasa vor ihnen her. Joab aber war gegürtet über seinem Kleide, das er anhatte: und hatte darüber ein Schwert gegürtet, das hing an seiner Hüfte in der Scheide, das ging gerne aus und ein.

9. Und Joab sprach zu Amasa: Friede mit dir, mein Bruder. Und Joab fassete mit seiner rechten Hand Amasa bei dem Bart, daß er ihn küsste. *² Ps. 28, 3.

10. Und Amasa hatte nicht acht auf das Schwert in der Hand Joab: und erstach ihn damit in den Wanst, daß sein eingeweide sich auf die Erde schüttete, und gab ihm keinen Stich mehr, und er starb. Joab aber und sein Bruder Abisai jagten nach Seba, dem Sohn Bichri. *¹ Kön. 2, 5. *² Sam. 3, 27.

וְשָׁם נִקְרָא אִישׁ בֶּלְעֵל וְשָׁמוֹ שְׁבֻעַ

בָּן־בְּכָרִי אִישׁ יְמִינִי וַיַּתְקַע בְּשָׁופֶר

וַיֹּאמֶר אִירְלָנוּ חָלֵק בְּרוֹד וְלֹא נְחַלֵּה־

לָנוּ בָּבָן־וְשִׁי אִישׁ לְאַהֲלֵי יִשְׂרָאֵל:

וְלֹעֵל פָּל־אִישׁ יִשְׂרָאֵל מַאֲחָרֵי דָּרָ

אַחֲרֵי שְׁבֻעַ בָּן־בְּכָרִי וְאִישׁ יְהוּדָה

רַבְּכָה בְּמִלְּכָם מִזְרָחָה וְעַד־יְרוּשָׁלָם:

וְיַבָּא רֹוד אַל־בֵּיתוֹ יְרוּשָׁלָם וַיַּקְחַ

הַמֶּלֶךְ אֶת עֲשָׂר־נְשָׁוֹם פְּלִגְשִׁים אֲשֶׁר

הַנִּיחָה לְשָׁמֹר הַבָּיִת וַיִּתְנַסֵּם בֵּית־מִשְׁמָרָת

וַיַּכְלַלְלָם וְאֶלְيָם לְאַ-בָּא וְתַהֲיֵנָה

צָרָרוֹת עַד־יּוֹם מִן־אַלְמָנוֹת חִיוֹת:

4. וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אַל־עַמְשָׂא הַזַּעַק־לִי

אֶת־אִישׁ־יְהוּדָה שֶׁלֶשׁ יָמִים וְאַתָּה

ה פָּה עָמֵר: וַיָּלֹה עַמְשָׂא לְהַזַּעַק אַתָּה:

וַיֹּהְרָה וַיִּחְרֹר מִן־הַפּוּעָר אֲשֶׁר יַעֲרוֹ:

בדוגא.

וַיֹּאמֶר רֹוד אַל־אַבְיוֹשִׁי עֲתָה וְרֹעֵן לָנוּ

שְׁבֻעַ בָּן־בְּכָרִי מִן־אַבְשָׁלוּם אַתָּה

כְּחַ אַת־עֲבָרִי אַדְנִיבָר וְרַרְףָ אַחֲרֵי פָּר:

מִצָּא לְזַעַרְעָם בְּצָרוֹת וְהַצִּיל עַגְנָנוּ:

7. וַיַּצְאֵי אַחֲרֵיו אַנְשֵׁי יוֹאָב וְהַכְּרָתִי

וְהַפְּלָתִי וְכָל־הַגְּבָרִים וַיַּצְאֵי מִירוּשָׁלָם

לְרַדְףָ אַחֲרֵי שְׁבֻעַ בָּן־בְּכָרִי:

8. הִם עַמְשָׂא בָּא הַאֲכָן הַגְּרוּלָה אֲשֶׁר בְּגַבְעָוֹן

וְעַמְשָׂא בָּא לְפָנָיהם וַיַּאֲבַד חַנּוּר מִתְּהִ

לְבָשׂוֹ וְעַלְוֹ חַנּוּר חַרְבָּמַצְפָּרָת עַל־

ועליו קרי

מַתְּנִיוּ בַּתְּרִבָּה וְרוֹאָה יְצָא וְתַפְלֵל:

9. וַיֹּאמֶר יוֹאָב לְעַמְשָׂא הַשְּׁלָוּם אַתָּה אַחֲרֵי

וְתַהֲזֵב נְדוּמֵין יוֹאָב בְּזָכוֹן עַמְשָׂא לְנַשְּׁקָּדָה:

וְעַמְשָׂא לֹא־נִשְׁמַר בְּחַרְבָּ אֲשֶׁר בְּיד־

יוֹאָב וַיַּכְהַבֵּב אֶל־הַחַטָּשׁ וַיַּשְׁפַּךְ מֵעֵז

אַרְצָה וְלֹא־שָׁנָה לֹא וַיָּמַח יוֹאָב וְאַבְיוֹשִׁי

אַחֲרֵי רַדְףָ אַחֲרֵי שְׁבֻעַ בָּן־בְּכָרִי:

ס 56 3

חסר א'

11. Und

וְאֶלְעָמֵד עַלְיוֹ מִנְעָרֵי יוֹאָב וַיֹּאמֶר מַיִּהְעָמֵד
אֲשֶׁר חִפֵּץ בַּיּוֹאָב - וְמַיִּהְעָמֵד לְדָנוֹ
אַחֲרֵי יוֹאָב : וְעַמְשָׂא מִתְגַּלְלֵל בְּקֶם ۱
בְּתוֹךְ הַמְּסֻלָּה וַיַּרְא הָאִישׁ כִּי־עַמְרָה
כָּל־הָעָם וַיֹּסֶב אֶת־עַמְשָׂא מִן־הַמְּסֻלָּה
הַשְּׁרָה וַיַּשְׁלַח עַלְיוֹ בְּגַד כַּאֲשֶׁר רָא
כָּל־הָבָא עַלְיוֹ וְעַמְרָה : בְּאֲשֶׁר־הָנֶה מִן ۲
הַמְּסֻלָּה עַבְרָכְלָאִישׁ אַחֲרֵי יוֹאָב לְרֹדֶף
אַחֲרֵי שָׁבֵע בָּנֵי־בָּכְרֵי : וַיַּעֲבֵר בְּכָל־ ۳
שָׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל אֶבְלָה וּבִירָה מִעָכָה
וְכָל־הָבָרִים וַיַּקְלַחַי וַיַּבְאֵי אֶרְדָּאָחָרְיוֹ וַיַּקְהַלֵּ ק' ۴
וַיַּבְאֵי וַיַּצְרוּ עַלְיוֹ בְּאֶבְלָה בֵּית הַפְּעָלָה ט'
וַיַּשְׁפְּכוּ סְלָקָה אֶל־הָעִיר וַיַּעֲמֹר בְּחַלְלָה
וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר אֶת־יוֹאָב מִשְׁחִיתָם
לְהַפִּיל הַחִוּמָה : וַתִּקְרָא אַשְׁהָ חַכְמָה ۶
מִן־הָעִיר שְׁמָעוּ שְׁמָעוּ אָמְרוּ־נָא אֶל־
יוֹאָב קָרְבָּעַ רַד־הָנֶה וְאַרְבָּה אֵלֶיךָ :
וַיַּקְרַב אֵלֶיךָ וַתֹּאמֶר הָאָשָׁה הָאַתָּה ۷
יוֹאָב נִזְאָמֵר אָנִי וַתֹּאמֶר לוֹ שְׁמַע דְּבָרַי
אַמְתָּחָ נִזְאָמֵר שְׁמַע אָנְכִי : וַתֹּאמֶר ۸
לְאִמְרָה דְּבָרַ יְדַבְּרוּ בְּרָאָשׁוֹנָה לְאִמְרָה
שָׁאוֹל יְשַׁאֲלוּ בְּאֶבְלָה וּכְנָהָרָה
אָנְכִי שְׁלֹמִי אָמְונִי יִשְׂרָאֵל אַפְתָּה ۹
מִבְּקַשׁ לְהַנִּירָת עִיר וְאֶם בְּיִשְׂרָאֵל
לְפִיהָ תְּבָקַע נְחַלָּת יְהֹוָה :
וַיַּעֲזַן יוֹאָב וַיֹּאמֶר חֲלִילָה חֲלִילָה כ
לְיָאָס אֶל־אֶבְלָע וְאֶס־אַשְׁחִיתָה :
לֹא־כָּנָה הַנְּבֵר כִּי־אִישׁ נָהָר אָפְרִים ۱۰
שָׁבֵע בָּנֵי־בָּכְרֵי שְׁמוֹ נְשָׂא יְדוֹ בְּמַלְהָ
בְּרוֹר הָנָנוּ אָתָנוּ לְבָדוּ וְאַלְכָה מַעַל הָעִיר
וַתֹּאמֶר הָאָשָׁה אֶל־יוֹאָב הָנָהָרָה רָאשָׁה
פִּישְׁבָּה אֵלֶיךָ בְּגַד הַחֲנִיחָה : וְכֹבוֹא ۱۱
הָאָשָׁה אֶל־כָּל־כָּל־הַיָּם אֶל־בְּנֵי־
נִכְרָה אֶרְקָד־רָאשׁ שְׁבֵן בָּנֵי־בְּנֵי

ii. Und es trat einer von den Knaben Joab neben ihn, und sprach: Lass, und mache sich einer an Joab, und thue sich bei David nach Joab.

12. Amasa aber lag im Blut gewalst, mitten auf der strassen. Da aber einer sahe, daß alles volk da stehen blieb: wendete er Amasa von der strassen auf den acker, und warf Kleider auf ihn; weil er sahe, daß, wer an ihn kam, stehen blieb.

IV. 13. Da er nun aus der strassen gethan war: folgte Lebemann Joab nach, Seba, dem sohn Bichri, nachzujagen.

14. Und er zog durch alle stämme Israel, gen Abel, und BethMaacha, und ganz Haberim: und sie versamleten sich, und folgten ihm nach.

15. Und kamen, und belegten ihn zu Abel und BethMaacha, und schützeten ein schut um die Stadt, und traten an die mauer: und alles volk, das mit Joab war, stürmte und wolte die mauer niederwerfen.

16. Da rief eine weise frau aus der Stadt: Höret, höret, sprechet zu Joab, daß er hieher zu komme; ich will mit ihm reden.

17. Und da er zu ihr kam, sprach die frau: Bist du Joab? Er sprach: Ja. Sie sprach zu ihm: Höre die rede deiner magd. Er sprach: Ich höre.

18. Sie sprach: Vor zeiten sprach man, wer fragen will, der frage zu Abel; und so gings wohl aus.

19. Ich bin eine von den friedsamten und treuen städten in Israel: und du wilt die Stadt tödten, und die mutter in Israel? warum wilt du das erbtheil des HERRN verschlingen?

20. Joab antwortete, und sprach: Das sey ferne! das sey ferne von mir, daß ich verschlingen und verderben solte; es hat sich nicht also.

21. Sondern ein mann vom gebirge Ephraim, mit namen Seba, der sohn Bichri, hat sich empöret wieder den König David. Gebet denselbigen her allein, so will ich von der Stadt ziehen. Die frau sprach zu Joab: Siehe, sein haupt soll zu dir über die mauer geworfen werden.

V. 22. Und die frau kam hinein zu allem volk mit ihrer weisheit. Und sie hieben Seba, dem sohn Bichri, den Kopf ab; und wer-

worfen ihn zu Joab. Da blies er die posse: und sie zerstreuten sich von der Stadt, ein leglicher in seine Hütte; Joab aber kam wieder gen Jerusalem zum Ende.
* c. 2, 28. c. 18, 16.

VI. 23. Joab aber war über das ganze heilige Israel. Benaja, der Sohn Jojada, war über die Erethi und Plechi.
* c. 8, 16.

24. Adoram war Rentmeister. Josaphat, der Sohn Achilud, war Cansler.

25. Seja war Schreiber: Zadok und Abiathar waren Priester.

26. Dazu war Ira, der Fairiter, Davids Priester.

וַיָּשְׁלַח אֶל־יְوֹאָב וַיִּתְקֻלֵּב בְּשָׁפֵר
יִפְצֹא מַעַל־הָעִיר אֲישׁ לְאַרְלִין
וַיְוֹאָב שֶׁב יְרוּשָׁלָם אֶל־הַמִּלְחָמָה:
כִּי וַיְוֹאָב אֶל כָּל־הָצְבָא יִשְׂרָאֵל וּבְנָה
הַכְּרָתִי ק' בֶּן־יְהוּדָה עַל־הַכְּרָתָן וְעַל־הַפְּלָתִי:
פֶּחֶת בְּאַחֲנָה 24 וְאֶרְךָם עַל־הַמִּלְחָמָה וְיַהוּשָׁפָט בֶּן־
אַחִילּוֹד הַמִּזְגִּיר:
וְשָׂוֹא ק' כִּיה וְשִׁיא סְפִּיר וְצָרוֹק וְאַבְיָהָר בְּהַנִּינִים:
כִּי וְגַם עִירָא הַיְאָרִי תְּהִיה כְּהֵן לְדוֹר:

Das XXI. Capitel.

I. Theurung zu Davids Zeiten. II. Gibeoniter, deren Ursach; III. Welche die schne Sauls aufknüpfen. IV. Ripsa ungebärdige Klage. V. Der gehencsten Leichenbestattung. VI. Vier kleine Kriege.

Es war auch eine Theurung zu Davids Zeiten, drey Jahr an einander; und David suchte das Angesicht des Herrn. Und der Herr sprach: um Sauls willen und um des Bluthausess willen, daß er die Gibeoniter getötet hat.

II. 2. Da ließ der König den Gibeonitern rufen, und sprach zu ihnen. (Die Gibeoniter aber waren nicht von den Kindern Israel, sondern übrig von den Amoritern: aber die Kinder Israel hatten ihnen geschworen, und Saul suchte sie zu schlagen in seinem Eifer für die Kinder Israel und Juda.) * Jof. 9, 15. 19.

3. So sprach nun David zu den Gibeonitern: Was soll ich euch thun? und womit soll ich sühnen, daß ihr dem Erbtheil des Herrn segnet?

4. Die Gibeoniter sprachen zu ihm: Es ist uns nicht um Gold noch Silber zu thun an Saul und seinem Hause, und ist uns nicht zu thun um jemand zu tödten in Israel. Er sprach: Was sprechet ihr denn, daß ich euch thun soll?

5. Sie sprachen zum Könige: Den Mann, der uns verderbet und zu nichts gemacht hat, sollen wir vertilgen, daß ihm nichts bleibe in allen Grenzen Israel.

6. Gebet uns sieben Männer aus seinem Hause: daß wir sie aufhängen dem Herrn in Gibeon Sauls, des Erbtheilten des Herrn. Der König sprach: Ich will sie geben. * 4 Mos. 25, 4.

א גַּרְנַתְרָעַב בִּימֵי רֹוד שְׁלֹשׁ שָׁנִים שָׁנָה

אַחֲרֵי שָׁנָה נִוְבְּקָשׁ דָּוָר אֶת־פְּנֵי יְהֹוָה
וַיֹּאמֶר יְהֹוָה אֶל־שָׁאוֹל וְאֶל־בֵּית הַרְמִים
עַל־אֲשֶׁר־הַמִּוֹּתָר אֶת־הַגְּבֻנִים:

בְּנִקְרָא הַמִּלְחָמָה לְגַבְעָנִים וַיֹּאמֶר אֶל־הָם
וְהַגְּבֻנִים לֹא מִבְנֵי יִשְׂרָאֵל הַמִּלְחָמָה כִּי
אִסְמָמִיתָר הָאָמָרִי וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל
נִשְׁבְּעוּ לָהֶם וַיִּבְקַשׁ שָׁאוֹל לְרִבְתָּם
בְּקָנְאָתוֹ לְבָנָיו יִשְׂרָאֵל וְיְהוָה:

ג וַיֹּאמֶר רֹוד אֶל־הַגְּבֻנִים מָה אָعֵשָׂה
לְכֶם וּבְפִיה אֲבָפָר וּבְרָכָה אֶת־נְתָלָתָה
יְהֹוָה: וַיֹּאמְרוּ לָנוּ הַגְּבֻנִים אֵין־לָנוּ

לְנוּ קָרֵי כִּסְף וּזְהָבֵב עַם־שְׁאוֹל וְעַם־בֵּית־
וְאֵין־לְנוּ אִישׁ לְהַמִּית בִּשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר
מָה־אַתֶּם אָמְרוּ מָה־לְכֶם:

ה וַיֹּאמְרוּ אֶל־הַמִּלְחָמָה הָאִישׁ אֲנַצֵּר
גָּלְנִי וְאֲשֶׁר רַפְּתָה־לְנוּ נִשְׁמָרָנוּ
מִהְתִּיצָּב בְּכָל־גָּבָל יִשְׂרָאֵל:

וַיִּתְּנוּ־לְנוּ שְׁבָעָה אֱנֹשִׁים מִבְנֵי
וְהַקְּעָנוּם לִידְהָוָה בְּגַבְעָתָשְׁאוֹל
בְּתִיר יְהֹוָה: וַיֹּאמֶר הַמִּלְחָמָה אֲנִי אָחָן:

פסקא
באמצע
פסקוק

לְנוּ קָרֵי

פסקא
באמצע
פסקוק

וַיִּחְמֹל הַמֶּלֶךְ עַל־מִפְבָּשָׁת בְּנֵי־שָׂאָול עַל־שְׁבֻעָת יְהוָה אֲזַבְּנָתָם בֵּין דָּר וּבֵין יְהוֹנָתָן בְּנֵי־שָׂאָול: וַיַּקְרֹח הַמֶּלֶךְ אֶרְצָ שְׁנִי בֶּן־רְצָפָה 8
בְּתִצְּאָה אֲזַבְּנָת אֲשֶׁר יָלַדְתָּ לְשָׂאָול אֶת־
אַרְמָנִי וְאֶרְצָ מִפְבָּשָׁת וְאֶת־חַמְשָׁת
בְּנֵי מִיכָּל בְּתִצְּאָה אֲשֶׁר יָלַדְתָּ
לְעַדְרִיאָל בֶּן־בְּרוּלִי הַמְּחַלְּתִי:
וַיִּתְּנַס בֵּיר הַגְּבֻעָנִים וַיַּקְרַע מִפְנֵי 9
יְהוָה וַיַּפְלֹא שְׁבֻעָתָם יְחִר וְרֹשֵׁת הַמְּתָנוֹ
בִּימֵי קָצִיר בְּרָאשָׁנִים תְּחִלָּת קָצִיר
שְׁעָרִים: וַיַּקְרֹח רְצָפָה בַּת־אֲזַבְּנָת
הַשָּׁק וַתָּתַחַוו לָה אֶל־הַצִּיר מִתְחִלָּת
קָצִיר עַד נִתְּנָה מִים עַל־הַסְּמִינָה מִזְרָח
הַשְּׁמִינִים וְלֹא נִתְּנָה עַזְבָּת הַשְּׁמִינִים לְנִוְתָה
עַל־הַמִּזְבֵּחַ יוֹמָם וְאֶת־חַנִּית הַשְּׁרָה לִילָה:
וַיָּגַר לְדוֹר אֲזַבְּנָת אֲשֶׁר־עַשְׂתָה רְצָפָה 11
בְּתִצְּאָה בְּלָגָש שָׂאָול: וַיָּלֹךְ דָּרָד 12
וַיַּקְרֹח אֶרְצָ עַצְמוֹת שָׂאָול וְאֶת־עַצְמוֹת
יְהוֹנָתָן בֶּן־מָאתָ בָּעֵל יְבָש גָּלְעָד
אֲשֶׁר גָּנוּבָה אֶתָּם מִרְחָב בֵּית־שְׁנִי אֲשֶׁר
תָּלוּם שְׁמֵן הַפְּלִשְׁתִּים בַּיּוֹם הַבּוֹת תְּלָאָסָל
פְּלִשְׁתִּים אֶת־שָׂאָול בְּגַלְבָּעָה: וַיַּעַל 13 שְׁמָה כָּרִ
פְּלִשְׁתִּים כָּרִי יְהוֹנָתָן בֶּן־וַיַּאֲסִפֵּי אֶת־עַצְמוֹת
הַפְּלִשְׁתִּים: וַיַּקְרֹב אֶת־עַצְמוֹת־שָׂאָול
וַיְהִונָּתָן בֶּן־בָּאָרֶץ בְּנִינוֹן בְּצַלְעַ בְּקָרְבָּ
כְּרֶשׁ אָנוֹן וַיַּעֲשֵׂי כָל אֲשֶׁר־צִוָּה
הַמֶּלֶךְ וַיַּעֲתֵר אֶתָּם לְאָרֶץ אַחֲרֵיכֶם:
וְהִזְרֵד עֹז מִלְּרַמִּיה לְפָלָשִׁים אֶרְצָ טו
יִשְׂרָאֵל וַיָּרֹא דָר וַיַּרְאֵו עַפְוָה
וַיַּחֲנוּ אֶת־פָּלָשִׁית וַיַּעֲרֵף דָר:
וַיַּשְׁבַּן בָּבָא אַשְׁר בְּיַדְיוֹ בְּבָבָה וְמִצְרָה 16 וַיַּשְׁבַּי כָּרִ

III. 7. Aber der König verschonete Mephi-
boseth, des Sohns Jonathans, des
Sohns Saul: um des eides willen des
HERRN, der zwischen ihnen war; nem-
lich zwischen David und Jonathon, dem
Sohn Saul. * 1 Sam. 18, 3. ic.

8. Aber die zween schönen Rizpa, der
Tochter Aja, die sie Saul geboren hatte,
Armeni und Mephi-Boseth: dazu die
fünf schönen Michal, die Tochter Saul, die
sie dem Adriel geboren hatte, dem Sohn
Barsillai, des Mahalothiters, nahm den
König, * c. 3, 7. + 1 Sam. 18, 19.

9. Und gab sie in die Hand der Gibeoniter;
die hingen sie auf dem Berge vor dem
HERRN. Also fielen diese sieben auf
einmal: und starben zur Zeit der ersten Ernte,
wenn die gerstenernte angehet.

IV. 10. Da nahm Rizpa, die Tochter Aja,
einen Saat; und breitete ihn auf den Fels
am Anfang der Ernte, bis das Wasser vom
Himmel über sie troff: und ließ des Tages
die Vögel des Himmels nicht auf ihnen ru-
hen, noch des Nachts die Thiere des Feldes.

11. Und es ward David angesagt, was
Rizpa, die Tochter Aja, Sauls Ehefrau,
gethan hatte.

V. 12. Und David ging hin, und nahm
die Gebeine Saul und die Gebeine Jon-
athan, seines Sohns, von den Bürgern zu
Jabes in Gilead; die sie von der Gasse
Bethsan gestohlen hatten, dahin sie die
Philister gehangen hatten zu der Zeit, da
die Philister Saul schlugen auf dem Berge
Gilboa: * 1 Sam. 31, 12.

13. Und brachte sie von dannen heraus,
und samelten sie zu Haufen mit den Ge-
beinen der gehängten;

14. Und begruben die Gebeine Sauls
und seines Sohns Jonathans, im Lande
Benjamin, zu Zola, im Grabe seines Va-
ters Kis; und thäten alles, wie der König
geboten hatte. * Also ward Gott nach dies-
sem dem Lande wieder versöhnet.

* c. 24, 25.
VI. 15. Es erhob sich aber wieder ein Krieg
von den Philistern wieder Israel: und Da-
vid zog hinab und seine Freunde mit ihm,
und stießen wieder die Philister. Und Da-
vid ward müde.

16. Und Jesbi zu Nob (welcher war der
Führer Rapha einer, und das gewicht sei-
nes

nes speers war drey hundert gewicht ers, und hatte neue waffen) der gebachte David zu schlagen.

17. Aber Abisai, der sohn JeruJa, half ihm und schlug den Philister todt. Da schworen ihm die männer David, und sprachen: Du sollt nicht mehr mit uns ausziehen in den streit, daß nicht die leuchte in Israel verlesche.

18. Darnach erhub sich noch ein krieg zu Nob mit den Philistern. Da * schlug Gibechai, der Husathiter, den Saph, welcher auch der kinder Rapha einer war.

* 1 Chron. 21, 4. c. 28, II.

19. Und es erhub sich noch ein krieg zu Gob mit den Philistern. Da schlug Elhanan, der sohn Jaere Orgim, ein Bethlehemiter, den Goliath, den Gethiter: welcher hatte einen* spieß, des stange war wie ein weberbaum; * 1 Sam. 17, 7.

20. Und es erhub sich noch ein krieg zu Gath; da * war ein langer mann, der hatte sechs finger an seinen händen, und sechs zehen an seinen füssen, das ist vier und zwanzig an der zahl: und er war auch geboren von Rapha. * 1 Chron. 21, 6.

21. Und da er * Israel hohn sprach: schlug ihn Jonathan, der sohn Simea, des bruders David. * 1 Sam. 17, 10.

22. Diese vier waren geboren dem Rapha zu Gath, und fielen durch die hand David und seiner knechte.

כיבנו בְּשַׁלֵּשׁ מֵאוֹת מִשְׁקָל נְחַשָּׁת וְרוֹאָה

חֲנֹר חֶדֶשׁה וַיֹּאמֶר לְהַבּוֹת אֶת־דָּרוֹן :

7. זִקְנָה - לוּ אֲבִישָׁע בֶּן־צְרוֹנִיה וְנִזְחָמָה :

8. אֶת־הַפְּלַשְׁתִּי וַיִּתְהַרֵּא אֹז נְשַׁבּוּי

אָנָשִׁי - דָּרוֹן לוּ לְאָמֵר לְאֶת־חַצָּא עֹז

אַתְּנָבָל לְמַלְחָמָה וְלֹא רַכְבָּה אֶת־גָּרָר

18. יִשְׂרָאֵל : וַיֹּהֵי אַחֲרֵי־כֵן וַיֹּהֵי־עֹז

הַמְּלָחָמָה בְּנֵבָם - פְּלַשְׁתִּים אֹז הַפְּתָחָה

סְבִנֵּי הַחַשְׁתִּי אֶת־סְפָר אֲשֶׁר בַּלְּדוֹ

9. הַרְפָּה : וַיֹּהֵי עֹז הַמְּלָחָמָה

בְּגֹבָע עַם - פְּלַשְׁתִּים וְנִזְחָמָה בְּנֵי

רִשְׁוָתָה יְעֻזָּה אֲרָגִים בִּירַת הַלְּחָמִי אֶת גָּלִילָה

הַגְּלִיל וְעַז חַנִּיתוֹ בְּמִנּוֹר אֲרָגִים :

פָּתָח באחנה כ וַתֹּהֵי עֹז מַלְחָמָה בְּגַת וַיֹּהֵי

מְרוֹן קָרֵי אֲיָשׁ מְלִין וְאַכְבָּעָז יְדֵיו וְאַצְבָּעָת

רְגָלָיו שָׁשׁ וְשָׁשׁ עַשְׁרִים וְאַרְבָּעָ

מִסְפָּר וְגַם־הַזָּהָא יָלֵד לְהַרְפָּה :

12. וַיֹּהֵר אֶת־יִשְׂרָאֵל וַיַּבְהַבֵּן וַיָּנַחַן

שְׁמַעְאָקָר בְּנֵי־שְׁמַעְיָא אֲחֵי דָּרוֹן :

שם באחנה 22 אֶת־אַרְבָּעָת אֱלֹהִים לְהַרְפָּה בְּגַת

וַיַּפְלֵל בַּיְד־דָּרוֹן וּבַיְד־עַבְרִיו :

Das XXII. Capitel.

1. Davids schöner lobgesang. 11. Dessen eingang und erzählung der wohlthaten Gottes. III. Gelübde der dankbarkeit.

Und David redete vor dem HERRN die worte dieses liedes zur zeit, da ihn der HERR errettet hatte von der hand aller seiner feinde und von der hand Saul; und sprach:

2. Der* HERR ist mein sels, und meine burg, und mein erretter. * Ps. 18, 3. seq.

3. Gott ist mein hort, auf den ich traue; mein schild und horn meines heils, mein schutz und meine zusucht: mein heiland, der du mir hilfest vom frevel.

4. Ich will den HERRN loben und anrufen, so werde ich von meinen feinden erlöst werden.

5. Denn es hatten mich umfangen die schmerzen des todes, und die bache Belial erschreckten mich.

א וַיַּרְבֵּר דָּרוֹן לִיהְוָה אֶת־דָּבוֹר

הַשְׁוֹרֵה הַוְּאָרֶץ בַּיּוֹם רְצִיל יְהוָה אֶתְנוֹ

מִכְפָּלָא אַיְכָו וּמִכְפָּלָא שָׁאָוָל :

2. וַיֹּאמֶר יְהוָה סְלָעִי וּמְצָרָוי וּמִפְלְטִילִי :

3. אֱלֹהִים צִוְּרָא אֶחָסָה־בָּו מְגַנֵּי וּבָרָן יְשָׁעִי

מִשְׁגָּבִי וּמְנוֹסִי מְשֻׁעִי מִחְמָס תְּשֻׁעָנִי :

4. מִהְלָל אַקְרָא יְהוָה וּמְאַיְזָע :

ה בְּנֵי אַפְּנָנִי מִשְׁבָּרִי מִזְוָתִי נְחַלִּי

כְּלִיעָל יְבָעָתִי :

חַבְלִי שָׂאֹל סְבִנִי קְרוּמִי מָקְשִׁי - 6
 מוֹת : בָּצֶר - לִי אֲכַבָּא יְהוָה וְאֶל - 7
 אֱלֹהִי אֲקָרֵא וַיְשַׁמֵּעַ מְהִיבֵּל קָוֵל
 וַיְשֻׁחַח בָּאוֹנוֹ :
 וַיַּגְעַשׂ וַיַּרְעַשׂ הָאָרֶץ מִסְרֹתָה 8 וַיַּתְגַּעַשׂ
 כָּרִי
 הַשְׁמִים יְרַפְּוּ וַיִּתְגַּעַשׂ פִּרְחָרָה לְזָה :
 עַלְהָ עַשְׂן בָּאָפֹן וְאַשׁ מִפְיוֹ תָּאָכֵל 9
 גְּחַלִּים בָּעָרָה מִפְנוֹ : פָּה בָּאוֹת
 וַיַּטְשַׁמֵּים וַיָּרַגֵּן וַיַּרְפַּל מִחְתָּן 10
 רְגָלוֹן : וַיַּרְכֵּב עַל־כָּרוֹב וַיַּעֲגַר וַיָּרָא 11
 עַל־כְּנֵפְרָרוֹת : וַיַּשְׁתַּחַשֵּׁה סְבִיבָתוֹ 12
 סְבָתוֹת חַשְׁרוֹת - מִם עַבְיִ שְׁחָקִים :
 מִנְגָּה נְגָה בָּעָרָה גְּחַלִּי - אַשׁ : 13
 יְרָעָם מִן - שְׁמִים יְהוָה וְעַלְיוֹן 14
 יְתַן קוֹל :
 וַיְשַׁלֵּחַ חַסִּים וַיְפִיצֵּם בָּרָק וְזָהָם : טוֹזִים כָּה
 וַיַּרְאֵנוּ אֲפִיקֵי יָם יָגֹלֵו מִסְרֹתָת תְּבָל 16
 בְּגֻדְתָּה יְהוָה מִפְשָׁתָה רָוח אָפֹן :
 יְשַׁלֵּחַ מִפְרוֹזָם יְקָחַנִי יִמְשְׁנֵי 17
 מִפְרִזְמִים רְבִים :
 יְצִילֵנִי מַאֲבוֹי עָנוֹ מִשְׁנָאֵי כִּי אָבָתֵּנוֹ 18
 מִפְנֵי :
 יְבָרְמִינִי בְּיּוֹם אַדְנִי 19
 מִשְׁעָן לִי :
 וַיַּצֵּא לְפָרָחָב אַתִּי כִּי־בְּ
 חֲפֵץ בְּיִ :
 יְגַמְּלֵנִי יְהוָה בְּצַדְקָתִי
 יְשִׁיבֵל לִי :
 כִּי שְׁמָרָתִי דָּרְכֵי יְהוָה
 מַאֲלָהִי :
 כִּי בָּל - מִשְׁפְּטוֹ לְנָגָן
 אַסְכֵּר מִפְנֵה :
 וְאַחֲרָה תְּמִיסָּה לֹא וְאַשְׁתַּמְךָה מִעֲוָנִי : 24

6. Der höllen bande umsingten mich,
 und des todes stricke überwältigten mich.
 7. Wenn * mir angst ist, so russe ich den
 HERRN an und schreze zu meinem
 Gott : so erhöret er meine stimme von sei-
 nem tempel, und mein geschrey kommt vor
 ihn zu seinen ohren. * Ps. 25, 17.

8. Die * erde bebete, und ward bewegt :
 die grundveste des himmels regeten sich,
 und bebeten, da er zornig war. * Ps. 18, 8.

9. Dampf ging auf von seiner nase ;
 und * verzehrend feuer von seinem munde,
 daß es davon blüste. * 2 Mose. 24, 17.

10. Er neigte den himmel, und fuhe
 herab : und dunkel war unter seinen füssen.

11. Und er fuhr auf dem Cherub, und
 flog daher : und er schwete auf den fitti-
 gen des windes.

12. Sein * gezelt um ihn her war finster
 und schwarze dicke wolken. * Es. 50, 3.

13. Von dem glanz vor ihm brante es
 mit blühen.

14. Der HERR donnerte vom himmel,
 und der höchste ließ seinen donner aus.

15. Er schoß seine strahlen, und zerstreu-
 ete sie : er ließ blühen, und schreckte sie.

16. Da sahe man wassergüsse, und des
 erdbodens grund ward aufgedeckt , von
 dem schelten des HERRN, von dem odem
 und schnauben seiner nase.

17. Er schickte aus von der höhe, und
 holete mich : und zog mich aus grossen
 wassern.

18. Er errettete mich von meinen star-
 ken feinden : von * meinen hassern, die mir
 zu mächtig waren. * Ps. 69, 15.

19. Die mich überwältigten zur zeit mei-
 nes unsfalls, und der HERR ward meine
 zuversicht.

20. Er führte mich aus in den raum : er
 riss mich heraus, denn er hatte lust zu mir.

21. Der HERR thut wohl an mir nach
 * meiner gerechtigkeit : er vergilt mir nach
 der reinigkeit meiner hände. * Hiob 22, 30.

22. Denn ich halte die wege des
 HERRN, und bin nicht gottlos wieder
 meinen Gott.

23. Denn alle seine rechte hab ich vor
 augen, und seine gebote werse ich nicht
 von mir.

24. Sondern ich bin ohne wandel vor
 ihm, und hüte mich vor sünden.

25. Darum vergilt mir der Herr nach meiner Gerechtigkeit, nach meiner Rechtigkeit vor seinen Augen.
26. Bey den heiligen bist du heilig, bey den frommen bist du fromm:
27. Bey den reinen bist du rein, und bey den verkehrten bist du verkehrt.
28. Denn du hilfest dem elenden Volke, und mit deinen Augen niedrigest du die hohen. * Spr. 29, 23.
29. Denn Du, Herr, bist meine Leuchte: der Herr macht meine Finsterniß licht.
30. Denn mit dir kann ich Kriegsvolk verschmeissen, und mit meinem Gott über die Mauern springen.
31. Gottes Wege sind ohne Wandel, des Herrn * rede sind durchlautert: Er ist ein Schild allen, die ihm vertrauen. * Ps. 19, 9.
32. Denn * wo ist ein Gott, ohne den Herrn? und wo ist ein Gott, ohne unsern Gott? * Ef. 43, 11.
33. Gott stärket mich mit Kraft, und weiset mir einen Weg ohne Wandel.
34. Er macht meine Füße gleich den Hirschen, und stellt mich auf meine Höhe.
35. Er lehret meine Hände streiten, und lehret meinen Arm den Ehernen Bogen spannen. * Ps. 144, 1.
36. Und gibst mir den Schild deines Heils: und wenn du mich demütigest, machst du mich groß.
37. Du machst unter mir Raum zu gehn, daß meine Knöchel nicht gleiten.
38. Ich will meinen Feinden nachjagen, und sie vertilgen: und will nicht umkehren, bis ich sie umbracht habe.
39. Ich will sie umbringen und verschmeissen, und sollen mir nicht wieder stehen: sie müssen unter meine Füße fallen.
40. Du kannst mich rüsten mit Stärke zum Streit: du kannst unter mich werfen, die sich wieder mich sehen.
41. Du gibst mir meine Feinde in die Flucht: daß ich verstöre, die mich hassen.
42. Sie lieben sich zu, aber da ist kein Helfer: zum Herrn, aber er antwortet ihnen nicht.
43. Ich will sie zerstoßen, wie Staub auf der Erden: wie Koch auf der Gasse will ich sie verstauben und zerstreuen.

ח וַיָּשֶׁב יְהוָה לִי בָּאֲرָכָתִי בְּבֵן
לֹנְגָר עִינָיו:
26 עַם - חֲסִיד תִּתְחַפֵּר עַם - גָּבָור
תָּמִים תִּתְפַּמֵּס:
27 עַם - נָבָר תִּתְבַּר וְעַם - עַקְשׁ תִּתְפַּל:
28 וְאֶת - עַם עֲנֵי תֹּשִׁיע וְעַנְיָה עַל -
רְמִים חַשְׁפִּיל:
29 כִּירָאָתָה נָרִי יְהוָה וַיְהִי גַּיהְחַשְׁנִי
לְכַי בְּכַה אָרוֹן גָּדוֹר בָּאַלְהָי
אַרְלָג - שָׂוָר:
30 הָאֵל תָּמִים רְדוֹנו אַמְתָה יְהוָה צָרוֹפָה
מִנְן הוּא לְכָל הַחֲסִים בָּנו:
31 בְּיַמִּי - אֶל מְבָלָעָרִי יְהוָה וּמַיְאָר
מְבָלָעָרִי אֱלֹהִינוּ:
רוּבִּיכְרִי 32 הָאֵל מְעוֹזָה חַיל וַיַּתֵּר תָּמִים רְדוֹכוֹ:
רגָל קָרִי 34 מְשֻׁחָה רְגָלוֹ כָּאִילּוֹת וְעַל - בְּמַתִּי
יְעַמְדָנִי:
לְה מְלָמֵד יְרִי לְמַלְחָמָה וַיְחַתֵּקְשָׁת -
נְחֹשֶׁת וּרְעֵתי:
36 וַתַּחַנֵּן - לִי מִنְן יְשֻׁעָה וְעַנְתָה תְּרֵבָנִי:
37 פְּרָחִיב צָעָרִי תִּתְחַנֵּן וְלֹא מְעָרִי
קְרָסְלִי:
38 אַרְךָה אַיִל וְאַשְׁמִירָם וְלֹא
אַשְׁׁוֹב עַד - בְּלָתָם:
39 וְאַכְלָם וְאַמְחָצָם וְלֹא יִקְנָמָן
וַיַּפְלֹל תִּתְחַנֵּן גָּלִי:
40 מְוֹתָרִי חַיל לְמַלְחָמָה תְּכִרְיעָ
כְּמַי תִּתְחַנֵּן:
41 וְאַיִל תִּתְהַלְּעָרָף מִשְׁנָא וְאַצְמִיתָם:
42 יְשֻׁעָה וְאַזְן מְוֹשִׁיעָה אֶל - יְהוָה
וְלֹא עַנְסָם:
43 וְאַשְׁתָּקָם כְּעָפָר - אָרֶץ כְּטִיט -
חַצּוֹתָן אַרְקָעָם:

וְתַפְלִתָּנוּ כֹּרֶיבִי עַמִּי 44 חַשְׁטַלָנִי לְרָאשׁ
גּוֹים עַם לְאָזְדֵּעָתִי יְעַבְּרָנִי :
בְּנֵי נָכֵר יְתַפְּחַשׁ - לְיִלְשָׁמוּ אֲזַן מִתְּ
יְשָׁמְעוּ לִי :
בְּנֵי נָכֵר יְגַלְּוּ וַיְחִזְרוּ מִפְּסָגּוֹתָם : 46
חַי - יְהֹוָה וְבָרוֹךְ צָדִיק וְרַם 47
אֱלֹהִי צָדִיק יְשֻׁעִי :
חַאֲלָל הַבְּתוּן נְקָמָת לִי וּמְלִיד עַפְּעִים 48
תְּחַתְּנִי :
וּמְצִיאָה מַאֲכִילָה וּמִקְמָתִי תְּרוּמָמָנִי 49
מַאֲישׁ חַמְסִים תְּצִילָנִי :
עַל - כֵּן אָזְרָה יְהֹוָה בְּגַוְּסָה וְלִשְׁמָךְ בָּ
אָזְפָּר :
מְגַדֵּל יְשִׁיעָות מַלְכָה וְעֶשֶׂה - חָסֵר : מְגַדּוֹל קָרָ
לְנַשְׁׁיחָה לְדוֹר וּלְרוֹגָעָה עד - עָולָם :

44. Du hilfst mir von dem jändischen volk, und behütest mich zum haupt unter den heiden: ein volk, das ich nicht kante, dientet mir. * Ps. 18, 44.

45. Den fremden kindern hasst wieder mich gefehlet, und gehorchen mir mit gehorsamen ohren.

46. Die fremden kinder sind verschmachtet, und zappeln in ihren banden.

47. Der HERR lebet, und gelobet sein mein hort: und Gott, der hort meines heils, müsse erhaben werden.

48. Der Gott, der mir die rache gibt und wirft die völker unter mich.

49. Er hilft mir aus von meinen feinden: du erhöhst mich aus denen, die sich wieder mich sezen; du hilfst mir von den freveln.

III. 50. * Darum will ich dir danken, HERR, unter den heiden und deinem namen lob singen. * Röm. 15, 9.

51. Der seinem könige groß heil beweiset: und wohl thut seinem gesalbten David, und seinem samen ewiglich.

Das XXIII. Capitel.

I. Davids letzte Worte. II. Seinehelden, die drey vornehmsten. III. Andre drey, aber geringer.

IV. Noch andere. V. Alle benahmt.

וְאֵלֶת רַבְנִי דָרָר הַאֲחֶנִים נָמָא
דָרָר בָּנֵי יִשְׂרָאֵל וְנָאָס הַגָּבָר גָּלָם
עַל מְשִׁיחָה אֱלֹהִי יַעֲקֹב וּנְعִים זְמָרוֹת
יִשְׂרָאֵל : רוח יְהֹוָה דָבָר - גַּי 2
וּמְלֹתוֹ עַל - לְשׁוֹנוֹ :
אמֶר אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל לִי דָבָר צָדִיק יִשְׂרָאֵל 3
מוֹשֵׁל בָּאָרֶם צָדִיק מוֹשֵׁל יִרְאָתָ
אלָהִים :
וְכָאֹר בָּקָר יוֹרֵח - שְׁבִישׁ בָּקָר לְאָז 4
עֲבוֹת מִנְגָּה מִפְּטָר הַשָּׁא מִאָרֶץ :
כִּי - לְאָז כֵּן בִּיתִי עַם - אָל כִּי בְּרִית ה
עָולָם שֶׁם לִי עַרְוָנה בְּכָל וְשְׁמָרָה כִּי -
כָּל - יְשֻׁעִי וְכָל - חָפֵץ כִּי - לְאָז יִצְמִיחָה :
וּבָלְיַעַל נְקֹז מִנְרָן נְלָהָס כִּי - לְאָז 6
בִּיר יְקֹחָנוּ :

Dis sind die letzten worte Davids: Es sprach David, der sohn Isai; es sprach der mann, der versichert ist von dem Messia des Gottes Jacobs, lieblich mit psalmen Israel.

2. Der Geist des HERRN hat durch mich geredt, und seine rede ist durch meine junge geschehen. * Matth. 22, 43.

3. Es hat der Gott Israel zu mit gesprochen, der hort Israel hat geredt: der gerechte herrscher unter den menschen, der herrscher in der furcht Gottes.

4. Und wie das licht des morgens: wenn die sonne aufgehet des morgens ohne wolcken, da vom glans nach dem regen das gras aus der erden wächst.

5. Denn mein haus ist nicht also bei Gott: denn er hat mir einen bund gesetzt, der ewig, und alles wohl geordnet und gehalten wird; denn alle mein heil und thun ist, dass nichts wächst.

6. Aber Belial sind allesamt wie die ausgeworfene disteln, die man nicht mit händen fassen kann:

7. Sondern wer sie angreiffen soll, muß eisen und spießstangen in der hand haben; und werden mit feuer verbrant werden in der wohnung.

II. 8. Dis * sind die namen der helden David: Jasabeam, der sohn Hachmoni, der vornehmste unter dreyen; er hub seinen spieß auf, und schlug acht hundert auf einmal.

9. Nach ihm war Eleasar, der * sohn Dodo, des sohns Ahobi: unter den dreyen helden mit David, da sie hohn sprachen den Philistern, und daselbst versamlet waren zum streit, und die männer Israel hinauf zogen. *¹ Chron. 12, 12. c.28,4.

10. Da stand er und schlug die Philister, bis daß seine hand müde am schwerdt erstarrete: Und der הָרָא * gab ein groß heil zu der zeit; daß das volck umwandte ihm nach, zu rauben. *¹ Sam. 11,13.

11. Nach ihm war Samma, der sohn Aga, des Harariters: da die Philister sich versamleten in eine rotte, und war daselbst ein stück ackers voll linsen; und das volck flohe vor den Philistern.

12. Da trat er mitten auf das stück, und errettete es, und schlug die Philister: und Gott gab ein groß heil.

III. 13. Und diese drey vornehmsten unter dreyjigen kamen hinab in der ernte zu David in der höhle Adullam, und die rotte der Philister lag im grunde Rephaim.

14. David aber war daszmal in der burg, aber der Philister volck lag zu Beth-lehem.

15. Und * David war lustern, und sprach: Wer will mir zu trincken holen des wassers aus dem brunnen zu Bethlehem, unter dem thor? *¹ Chron. 12, 17. seqq.

16. Da rissen die drey helden ins lager der Philister, und schöpfeten des wassers aus dem brunnen zu Bethlehem unter dem thor, und trugens, und brachtens David. Aber er wolts nicht trincken, sondern goß es dem הָרָא,

17. Und sprach: Das lasse der הָרָא ferne von mir seyn, daß ich das thue. Ist's nicht das blut der männer, die ihr leben gewaget haben und dahin gegangen sind? Und wolte es nicht trincken. Das thäten die drey helden.

7 וְאִישׁ יַגֵּע בָּרֶם יִפְלָא בְּרוֹל וְעַז חֲנִית
וּבְאַשׁ שְׁרוֹחַ יִשְׁרָפֵי בְּשָׁבָר:

8 אֱלֹהֶה שְׁמוֹת הַגְּבָרִים אֲשֶׁר לְדוֹך לִשְׁבָּב
בְּשָׁבָת תְּחִכְמָנִי | רָאשׁ הַשְׁלָשׁ הָוֹא
הַעֲצָנִי קָרֵי עָרֵינוּ הַעֲטָנוּ עַל-שְׁמָנָה מֵאוֹת חֶלְל
אַחַת קָרֵי 9 בְּפָעַם אַחֲרֵי: וְאַחֲרֵן אַלְעָזָר בְּנֵדֶד
רוֹדוֹ קָרֵי בְּחַרְפָּס בְּפָלְשָׁתִים נַאֲסָפוּ - שְׁם
הַגְּבָרִים קָרֵי לְפָלְחָמָה וְיַעֲלֵי אִישׁ יִשְׂרָאֵל:

י הָוֹא קָם וְזָה בְּפָלְשָׁתִים עַר | כִּי - יִגְעָה
יְדוֹ וּוּרְבָק יְרוֹן אֶל-הַחֶרֶב וַיַּעֲשֵׂה יְהוָה
תְּשִׁיעָה גְּרוֹלָה בַּיּוֹם הַהָוֹא וְהַעַם יִשְׁבוּ
וְאַחֲרֵיו ק' אַחֲרֵיו אֶה לְפָשָׁט: וְאַחֲרֵן שְׁמָה בְּנֵ-

אָנָּא הַרְגָּי וַיַּאֲסִפֵּי פָלְשָׁתִים לְחַחָה וְתָהִרְיָה
שְׁם חַלְקַת הַשְּׁرָה מַלְאָה עֲדָשִׁים וְהַעַם
כ' נָסַמְפָנִי פָלְשָׁתִים: וַיַּחֲזִיכָּב בְּתוֹךְ

הַחַלְקָה נִצְילָה גְּזָה אֶת-פָלְשָׁתִים וַיַּעֲשֵׂה
שְׁלָשָׁה ק' יְהוָה תְּשִׁיעָה גְּרוֹלָה: וַיַּרְדֵּף שְׁלָשִׁים
מִרְשָׁלָשִׁים רֶאשׁ נִיבָאֵי אֶל-קַצִּיר אֶל-
בּוֹר אֶל-מַעֲרָת עֲדָלִים וַחִיאָת פָלְשָׁתִים

14 חָנָה בְּעַמְקָם רְפָאִים: וַיַּרְא אָז בְּמַעֲרָה
וּמַעֲבָדָ פָלְשָׁתִים אֹז בֵּית לִחְם:

טו וַיַּתְאֹוּ רָוֹר וַיֹּאמֶר מַי יִשְׁכְנֵי מִים
מִבְרָ קָרֵי מִבְאָר בִּירָז-לְחָם אֲשֶׁר בְּשֻׁר:

16 וַיַּבְקָעֵי שְׁלָשָׁת הַגְּבָרִים בְּמִחְנֶה

מִבְרָ קָרֵי פָלְשָׁתִים וַיַּשְׁאֲנוּ - מִים מִבְאָר בִּירָז-
לְחָם אֲשֶׁר בְּשֻׁר וַיַּשְׁאֵן וַיַּבְאֵן אֶל-
בּוֹר וְלֹא אָכֵה לְשֹׁתָחָם וַיַּסְתַּחַם

17 לְיהוָה: וַיַּאֲכֵד חֲלִילָה לִי יְהוָה

מַעֲשָׂתִי זֹאת בְּרֵם הָאָנָשִׁים הַהֲלָנִים

בְּנְפָשׁוֹתָם וְלֹא אָכֵה לְשֹׁתָחָם

אֱלֹהֶה עֲשֵׂה שְׁלָשָׁת הַגְּבָרִים:

אַבִישׁ אֶחָיו יְזֹא בָן־צְרוּנָה הוּא ¹⁸
 רָאשׁ הַשְׁלֵשׁ וְהוּא עָגֵר אֲתִיחִינּוּ עַל
 שְׁלַשׁ מֵאוֹת חֶלְל וּלוֹ שֵׁם בְּשֶׁלֶשׁ : קָרֵי
 מִן־הַשְׁלֵשׁ הַכִּינְבָּר וַיְהִי לְהֶם ¹⁹
 לְשָׂר וְעַד־הַשְׁלֵשׁ לֹא־בָא :

וּבְנֵיו בָן־יְהוּדָה בָן־אִישׁ־חוֹרְבָּה כָּחֵל קָרֵי
 בְּעָלִים מִקְבְּצָאָל הוּא הַפָּה אֶחָד־שְׁנִי
 אֶרְאָל מִזָּאָב וְהוּא יָרֵד וַחֲפֵחָ אֶת־
 הָאָרֶד בְּתוֹךְ הַבָּאָר בַּיּוֹם הַשְׁלָג : הָאָרֶד קָרֵי
 וְהוּא הַכָּה אֶת־אִישׁ מִצְרַיִם אֲשֶׁר ²⁰ הַבָּר קָרֵי
 טֻרָאָה וּבֵיר הַפְּצָרִי חַנִּית וַיָּרֶד
 אַלְיוֹ בְּשַׁבְּט וַיָּגֹל אֶת־הַחֲנִית מִינְךֿ
 הַפְּצָרִי וַיַּהַרְגֵהוּ בְּחַנִּיתוּ :

אֱלֹהָה עֲשָׂה בְּנֵיו בָן־יְהוּדָה וּלוֹ ²²
 שֵׁם בְּשֶׁלֶשׁ הַגְּבִירִים :

מִן־הַשְׁלֵשׁ מֵאוֹת וְאֶל־הַשְׁלֵשׁ לֹא־²³
 בָא וְשִׁמְרוֹג דָּרָךֿ אֶל־מִשְׁמָעוֹתָו :
 עַשְׁהָאָל אֶחָי־יְזֹא בְּשֶׁלֶשׁ אֶלְחָנָן ²⁴

בָן־דוֹרְזָן בֵּית לְחֵם :

שְׁפָטוּ הַחֲרֹלִי אַלְקָא הַתְּרָרִי : כָּה
 חֶלְעַ הַפְּלָטִי עִירָא בָן־עַקְשׁ הַתְּקָלָעִי : ²⁶

אַבְיָנָר הַעֲנָתָתִי מַבְנֵי הַחַשְׁתִּי :
 צְלָמוֹן הַאֲחָתִי מַהְרִי הַגְּטָפָתִי :
 חֶלְבָן־בָּעֵנָת הַגְּטָפָתִי אַתִּי בָן־²⁹

רַיבִי מַגְבָּעָת בְּנֵי בְנִימָן :

בְּנֵיו פְּרַעֲתָנִי הַרְיִ מַנְחָלִי גָּעָשׁ : ל

אַבְיָי־עַלְבָן הַעֲרָבָתִי עִיטּוֹת הַבְּרָחָמי : ³¹

אַלְיָחָבָא הַשְׁעַלְבָנִי בְנֵי יְשֻׁן יְהוֹנָתָן : ³²

שְׁפָה הַחֲרֹלִי אַחִיאָס בָן־שְׁנָר הַאֲרָרִי : ³³

אַלְיָפָלָט בָן־אַחְסָבִי בָן־הַמְּעָכָתִי ³⁴

אַלְיָעָם בָן־אַחִיתָפֵל הַגְּלָנִי :

חַצְרוֹ הַכְּרָמָלִי פְּעָרִי הַאֲרָבִי :

לְהַחְזֵר כָּרִי

IV. 18. Abisai, Joabs bruder, * der sohn BeruJa, war auch ein vornehmster unter dreyen: er hub seinen spieß auf, und schlug drey hundert; und war auch berühmt unter dreyen, * c. 21, 17. 1 Chron. 12, 20.
 19. Und der herrlichste unter dreyen, und war ihr oberster; aber er kam nicht bis an die drey.

20. Und * Benaja, der sohn Jojada, des sohns Ishail, von grossen thaten, von t Rabzeel. Der schlug zween löwen der Moabiter, und ging hinab und schlug einen löwen im brunnen zur schneezelt.

* 1 Chron. 12, 22. † Jos. 15, 21. Neh. 11, 25.
 21. Und schlug auch einen Egyptischen greulichen mann, der hatte einen spieß in seiner hand: er aber ging zu ihm hinab mit einem stecken, und riß dem Egypter den spieß aus der hand, und erwürgete ihn mit seinem eigenen spieß.

22. Das thät Benaja, der sohn Jojada: und war berühmt unter den dreyen helden,

23. Und herrlicher denn die dreyssig; aber er kam nicht bis an die drey. Und David machte ihn zum heimlichen rath.

V. 24. * Asabel, der bruder Joab, ist unter den dreyssigen. Elhanan, der sohn Dodo, zu Bethlehem. * 1 Chron. 12, 26.

25. Samma, der Haraditer. Elifa, der Haraditer.

26. * Helez, der Paltiter. Ira, der sohn Ikes, des Ehekoiters. * 1 Chron. 28, 10.

27. Abieser, der Untoshiter. Mebunai, der Husathiter.

28. Salmon, der Alohiter. * Maherai, der Netophathiter. * 1 Chron. 12, 30.

29. Heleb, der sohn Baena, der Netophathiter. Ichai, der sohn Ribai, von Gibeon der kinder Benjamin.

30. Benaja, * der Virgathoniter. Hidai, von den bähnen Gaas. * 1 Chron. 12, 31.

31. Abialbon, der Arbatshiter. Asmaveth, der Barhumiter.

32. Eljaheba, der Saaloniter. Die kinder Jasen und Jonathan.

33. Samma, der Harariter. Ahiam, der sohn Sarar, der Harariter.

34. Eliphelet, der sohn Ahasbal, des sohns Maechati. Eliam, * der sohn Ahito-phel, des Giloniters. * c. 15, 12.

35. Hezrai, der Carmeliter. Paerai, der Arbiter.

36. Jegeal, der sohn Nathan von Zoba.
Bani, der Gaditer.

37. Zelek, der Ammoniter. Naharai, der Beerothiter, der waffenträger Joabs, des sohns JeruJa.

38. Ira der Jethriter. Gareb, der Jetzriter.

39. Urija, * der Hethiter. Derer ist alle-
samt sieben und dreyßig. * c. II, 3.

Das X XIV. Capitel.

I. Davids Sünde am volck zehlen: II. Seine gewissens unruhe: III. Aufgethanewahl. IV. Pestilenz. V. Versohnungspfarr.

Und * der zorn des HERRN ergrimmet abermal wieder Israel und reiste David unter ihnen, daß er sprach: Gehe hin, zehle Israel und Juda.

* 1 Chron. 22, 2.

2. Und der König sprach zu Joab, seinem feldhauptmann: Gehe umher in allen stämmen Israel von Dan an bis gen BerSeba, und zehle das volck; daß ich wisse, wie viel sein ist.

3. Joab sprach zu dem Könige: Der HERR, dein Gott, thue zu diesem volck, wie es iest ist, noch hundertmal so viel, daß mein Herr, der König, seiner augen lust daran sehe; aber was hat mein Herr König zu dieser sache lust?

4. Über des Königs wort ging vor wieder Joab und die hauptleute des heers. Also zog Joab aus und die hauptleute des heers von dem Könige, daß sie das volck Israel zehleten.

5. Und gingen über den Jordan: und lagen sich zu Aroer zur rechten der Stadt, die im bach Gad lieget; und zu Jaeser.

6. Und kamen gen Gilead, und ins niederland Hadsi: und kamen gen DanJaan, und um Sidon her.

7. Und kamen zu der vesten Stadt Tyro, und allen städten der Heviter und Cananiter: und kamen hinaus an den mittag Juda gen BerSeba.

8. Und * zogen das ganze land um, und kamen nach neun monden und zwanzig tagen gen Jerusalem. * Jos. 18, 9.

9. Und Joab gab dem Könige die summa des volcks, das gezehlet war. Und es waren in Israel acht hundert mal tausend starder mann, die das schwerte auszogen: und in Juda fünf hundert mal tausend mann.

6 יגאל בָּנֵן־נָתֵן מִצְבָּה בְּנֵי הָגַר :

7 צָלָעַנְיָה הַעֲמֹדֶן נְחָרֵי הַבְּאָרוֹתִי נְשָׁאָג כָּלִי יָאָב בָּנֵן־אַרְחוֹה :

8 עֲרָא הַחֲרֵי בְּרֵב הַיְחֵרִי :

9 אֲוֹרִיה הַחֲרֵי כָּל שְׁלֹשִׁים וּשְׁבָעָה :

א יְסָרָאֵף־יְהוָה לְחֻזָּת בִּישְׁרָאֵל

בְּיְסָתָה אַתְּ־בָּרוּ בְּהָם לְאָמֵר לְךָ מִנְתָּה אַתְּ־יִשְׂרָאֵל וְאַתְּ־יְהוָה :

ג וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל־יָאָב שָׁר־הַחִיל אֲשֶׁר־אָתָּה שׁוֹטֵן־אָתָּה בְּכָל־שְׁבָטֵי יִשְׂרָאֵל

מִןְן וּעֲרָבָר שְׁבָע וּפְקָדוֹ אֶת־הָעָם וַיַּרְאֵתִי אֶת־מִסְפַּר הָעָם :

ד וַיֹּאמֶר יָאָב וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־הָעָם אֶל־הַפְּלָלָה וַיֹּסֶף יְהוָה אֱלֹהֵיךְ אֶל־הָעָם בְּהָם וּבְחָמֵס מֵאָה פָּעָם וְעַגְנִי אֲדֹנֵיךְ

הַמֶּלֶךְ רְאוֹת וְאַרְגֵן הַמֶּלֶךְ לִפְנֵי תְּמִזְבֵּחַ 4 בְּרַבְרָה הָה : וַיַּחַזֵּק דְּבָרַהַמֶּלֶךְ אֶל־

יָאָב וְעַל שְׁרֵי הַחִיל וַיַּצְאֵא יָאָב וְשְׁרֵי

הַחִיל לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ לְפָקֵד אֶת־הָעָם

וַיַּעֲבֹר אֶת־הַיְמִינָה הַאֲתָה־יִשְׂרָאֵל וַיַּעֲבֹר אֶת־הַיְמִינָה

וַיַּחַנֵּן בְּעַזּוּעַר יְמִין הַעִיר אֲשֶׁר בַּתּוֹךְ

הַנְּחָלָה הַגָּר וְאֶל־יְעֹר :

6 וַיַּבָּא אֶל־הַגְּלָעָה וְאֶל־אֶרְץ פְּחָתִים

חַרְשֵׁי וְבָאָוֹ בְּנָה וְעַז וְסַבֵּיב אֶל־

7 צִירָן וַיַּבָּא מִבְּצָר־צָר וְכָל־עַרְיָה

וְיָהָרָה בְּאֶרְ שְׁבָע :

8 וַיַּשְׁטוּ בְּכָל־הָאָרֶץ וַיַּבָּא מִקְצָה תְּשִׁיעָה חַרְשִׁים וְעַשְׁרִים יוֹם יְרוּשָׁלָם :

9 וַיִּתְן יָאָב אֶת־מִסְפַּר מִפְּקֵד הָעָם אֶל־הַמֶּלֶךְ וְתוֹךְ יִשְׂרָאֵל שְׁמַנָּה מֵאוֹת

אֶלְף אִישׁ־חִיל שְׁלֹף חָרֵב וְאִישׁ יְהוָה

חַמְשָׁה־מֵאוֹת אֶלְף אִישׁ :

ב' טעימות

פסקא
באמצע
פסקוק

וַיֹּאמֶר לְבָנָיו אֶתְהָ אֶחָדִי בְּנֵי סְפִירָתְךָ ۱

הָעָם ۲ וַיֹּאמֶר דָּוָר אֶל־יְהוָה חֶטְאָתִי
מֵאָמָר אֲשֶׁר עֲשִׂיתִי וְעַתָּה יְהוָה הָעָבָר־
כִּאֵת אַת־עָנוּ עֲבָרָה כִּי נִסְפְּלָתִי מֵאָמָר ۳

וַיֹּאמֶר דָּוָר בְּפָקָר ۴ וְרָבָר־יְהוָה הָיָה ۵ פְּסָקָא
אֶל־בָּנְךָ הָפְנִיא חָזָה דָּק לְאָמָר ۶ בְּאֶמְצָעָךְ

בְּלֹהָ וְרִבְרָתָ אל־דָּוָר בָּהָ אָמָר ۷
יְהוָה חָזָה שֶׁלֶשׁ אָנֹכִי נָטוֹל עַלְךָ בָּחר־
לְהָ אֶחָת־מְרוּם וְאֶעֱשָׂה־לְךָ ۸

וַיֹּאמֶר גָּד אֶל־דָּוָר וַיֹּאמֶר לְךָ וַיֹּאמֶר לוֹ ۹

הַתְּבוֹא לְךָ שְׁבֻעַ־שָׁנִים ۱۰ רָעָב ۱۱ בָּאָרֶץ
וְאַם־שְׁלֹשָׁה חֶרְשִׁים נְסָק ۱۲ לְמִינְ-צָרָה
וְהִיא רֹדֶפֶת וְאַם־חִוּזָת שְׁלֹשָׁת יָמִים
רָבָר בָּאָרֶץ עַתָּה דָּעַ וּרְאָה מִמֶּה־אָשָׁב
שְׁלֹחֵי רָבָר ۱۳ וַיֹּאמֶר דָּוָר אֶל־בָּנְךָ צָרָה ۱۴

לְיְמָר נִפְלָה־נָא בִּיר־יְהוָה כִּי־
רַבִּים רְחַמּוּ וּבִידָּרְם אָדָם אֶל־אֲפָלָה ۱۵

רְחַמּוּ כָּרִי
וַיֹּתְנוּ יְהוָה רָבָר בִּישָׂרָאֵל מִהְבָּקָר וַיַּעֲרֵת
עַת מוֹעֵד וַיִּמְתֹּג מִן־הָעָם מִנּוֹן וְעַד־
בָּאָר שְׁבֻעַ שְׁבֻעִים אֶלְף אִישׁ ۱۶

וַיִּשְׁלַח יְהוָה הַפְּלָאָה ۱۷ יְרוּשָׁלָם ۱۸
לְשִׁחְתָּה וַיִּנְחַם יְהוָה אֶל־גְּנַעַת
וַיֹּאמֶר לְפְלָאָה הַפְּשִׁיחָת בְּעַם רָב
עַתָּה הַרְחֵךְ יְרָחֵךְ וּמְלָאָה יְהוָה הָיָה
עַם ۱۹ אֶלְןָהָאָרָוְנָה הַרְבָּסִי ۲۰

וַיֹּאמֶר דָּוָר אֶל־יְהוָה בְּרָאתָנוּ אָרֶץ ۲۱

הַמְּלָאָה ۲۲ הַמְּפִבָּה בְּעַם וַיֹּאמֶר הַנְּהָה
אָנֹכִי חֶטְאָתִי וְאָנֹכִי הָעוּתִי וְאָלָה
הַצָּאן מִמֶּה עֲשָׂו תְּהִי נָא יְרָחֵךְ בִּי
וּבְבִתְתְּאָבִי ۲۳ וַיֹּאמֶר גָּד אֶל־דָּוָר ۲۴

בַּיּוֹם הַרְחָא וַיֹּאמֶר לוֹ עַלְךָ נִקְםָת
לְיְהוָה מִזְבְּחָה בְּנֵן אָרָנוֹת הַרְבָּסִי ۲۵

וַיַּעַל דָּוָר כְּרָבָר־בָּנְךָ כְּאַשְׁר צִוָּה יְהוָה ۲۶

ארונה קרי

II. 10. Und das volk schlug David, nach
dem das volk gezehlet war. Und David
sprach zum HERRN: Ich habe schwer.
lich gesündigt, daß ich das gehabt habe;
und nun, HERR, nim weg die misserhat
deines knechtes, denn ich habe sehr thörlig
gethan. * c. 12, 13. 1 Chron. 22, 8.

III. 11. Und da David des morgens auf.
stund, kam des HERRN wort zu God, dem
propheten, Davids seher, und sprach:

12. Gehe hin, und rede mit David,
So spricht der HERR; Dreyerlen brin.
ge Ich zu dir; erwehle dir betet eines,
das ich dir thue.

13. Gad kam zu David, und sagte es ihm
an, und sprach zu ihm: Wilt du, daß sie
ben jahr theurung in dein land komme?
oder, daß du drey monden vor deinen
wiedersachern fliehen müßest, und sie dich
verfolgen? oder, daß drey tage pestilens
in deinem lande sey? So merce nun und
siehe, was ich wieder sagen soll dem, der
mich gesandt hat. * Jer. 24, 10. c. 29, 17.

14. David sprach zu Gad: Es ist mir
fast angst; aber laß uns in die hand des
HERRN fallen denn seine barmherzig.
keit ist groß; ich will nicht in der menschen
hände fallen, * Sit. 2, 22, 23.

IV. 15. Also ließ der HERR pestilens in
Israel kommen, von morgen an bis zur
bestimmten zeit: daß des volks starb, von
Dan an bis gen BerSeba, siebenzig tau.
send mann.

16. Und da der engel seine hand aus.
streckete über Jerusalem, daß er sie ver.
derbete; * reuete es den HERRN über
dem übel, und sprach zum engel, zu dem
verderber im volck: Es ist genug, laß nun
deine hand ab. Der engel aber des
HERRN war bey der tennen Arafna,
des Jebusiters. * Jer. 42, 10.

V. 17. David aber, da er den engel sahe,
der das volk schlug, sprach er zum
HERRN: Siehe, Ich habe gesündigt,
Ich habe die misserhat gethan; was haben
diese schafe gethan? laß deine hand wie.
der mich, und meines vaters haus seyn.

18. Und Gad kam zu David zur sel.
ben zeit, und sprach zu ihm: Gehe hinauf,
und richte dem HERRN einen altar auf
in der tennen Arafna, des Jebusiters.

19. Also ging David hinauf, wie Gad
gesagt und der HERR geboten hatte.

20. Und